Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 2.— für örtliche Reklamen; Mk. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Sonntag, 17. August 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 367. • 67. Jahrgang.

Die neue ungarische Regierung.

mz. **Budapest**, 16. Aug. (Ungar. Korr.-Bur.) Gestern mittag wurde die neue Regierung vom Verweser, dem königlichen Prinzen Joseph, ernannt. Ministerpräsident ist Friedrich, Minister des Äußern Lovászy, des Innern Baron Perenyi, der Finanzen Grünn, des Kriegs General Schnetzer, der Justiz Baloghy, des Ackerbaus Szabo, für Kultus und Unterricht Huszar, für Volkshygiene Cziller, für nationale Minderheiten Pleve. Zu Ministern ohne Portefeuille wurden ernannt: Haller und Mayer. Mit der Vorbereitung zu den Friedensverhandlungen wurde der Minister ohne Portefeuille Graf Teleki betraut. Das Handelsportefeuille, das Ernährungsministerium und das Ministerium für Volkswirtschaft sind noch nicht besetzt. Die Mitglieder der neuen Regierung leisteten mittags vor dem Verweser, dem königlichen Prinzen Joseph, den Amtseid.

mz. **Budapest**, 16. Aug. Zur Kabinettsbildung meldet das Ung. Korr.-Bur. weiter: Das einstweilig unbesetzte Handelsportefeuille hat vorläufig der Ministerpräsident selbst übernommen. Den Ministern ohne Portefeuille werden folgende Aufgaben übertragen: Haller wird die Propagandaangelegenheiten leiten, Mayer ist Minister der kleinen Landwirte. Außerdem wurde ein neues Portefeuille für Angelegenheiten der industriellen Arbeiter errichtet. Dieses Portefeuille ist noch nicht vergeben. Die Geschäfte des Volksernährungsministeriums wird bis zur Besetzung desselben der stellvertretende Staatssekretär Teriy übernehmen.

mz. **Budapest**, 16. Aug. Nach der Eidesleistung der neuen Minister begrüßte der Verweser die Mitglieder der neuen Regierung und forderte sie im Interesse des Vaterlands zu ausdauernder und hingebungsvoller Arbeit auf. Darauf gab Ministerpräsident Friedrich vor einem Redakteur des Ungarischen Korrespondenzbureaus folgende Erklärung ab: Als Ergebnis der dreitägigen Verhandlungen konnten wir endlich die Regierung bilden. Es ist natürlich, daß nicht alle Wünsche und Ansprüche befriedigt werden konnten. Für die organisierte Arbeiterschaft stehen drei Portefeuilles zur Verfügung. Es hängt vielmehr bloß von ihr ab, sich an der Arbeit der Regierung zu beteiligen. Die organisierte Arbeiterschaft muß einsehen, daß sie nicht vorschreiben kann, wen die bürgerlichen Klassen in das Kabinett delegieren wollen. Andererseits ist es natürlich, daß auch die bürgerlichen Parteien und die Parteien der Landwirte sich nicht in die Frage einmengen sollen, wen die Arbeiter in dem Kabinett zu sehen wünschen. — Der Minister des Äußern Lovaszy äußerte sich sodann dem Berichterstatter des Korrespondenzbureaus gegenüber der Aufgabe des Kabinetts folgendermaßen: Die Regierung betrachtet sich als eine vorläufige und wird nach dem Zusammentritt der Nationalversammlung sofort demissionieren. Bis dahin wird sie es als ihre wichtigste Aufgabe erachten, die Ordnung und die Vermögenssicherheit wiederherzustellen, damit die demnächst auszuschreibenden Wahlen für die Nationalversammlung ohne Ruhestörung vor sich gehen können. Die Regierung wird jeder extremen übertreibender Stimmung entgegentreten, sowohl bolschewistischer Umtriebe, wie Kundgebungen der Reaktion und der konfessionellen Unduldsamkeit. In der auswärtigen Politik erachtet die Regierung gute Beziehungen zur Entente als ihre maßgebenden Gesichtspunkte. Das Hauptstreben soll sein, dem Lande möglichst bald einen befriedigenden Frieden zu verschaffen.

mz. **Budapest**, 16. Aug. Bei dem Verweser Prinzen Joseph erschien eine 60gliedrige Abordnung der ungarischen Deutschen, um Bürgschaften hinsichtlich der Autonomie des Deutschtums zu erbitten. Der Prinz erklärte die neue Regierung werde nach ihrer Konstituierung es als eine der wichtigsten Aufgaben betrachten, die Wünsche des Deutschtums der Nationalversammlung zu unterbreiten, um so ihre berechtigten Ansprüche sobald wie möglich zu verwirklichen.

Befürchtungen der Jugoslawen.

mz. **Paris**, 16. Aug. Laut „Temps" hat die jugoslawische Delegation der Konferenz eine Note überreicht, die von den Alliierten verlangt, die Regierung des Erzherzogs Joseph nicht anzuerkennen und beifügt, daß die Rückkehr der Dynastie Habsburg zur Macht bei den Hohenzollern Hoffnung erwecken und für die aus der Donaumonarchie entstandenen Länder eine ernstliche Gefahr bedeuten könnte. Die Note verlangt, daß in Ungarn eine Regierung gebildet werde, die aus demokratischen Elementen zusammengesetzt ist, die Frieden und Ordnung garantiert und sobald als möglich zu den allgemeinen Wahlen schreiten wird.

Ungarn und Rumänien.

mz. **Versailles**, 16. Aug. Der „Temps" erklärt, in der gestern erteilten Antwort des Obersten Rats der Alliierten auf die rumänische Note sei bestimmt worden, daß von nun an seine Entschließungen hinsichtlich der ungarischen Angelegenheiten durch die vier internationalen Generäle in Budapest, den dortigen rumänischen Zivilkommissar und den rumänischen Kommandanten zur Ausführung zugestellt würden. Was die Verteilung der Kriegsbeute anbetrifft, so sei bestimmt worden, daß die Verteilung des erbeuteten Materials nach dem Einverständnis zwischen der ungarischen Regierung und den alliierten Regierungen erfolgen werde.

mz. **Paris**, 16. Aug. (Reuter.) Die Antwort des Obersten Rats an Rumänien wurde gestern abgesandt. Sie gibt der Erwartung Ausdruck, daß von jetzt ab die Angelegenheiten in Budapest in harmonischem Zusammenwirken geregelt werden.

Die Lage in Rußland.

Die russischen Monarchisten.

mz. **Amsterdam**, 16. Aug. Die englischen Blätter vom 14. August bringen eine Meldung der „Whireleß Preß", wonach bei einer in Sibirien stattgehabten Zusammenkunft der russischen Monarchisten die russische Krone dem Fürsten Krapotkin und auf dessen Weigerung hin Romanowsky, einem Mitglied der Romanowfamilie, angeboten wurde. Romanowsky habe sich zur Annahme bereit erklärt.

Amerikanische Hilfe für Koltschak.

mz. **Amsterdam**, 16. Aug. Die englischen Blätter vom 14. August melden, daß die amerikanische Regierung eiligst den zurückgehenden Truppen Koltschaks materielle Hilfe bringe. Eine Radiomeldung aus Washington zufolge vertraut das amerikanische Departement des Äußern darauf, daß die neue Sendung amerikanischen Kriegsmaterials nach Rußland auf die Moral der Streitkräfte Koltschaks von großem Einfluß sein wird. Vom Departement empfangenen Nachrichten zufolge soll die Macht Lenins im Abnehmen begriffen sein. Die Lage in Moskau sei ernst. Viele Personen verließen die Stadt.

mz. **Amsterdam**, 16. Aug. Die „Times" berichten aus New York: Nachrichten aus Washington zufolge, hat die amerikanische Regierung den Vertretern Koltschaks bereits 260 000 Gewehre ausgeliefert. Die für Koltschak bestimmten Waffen und Munition werden über Wladiwostok verschickt.

Japan schickt keine Divisionen gegen die Bolschewisten.

mz. **Amsterdam**, 16. Aug. „Associated Preß" meldet aus Tokio, die japanische Regierung beschloß nach längerer Beratung zwischen dem japanischen Kabinett und dem Rate für diplomatische Angelegenheiten Koltschak mitzuteilen, daß Japen seiner Bitte um Entsendung mehrerer japanischer Divisionen gegen die Bolschewisten nicht nachkommen könne.

Polnische Sicherheitsmaßnahmen.

mz. **Warschau**, 16. Aug. Die polnische Regierung hat sehr wichtige Maßregeln bezüglich der Sicherheit in Polen ergriffen. Auf die Anregung Paderewskis hin wurden mehr als vierzig Kriegsgerichte errichtet, die alle Personen innerhalb 24 Stunden nach der Verhaftung aburteilen müssen, die eines Verbrechens gegen die Juden beschuldigt werden. Diese Kriegsgerichte sollen über Militär- und Zivilpersonen Recht sprechen und hinsichtlich des zu fällenden Urteils große Freiheit genießen.

Eine polnische Offensive in Wolhynien.

mz. **Amsterdam**, 15. Aug. Die „Times" meldet aus Warschau: Die Polen haben in Wolhynien eine Offensive begonnen.

Die Kohlenkrise.

Erleichterungen in den Lieferungen an die Entente.

mz. **Berlin**, 16. Aug. Die „B. Z." meldet: In der Kohlenkrise ist insofern eine Erleichterung eingetreten, als die Entente erklärt hat, daß sie vorläufig auf der Erfüllung jener Bestimmungen des Friedensvertrages, die das Deutsche Reich zur Lieferung von 40 Millionen Tonnen Kohlen jährlich verpflichtet, nicht besteht. Nach dem Vertrag hätte Deutschland vom Zeitpunkt der Ratifikation an monatlich 3⅓ Millionen Tonnen an die Entente liefern müssen. Diese Abgabe hätte gerade im Spätherbst begonnen, wo der Kohlenmangel sich bei uns recht fühlbar machen wird. Die deutschen Unterhändler brachten aus Versailles die Mitteilung mit, daß die Ententekommission sich nach langen Unterhandlungen bereit erklärt hat, sich vorläufig mit der Lieferung von monatlich 1⅔ Millionen Tonnen, also genau die Hälfte, zufrieden zu geben. Dieses Zugeständnis wird nur auf Widerruf gemacht und es ist nicht anzunehmen, daß die Entente auf die Dauer sich mit der Hälfte der Kohlenlieferung begnügen wird. Immerhin bedeutet der Verzicht auf monatlich 1⅔ Millionen Tonnen für die kommende Winterzeit eine Erleichterung für die Kohlenversorgung im Inlande.

Die Abstimmung in Nordschleswig.

Gegen die Räumung der dritten Zone.

mz. **Kopenhagen**, 16. Aug. Anläßlich der fortgesetzten Versuche gewisser Kreise, die Entente zu bestimmen, zu den ersten beiden nordschleswigschen Zonen auch die Räumung der dritten Zone, die eine rein deutsche Bevölkerung hat, durchzusetzen, obwohl der Friedensvertrag eine solche Räumung nicht vorsieht, hatte der Vertreter der „Politiken" mit dem hiesigen englischen Gesandten Marling, der Vorsitzender der Interalliierten Kommission ist, die die Abstimmung in den ersten beiden Zonen überwachen soll, eine Unterredung, in der Marling folgendes erklärte: Die Räumung der dritten Zone ist im Friedensvertrag nicht genannt. Eine Abänderung des Vertrages muß als ausgeschlossen angesehen werden. Eine Gefahr für die Abstimmungssicherheit in der Zone halte ich nicht für wahrscheinlich. Die Kommission reist fünf Wochen vor der Abstimmung in der zweiten Zone nach Flensburg. Sie wird ihr Äußerstes tun, um unzulässige Handlungen deutscherseits zu verhindern. Man hofft und glaubt, daß sie imstande sein wird, die Freiheit der Abstimmung zu sichern. Viel wird natürlich von der Stimmung der Bevölkerung abhängen, die ich noch nicht genau kenne. Es hat sich übrigens gezeigt, daß viele Nachrichten über das angebliche Vorgehen der Deutschen auf Mißverständnisse oder Übertreibungen beruht haben. Marling erhielt sogar sehr wenige schriftliche Klagen. Viele von den Geschichten, die in Kopenhagen verbreitet wurden, haben sich bei näherer Untersuchung als unbegründet erwiesen. Es hat sich ein natürlicher Zwischenfall in Sonderburg ereignet. Wenn aber dänische Pfadfinder nach Schleswig entsandt werden, als ob Schleswig bereits ein Teil Dänemarks sei, so kann es niemand wundern, daß deutsche Marinesoldaten Erbitterung zeigten. Der Gesandte teilte noch mit, daß die internationale Kommission wahrscheinlich alsbald zusammentreten werde, da ihr große vorbereitende Arbeiten bevorstehen, ehe sie sich nach der Ratifikation des Friedens nach Flensburg begebe, um die Abstimmung zu überwachen.

Eine deutsche Arbeitsgemeinschaft in Westpreußen.

mz. **Graudenz**, 16. Aug. Die Gründung einer deutschen Zentralarbeitsgemeinschaft für das abzutretende Westpreußen wurde gestern im Graudenzer Gemeindesaal von Vertretern der christlichen Demokraten, der Deutschdemokraten und der Sozialdemokraten für die in Frage kommenden Kreise vollzogen. Die Deutsche Volkspartei ließ durch ihren anwesenden Vertreter ihre grundsätzliche Bereitwilligkeit zum Beitritt ebenfalls erklären. Die Arbeitsgemeinschaft soll aus 12 Vertretern der vier in Frage kommenden Parteien bestehen. Jede einzelne Partei soll vier Vertreter entsenden. Als Sitz der Arbeitsgemeinschaft wurde einstimmig Graudenz gewählt.

Die Streiklage in Oberschlesien.

mz. **Beuthen**, 16. Aug. (Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Die Lage in Oberschlesien ist unverändert. Alle Betriebe liegen still infolge des Streiks der Elektrizitätsarbeiter. Der Eisenbahnverkehr ist eingestellt. Die Zeitungen erscheinen nicht.

Die Nationalversammlung.

mz. **Weimar**, 16. August.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 3,20 Uhr.

Zunächst werden eine Anzahl kleiner Anfragen beantwortet.

Abg. **Schiele** (D.-Natl.) fragt an, ob der Reichsregierung die für ihr Ansehen sehr schwerwiegenden Presseäußerungen über die Gründe des Rücktritts des Leiters der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, v. Rosenberg, bekannt seien und ob sie bereit sei, der Nationalversammlung mitzuteilen, ob Herr v. Rosenberg in der Tat seinen Abschied genommen habe, weil er die Darstellung des Reichsfinanzministers Erzberger als wahrheitswidrig nicht für zulässig gehalten habe. — Reichsminister des Äußern **Müller** lehnt es grundsätzlich ab, über die Gründe Auskunft zu erteilen, welche einzelne Beamte veranlassen, um ihren Abschied einzukommen. Von diesem Grundsatz könne im Falle Rosenberg nicht abgewichen werden, wo bereits am 29. Juni der Antrag auf Dienstentlassung gestellt und am 29. Juli wieder aufgenommen worden sei. — Auf eine ergänzende Anfrage des Abg. **Schiele** erwidert Minister **Müller**, der Abgeordnete scheine nicht gehört zu haben, daß die Regierung derartige Auskünfte grundsätzlich ablehne.

Den mündlichen Bericht des Elferausschusses über den

Entwurf eines Rayonsteuergesetzes

erstattet **Sollmann** (Soz.). Die Ausschußberatung hat einen negativen Ausgang genommen. Die Vertreter der Regierung drängten auf sofortige Erledigung des Entwurfs. Der Ausschuß hat sich dem nicht angeschlossen, sondern besteht auf der unverzüglichen Ausarbeitung eines bodenpolitischen Gesetzes und schlägt dem Hause vor, die Zurückstellung des Entwurfs zu beschließen und die Reichsregierung zu ersuchen, schleunigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, das von der Rayonbeschränkung freiwerdende Gelände zu gemeinnützigen Zwecken in Gemeindebesitz überzuführen. — Ohne Erörterung wird demgemäß verfahren. — Ein Antrag Loebe (Soz.)-Gröber (Ztr.) auf Annahme eines Gesetzentwurfs über Wochenhilfe und Wochenfürsorge wird dem Vorschlag des Präsidenten zufolge dem sozialpolitischen Ausschuß überwiesen. — Es folgt die Interpellation der Deutschen Volkspartei und der Deutschnationalen, betreffend

die Kohlenförderung:

Was gedenkt die Regierung zu tun, um der ungeheuren Gefahr rechtzeitig zu begegnen, die der Wirtschaft und der inneren Ruhe aus diesem Zustand drohen? Mit der Interpellation verbunden wird die Beratung des Gesetzentwurfs über die Abänderung des Gesetzes, betr. die Regelung der Kohlenwirtschaft vom 23. März 1919.

Abg. Dr. **Hugenberg** (D.-Natl.): Es ist nicht meine Absicht, diese Gelegenheit zu einem Vorstoß gegen die politischen Gegner zu benutzen. Es handelt sich um eine Frage von so unmittelbarer Lebensgefahr für das deutsche Volk, daß alles Trennende zurückgestellt werden muß. Gemeinsam muß nach den Mitteln zur Verhütung des drohenden wirtschaftlichen Zusammenbruches gesucht werden. Redner bringt zur Begründung der Interpellation ein umfangreiches Zahlenmaterial bei und fährt fort:

Es ist Pflicht aller beteiligten Volksschichten, alles aufzubieten, um das Äußerste zu verhüten.

Das sage ich auch besonders denjenigen, die in den letzten Monaten das übrige dazu getan haben, um den Bergbau und die Eisenbahn zum Tummelplatz politischer Agitation zu machen. Eine große Rolle spielt im Ruhrgebiet die Ernährungsfrage. Es muß alles getan werden, um der bergmännischen Bevölkerung die zum Ausgleich der bisherigen Unterernährung nötigen Lebensmittel zuzuführen. Der Regierung kann man jedenfalls nur zurufen: Bringt eure Eisenbahnen wieder in Ordnung! Da der Lohn des Bergmanns sich jetzt nicht mehr über dem Lohn der anderen Arbeiterkategorien hält, so hat eine ziemlich erhebliche Abwanderung der Bergleute in andere

Berufe stattgefunden. Sofort wirksam würde nur eine Vermehrung der gelernten Bergleute sein. Im übrigen müssen 25 bis 30 000 ungelernte Arbeiter dem Bergbau zugeführt werden. Die Lohnfrage hängt auch eng zusammen mit der Frage der Leistungen. Es ist eine alte Erfahrung, daß die Leistungen sinken, so lange Lohnstreitigkeiten schweben. Die Arbeitsgemeinschaft hat getan, was in ihren Kräften stand, um solche Streitigkeiten zu verhindern, bezw. aus der Welt zu schaffen. Die Arbeiter sollen nun so viel Einsicht haben, daß sie darauf verzichten, das, was für sie zu verlangen noch übrig bleibt, gerade in dieser kritischen Zeit zum Ausdruck zu bringen. Gelingt es, die Förderung zu heben und die erhöhte Förderung abzufahren, so wird sich, falls uns im letzten Moment nicht die Entente einen Strich durch die Rechnung macht, wenigstens der Notstand des letzten Winters erheblich mildern lassen.

Reichsarbeitsminister Schmidt:

Es hat im Kriege durchweg eine übermäßige Anspannung sowohl der Betriebseinrichtungen wie der Bergarbeiter stattgefunden. Für uns in Deutschland kommt hinzu, daß wir wichtige Kohlenproduktionsstätten verloren haben, und auf der anderen Seite uns Lieferungen an die Entente aufgezwungen worden sind, so daß es kaum möglich sein wird, das Ablieferungssoll zu erreichen. Der Verbrauch an Kohle ist schon so weit eingeschränkt, daß weitere Einschränkungen nahezu undenkbar sind, wenn nicht die schwersten wirtschaftlichen Nachteile eintreten sollen. Es ist eine außerordentlich betrübende Erscheinung, daß wir die Menschen noch nicht zur freiwilligen Übernahme der Pflichten erziehen haben, die sie als Opfer dem Gemeinwohl darbringen müssen. Hoffentlich gelingt es bald, die Arbeiterschaft von ihrem Irrwegen abzubringen. Die Arbeiterschaft darf sich der Tatsache nicht verschließen, daß sie selbst die schwersten Opfer bei der Kohlennot zu tragen haben wird. Sie muß einsehen, daß sie in einer solchen Zeit liebgewordene Grundsätze im Interesse des Gemeinwohles zurückstellen muß.

Wie ist dem Übel abzuhelfen?

Ein wirklich durchgreifendes Mittel ist weder von den Interpellanten noch von anderer Seite in Vorschlag gebracht worden. Die Steigerung der Erzeugung ist das erste Erfordernis. Die Regierung untersucht gegenwärtig, wie weit es möglich ist, die Arbeiterschaft in vermehrtem Umfang nach dem Ruhrrevier, dem wichtigsten Kohlenbezirk, heranzuziehen. Nicht so ungünstig wie im Steinkohlenbergbau steht es mit der Förderung im Braunkohlenbergbau. Hier besteht auch die Möglichkeit, durch Einsetzung einer großen Anzahl angelernter Arbeiter wenigstens einen Teil des Notstandes zu beseitigen. Andere Mittel sind leider von der Arbeiterschaft abgelehnt worden. Es ist noch nicht gelungen, die Arbeiterschaft davon zu überzeugen, daß der Notstand am wirksamsten durch gesteigerte Inanspruchnahme ihrer Leistungsfähigkeit in einem beschränkten Zeitraum und durch Verlängerung der Arbeitszeit während einer bestimmten Zeit um eine Stunde bekämpft werden kann. Vielleicht gelingt die Überwindung dieses Mißtrauens gegen diesen Vorschlag bei den augenblicklichen Tarifverhandlungen. Die Arbeiterschaft im Kohlenbezirk wird sich vergegenwärtigen, daß dies die Industriearbeiterschaft von ganz Deutschland für den kommenden Winter in die schwerste Gefahr bringt. Deshalb appelliere ich von dieser Stelle aus an das Solidaritätsgefühl der gesamten Arbeiterschaft. Die Regierung ist bereit, den Wünschen der Arbeiterschaft hinsichtlich der Reform des Knappschaftswesens zu entsprechen.

Für den Hausbrandbedarf in den großen Städten wird durch die Forstverwaltung Holz gestellt werden müssen. Wir sind selbst bereit, trotz aller schwerwiegenden entgegenstehenden Bedenken amerikanische Kohlen für die Industrie einzuführen, um dadurch einen Ausgleich zu schaffen. Durch alle diese Maßnahmen werden aber nur hier und da einige Mißstände beseitigt. Das größte Übel ist die Zerrüttung des Transportwesens. Die Eisenbahnverwaltung ist heute nicht einmal mehr in der Lage, für die vollständige Abfuhr der Bestände aus den Halden zu sorgen. Mit Entsetzen sehe ich dem Zustand entgegen, der eintreten muß, wenn das Wagenmaterial für die Abfuhr von Kohlen, Rüben usw. in Anspruch genommen werden muß. Dann bleibt kaum ein anderes Mittel übrig als

die Einstellung des Personenverkehrs.

Die Partei, die nicht wegen ihrer Stärke, sondern wegen ihres rücksichtslosen Terrors Einfluß hat, sucht die revolutionären Arbeiter zu mißbrauchen, um durch Streiks das gesamte Wirtschaftsleben zu erschüttern. Der oberschlesische Streik ist eines der frevelhaftesten Unternehmen, das auf diese Taktik zurückzuführen ist. Leider fehlt der Arbeiterschaft die notwendige Aufklärung, um sich die gewissenlosen Agitatoren fernzuhalten. Diese Partei und ihre Organe bilden eine Gefahr, der mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden muß. Wenn die Regierung gegen die klare Parole einer nicht einflußreichen Partei zu starken Mitteln greift, so tut sie das aus der Notwendigkeit, verbrecherischen Maßnahmen entscheidend zu bekämpfen. Die kommunistische Partei hat nur ein politisches Programm: ihre Politik und Taktik darauf einzurichten, daß unsere Wirtschaft schnell verfällt. Nur unter unklaren und unreifen Köpfen kann sie eine starke Anhängerschaft gewinnen für das verbrecherische Bestreben, unser Wirtschaftsleben an den Rand des Abgrundes zu führen. Die Regierung ist dankbar für jede Anregung, die die Kohlennot behebt. Sie nimmt jede Unterstützung, von der das Gedeihen und die Sicherheit der deutschen Republik zu erwarten ist.

Die Besprechung der Interpellation wird geschlossen. — Zur zweiten

Beratung des Kohlengesetzes

ist inzwischen von den Abgg. Loebe-Hué (Soz.) und Imbusch-Vollmert (Ztr.) und Gen. eine Entschließung eingebracht worden, die zur Verhinderung der furchtbaren, als Folge der Kohlennot das Volk bedrohenden Katastrophe

schnelle und durchgreifende Maßnahmen für eine erhebliche Erhöhung der Kohlengewinnung und für die regelmäßigen Abtransporte

fordert. Vor allem werden empfohlen: Erhöhung der Bergarbeiterlöhne, Erlaß eines Reichsbergegesetzes und eines Reichsknappschaftsgesetzes, schleunigste und großzügige Beschaffung von Wohnungen, Einbringung von zwei vollen Förderschichten, regelmäßige Gestellung von Eisenbahnwagen und Durchführung der Sozialisierung.

Abg. Hué (Soz.): Den Kohlengesetzentwurf können wir wohl ohne Kommissionsberatung annehmen. In dem ganzen Bereich unserer Kohlenindustrie sehe ich nur eine einzige dunkle Fläche, keinen Lichtstreifen. Wenn es heute einigen wenigen spartakistischen Wirrköpfen gelingt, ganze Belegschaften in den Bann ihrer Agitation zu zwingen, so beweist das nur, daß unsere Arbeiterschaft und auch die Beamten durch den furchtbaren Krieg nervenkrank geworden sind. Es ist ein gefährlicher Aberglauben, daß die Kohlennot das Ergebnis der revolutionären Umwälzung im November sei. Die Bergarbeiter sind durch die jahrelange Unterernährung so herabgekommen, daß Überschichten ihnen jetzt nicht zugemutet werden können. Nur keinen Druck, keinen Zwang, nur gutes Zureden und vor allem gutes Essen! Wir haben den verantwortlichen Stellen in der Regierung andeutungsweise schon 1915 und mit aller Schärfe 1917 vorausgesagt, was kommen müßte. Der Bergbauliche Verein hat sich allen Wünschen der Bergarbeiter versagt. Redner erörtert hierauf im einzelnen die Forderungen der Entschließung und schließt mit einer dringenden Mahnung zur Sozialisierung und mit der Aufforderung an die Unternehmer, die nutzlose Agitation dagegen zu unterlassen.

Abg. Imbusch (Zentr.): Der Rückgang der Kohlenförderung hängt nicht allein vom guten Willen und der Arbeitskraft der Arbeiter ab. Er ist eine internationale Erscheinung, die sich in erster Linie auf die Kriegsverhältnisse gründet. Eine große Rolle spielt ferner die allgemeine Unruhe und Unsicherheit. Die Arbeiter haben keine Lust, sich beim Gang zur Arbeit totschlagen zu lassen. Ein weiterer Grund ist die sinkende Arbeitskraft und -Freudigkeit infolge des Raubbaus, der mit der Kraft der Arbeiter während des Krieges getrieben worden ist infolge der schlechten Ernährung, nicht zuletzt auch infolge der schlechten und unwürdigen Behandlung. Aus allen diesen Verhältnissen erklärt sich die erschreckend hohe Krankenziffer, die hohe und frühe Invalidität. Daraus erklärt sich aber auch das Emporkommen einer Stimmung in den Bergarbeiterkreisen, die den Hetzern die Arbeit nur allzu leicht gemacht hat. Um Abhilfe zu schaffen, ist vor allen Dingen notwendig: ausreichend hohe Löhne; auch die Lebensmittelversorgung reicht nicht aus, auch heute noch nicht; durch rücksichtsvollere Behandlung und günstigere Gestaltung der Renten wäre manches gewonnen. Wir mahnen ferner zu weitgehendster Kohlenersparnis durch Verwendung von Holz und durch gerechte Verteilung der Kohle. In erster Linie sind die Lebensmittelbetriebe zu berücksichtigen. Ich richte an die Bergarbeiter den Ruf, noch einmal ihre ganze Kraft zusammenzureißen, um unser Wirtschaftsleben vor dem Zusammenbruch zu bewahren.

Abg. Ziegler (Dem.): Dem Gesetzentwurf stimmen meine Freunde zu. Die Wahrheit, daß die Kohlenversorgung in allernächster Zeit in ganz neue Bahnen geleitet werden muß, findet noch längst nicht überall Beachtung. Die Hauptschuld an der Notlage trägt die systematische Verhetzung, die aus politischen Gründen unter den Bergarbeitern betrieben worden ist. Der Fluch des Volkes und der Arbeiterschaft wird sich noch einmal gegen die Streikenden richten. Trotz offenbarer Mißstände können wir das Aufputschen der Bergarbeiter auf die Dauer nicht mehr vertragen. Jede Arbeit bedeutet heute die Verteidigung des schwer bedrohten Vaterlandes.

In einem Schlußwort spricht Abg. Mumm (D. Nat.) seine Befriedigung aus, daß sich angesichts der Katastrophe eine Front von Hugenberg über Imbusch bis zu Hué — abgesehen natürlich von den Unabhängigen — zu bilden im Begriff sei.

Damit schließt die Besprechung. Der Gesetzentwurf über die Regelung der Kohlenwirtschaft wird in allen drei Beratungen angenommen. Die Entschließung Loebe-Hué wird unter Ablehnung eines Abänderungsantrags der Unabhängigen angenommen, desgleichen eine Entschließung der rechten Parteien, wonach die Nationalversammlung an die Regierung und an alle Beteiligten die dringende Aufforderung richtet, alles aufzubieten, um eine Erhöhung der Förderung im deutschen Kohlenbergbau und der Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen bis zur äußersten Grenze sowie die Übung größter Sparsamkeit im Verbrauch von Brennstoffen herbeizuführen.

Nächste Sitzung Samstagnachmittag 3 Uhr: Dritte Beratung der Kriegsabgabe und der Steuervorlagen. — Schluß 9 Uhr 40 Minuten.

Wiesbadener Nachrichten.

Hochsommer — Erntezeit.

Die Tage werden bereits merklich kürzer. Den ganzen Monat August hindurch war der Himmel fast von keinem Wölkchen getrübt, klar, blau schaut er aus, bis die Sonne hinter dem Horizont verschwindet und Mond und Sterne hell erleuchtend in nur noch kurzer Dämmerung den Übergang vom Tag zur Nacht vollziehen, ein Vorgang, der seine besonderen Reize hat, so daß jetzt viele einen Abendspaziergang der Tageswanderung vorziehen. Diese Sommertage sind aber auch heiße Tage. Eine sengende Glut legt sich tagsüber über die Stadt und das biblische Wort „Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen" wird jetzt zur buchstäblichen Wahrheit. Aber man nimmt die Hitze ohne Gewitterunterbrechung gern in Kauf, wenn man hört, daß dies das richtige Erntewetter ist. Die Landwirtschaft, die ja gerade in unserer Umgegend sehr stark vertreten ist, ist denn auch mit der jetzigen Witterung höchst zufrieden und fleißig bei der Arbeit, um die Früchte des Jahres einzuheimsen. Manchen hochbeladenen Wagen sieht man vom Feld heimfahren, und auf anderen Äckern harrt der Erntesegen noch des Heimtransports. Die Gerstenernte ist bereits abgeschlossen, zum großen Teil auch die des Roggens; mit dem Schnitt des Weizens und des Hafers ist begonnen. Das geht schnell im Zeitalter der Technik. Bei uns im Nassauischen wenigstens wird die Frucht meistens mit der Maschine geschnitten; auf einem Erbenheimer Feld wurden so vergangene Woche binnen zwei Tagen etwa 8 Morgen Korn abgemacht und Garbe an Garbe gereiht. Der Feldarbeiter hat natürlich immer noch harte Arbeit genug zu verrichten; denn mit dem Mähen des Halms bis zum gedroschenen Korn ist noch ein weiter Weg, und es ist eigentlich selbstverständlich, daß in der Zeit der allgemeinen Lohnaufbesserung sich auch er zum Wort meldet und nicht zu kurz kommen möchte. Gott sei Dank, ist aus den Landarbeiterstreiks, die in diesen Tagen (wie berichtet) vielfach auszubrechen drohten, nichts geworden. Auch in diesem Beruf dürfte es zu allgemein gültigen Tarifvereinbarungen kommen, die ein gutes Einvernehmen zwischen Unternehmertum und Arbeiterschaft sichern.

Das Druschergebnis soll, wenigstens so weit die hiesige Gegend in Betracht kommt, allgemein befriedigen. Die Körner sind zumeist kräftig und voll gebildet, da die Ähren in der kühlen und feuchten Witterung langsam ausreifen konnten; nur in den trocken gebliebenen Gegenden fallen die Körner dünn (kümmelartig) aus. Im Reich und in Preußen scheint der Ernteausfall ebenso gut zu sein. Der amtliche Bericht über den Stand der Felder in Preußen in der ersten Hälfte des Monats August weist folgende Begutachtungszahlen auf (wobei 2 gut, 3 mittelmäßig bedeutet): Winterweizen 2,6 (gegen 2,6 am 1. Juli d. J. und 2,7 am 1. August 1918), Sommerweizen 3,0 (3,1 bezw. 2,9), Winterroggen 2,6 (2,7 bezw. 2,7), Sommerroggen 3,0 (2,9 bezw. 3,2), Wintergerste 2,8 (2,8 bezw. 2,4), Sommergerste 2,8 (2,8 bezw. 2,9), Hafer 2,8 (3,1 bezw. 3,0), Kartoffeln 2,8 (2,7 bezw. 2,0), Zuckerrüben 2,7 (3,0 bezw. 2,6), Klee 2,8 (3,1 bezw. 3,6), Luzerne 2,8 (3,0 bezw. 3,1), Wiesenheu 2,7 (2,9 bezw. 3,0), andere Wiesen 2,8 (3,1 bezw. 3,2). Dazu wird in der amtlichen statistischen Korrespondenz u. a. ausgeführt: Noch vor einem Monat waren die Meinungen berufener Kreise über die diesjährigen Ernteaussichten bezüglich des Brotgetreides sehr zurückhaltend, hinsichtlich der Sommerfrüchte sogar recht bedenklich, da das im größten Teil des Staatsgebiets bis dahin schon 7 bis 8 Wochen lang andauernde unfruchtbare Wetter die Entwicklung sämtlicher Fruchtarten ungemein beeinträchtigt hatte. Wenn nun

---

(20. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Dita Osterruth.

Eine lustige Geschichte.

Von Käthe van Beeker †.

„Frau Tildis Palmid ist eine Saisonfreundin der Baronin. Sie gehört zu den Frauen, die selbst keine Sensation mehr machen, ohne diese aber nicht leben können und deshalb Anschluß suchen an Gefährtinnen, die noch mitten im Leben, Lieben und Abenteuern stehen. Vielleicht fällt dann nebenbei mal ein abgelegter Liebhaber auch für sie ab."

„Sie sollen doch nicht unpassende Sachen erzählen," fiel Simson verweisend ein. „Das ist nichts für das Fräulein."

„Ah!" machte Bosen erstaunt, während Dita sehr rot wurde. „Schau mal einer an! Der Kinnbackenschläger als Hüter der reinen Sitten und Moralpatroneß junger Damen. Hm, hm — Simson, das gibt zu denken. Sind Ihre Locken schon unter der Schere gefallen?"

Der Gehänselte zuckte die Achseln und brummte etwas Unverständliches. Dita wurde noch röter, und Bosen verbeugte sich lächelnd vor ihr.

„Aber der Mann hat recht. Pardon, Gnädige. Ich vergesse immer wieder, daß Sie eine Ausnahme Ihres Geschlechtes sind."

„Das bin ich durchaus nicht," wehrte Dita heftig ab. „Dagegen scheint es mir, als wenn Sie daran gewöhnt wären, nur mit Ausnahmen zu verkehren und darüber verlernt haben, wie man im allgemeinen mit Damen spricht."

„Danke für den Rüffel und die Belehrung, Gnädige," lachte Bosen. „Das Fräulein Lehrerin trübt doch ab und zu den sanften Liebreiz des jungen Mädchens. Pardon, aber eine kleine Revanche mußten Sie mir gönnen dafür, daß Sie mich wie einen Quintaner abgekanzelt haben. Also ich werde meine Unterhaltung mit Ihnen künftig immer erst dem kritischen Urteil meines Kollegen Simson unterbreiten."

„Das ist nicht nötig. Halten Sie sich lieber an die oberste Instanz, an mich selber."

„Hm, hm — beides sehr mißlich. Es ist eine heikle Sache, wenn ein großer, alter Mensch wie ich am Gängelband spazieren gehen soll, selbst wenn dieses in den reizenden Händchen einer reizenden jungen Dame liegt."

„Das ist schon wieder eine unnütze Redensart," verwies die reizende junge Dame streng.

„Was, nicht einmal unnütze Redensarten darf ich führen? Na, was soll ich denn reden? Die entzückenden Eigenschaften entzückender Mädchen zu behandeln, ist verboten, die etwas bösartigen entzückender Frauen, die Neigung für Liebhaber, gleichfalls. Wenn ich von den Männern spräche, kame vielleicht noch Verboteneres heraus —"

„Sicher," fiel Dita spöttisch ein. „Aber wenn damit Ihre Gesprächsstoffe erschöpft sind, dann ist Ihr geistiges Repertoire nicht sehr reichhaltig."

„O, bitte — das eigentliche Studium für den Menschen ist der Mensch —"

Mitten in diesen Ausspruch hinein schob die Baronin ihren Arm in den des Sprechers.

„Variiert, das eigentliche Studium für den Mann ist das Weib, für das der Mann! Verzeihung, daß ich mich in Ihr interessantes Gespräch mischte, Fräulein — Fräulein —"

„Osterruth," warf Dita etwas scharf ein, denn das Gesicht der Baronin hatte wieder ganz den hochmütig herablassenden Zug von gestern, die heutige bestrickende Liebenswürdigkeit war anscheinend ein sehr vorübergehender Zustand gewesen.

„Richtig, Osterruth. Wie amüsant! Haben Sie Ihren Namen für Ihren Stand oder den Stand für den Namen gewählt? Das klingt schon so hübsch bezeichnend für Ferien und für kleine Kinder!"

Die schöne Frau lachte harmlos und fröhlich, ließ aber Dita keine Zeit, ihren Vorsatz auszuführen und sich bei ihr in Respekt zu setzen, sondern fuhr lebhaft fort:

„Ich will Ihnen nämlich Ihr interessantes Studium entführen, Fräulein Osterruth. Oder vielleicht umgekehrt, diesen Studenten seinem interessanten Studium. Er spricht ein tadelloses Italienisch, während wir anderen alle nur darin radebrechen und stottern, und da soll er sich etwas des Fremdlings annehmen."

„Fällt mir nicht ein. Warum haben Sie den Mann mitgeschleppt? Ich habe keine Verantwortung für sein Amüsement. Ich gehe allein dem meinen nach."

„Egoist!" schmollte die Baronin und legte ihren Arm noch fester in den seinen. „Ich hatte mich auf Ihre Hilfe verlassen. Sie sollen zwischen uns dolmetschen."

„Nicht wahr, postillon d'amour spielen? Seine Huldigungen Ihnen, Ihre Koketterien ihm übersetzen."

„O nein," lachte die Baronin ausgelassen, „auf diesem Felde pflügen wir nicht mit fremden — hm — mit fremdem Gespann. Das besorgen wir selbst graziös, diskret und direkt!"

„Danke, Ihre Höflichkeit ist auch graziös, diskret und direkt." Bosen sah grimmig aus. „Glauben Sie, daß mich das ermuntert, Ihnen eine Gefälligkeit zu erweisen?"

„Selbstverständlich. Es stellt Ihre edle Natur in das beste Licht, wenn Sie die Angelegenheit einer törichten Frau — denn Frauen sind in den Augen der erleuchteten Männer stets töricht — nicht nur großzügig übersehen, sondern mit vornehmer Güte vergelten," sagte die Baronin.

Ihr roter Mund lächelte dazu bezaubernd, die Augen blitzten schelmisch und zärtlich und ihre Gestalt schmiegte sich innig und hingebend an seine Seite.

(Fortsetzung folgt.)

Unsere literarische Sonntagsbeilage

„Unterhaltende Blätter"

enthält in der heute erscheinenden Nr. 9:

Im Spiegel. Von Ingeborg Andresen. — Neue Kunde von Beethoven. — Spiele und Rätsel.

und besonders für die Regierungsbezirke westlich der Elbe die großen Schäden und Wirkungen der ungünstigen Witterung im Mai-Juni noch nicht ausgeglichen wurden, so sind jetzt doch die früheren ernsten Bedenken nicht mehr berechtigt. Nach den jetzt eingegangenen Mitteilungen der landwirtschaftlichen Berichterstatter kann im allgemeinen auf eine gute Mittelernte gerechnet werden. Die Entwicklung sämtlicher Sommerfruchtarten hat erhebliche Fortschritte gemacht. Fast überall ist Besserung zu verzeichnen, mit Ausnahme der Bezirke, in denen keine oder zu geringe Niederschläge gewesen sind. Diese günstigen Wirkungen erstrecken sich besonders auf Hafer, während Erbsen und Bohnen vielfach dünn und lückenhaft stehen, vom Unkraut durchwachsen sind und stellenweise nur geringen Fruchtbehang haben. Wegen der Spätkartoffeln läßt sich freilich erst im September ein einigermaßen zuverlässiges Bild gewinnen. Die Witterung vom Ende des Lenzmonats — fast täglich Landregen, Gewitter, kalte und unfreundliche Tage — hielt auch bis weit in den Juli an; warmes und heiteres Wetter war selten, ist aber jetzt erfreulicherweise von um so größerer Dauer, so daß die Aussichten gute sind. Über die Zucker- und Futterrüben wird fast allgemein geklagt, obwohl der Stand zumeist noch befriedigt. Wurzelfäule zeigt sich nur vereinzelt; vielfach treten aber massenhaft Rübenläuse auf. Am schlimmsten steht es jedoch mit der beispiellosen Verunkrautung, die hauptsächlich in den feuchten Gebieten auftritt und eine Folge der ungenügenden Arbeitskräfte ist. Größere, vollständig verwahrloste Flächen und solche, die infolge der Trockenheit zu lückenhaft geworden waren, sind bereits umgepflügt worden. Die Heuernte ist vielerorts noch immer im Gange, da sie durch das Wetter in manchen Gegenden sehr gestört worden ist. Im allgemeinen hat der Ertrag sämtlicher Wiesen sowie der von Klee und Luzerne gut gelohnt. Er ist mehrfach sogar so reichlich, wie selten, ausgefallen. Leider sind in den Bezirken östlich der Oder große Mengen an Wiesen- und Kleeheu verfault. Da das Wachstum der Wiesen- und Futterpflanzen jetzt fast überall gut ist, so hofft man, daß der Ausfall an verdorbenem Rauhfutter und der zu geringe Ertrag an Heu in den zu trocken gebliebenen Gegenden durch den zweiten Schnitt ausgeglichen wird. Der jetzige Stand berechtigt zu dieser Hoffnung.

An die diesjährige Ernte werden große Erwartungen geknüpft. Sie gilt zum erstenmal nach langen fünf Jahren wieder voll und ganz der Friedenswirtschaft, und vieles, was für Kriegszwecke früher verloren ging, kann jetzt eine anderweitige gute Verwendung für das Volk finden. Die Friedensernte 1919 soll uns vor allem besseres Mehl für besseres Brot, mehr Futter für Kühe und Federvieh zur Hebung der Milch-, Butter- und Eierproduktion bringen, und wenn möglich, auch wieder Gerste erübrigen für ein einigermaßen trinkbares, deutsches Bier.

— **Lebensmittelverteilung.** Auf den im Anzeigenteil abgedruckten Wochenverteilungsplan wird aufmerksam gemacht. Suppenwürfel sind nicht so viel vorhanden, daß damit die gesamte Einwohnerschaft beliefert werden kann. Für eventuell fehlende Suppenwürfel werden kochfertige Suppen lose verabfolgt.

— **Die Obsthöchstpreise im Gebiet der 10. Armee.** Die Überforderungen für alle Obstarten haben das Oberversorgungsamt in Mainz nun veranlaßt, für den ganzen Bereich der 10. Armee, und zwar besetztes Hessen, besetztes Hessen-Nassau, Nahegegend und Birkenfeld, einheitliche Höchstpreise für Obst festzusetzen, die mit dem 15. August in Kraft treten. Es sind Erzeuger- und Kleinhandelspreise gebildet, zwischen denen der Handel Spielraum hat. Es sind angesetzt: Reineclauden, Erzeuger 0,70 Pf., Kleinhandel 1 M. (bisher freier Verkauf bis 1,80 M.); Mirabellen 0,80, 1,10 (bisher bis 2,20); Pfirsiche, Aprikosen 1,50, 2 (bisher bis 3,50); Frühbirnen, gepflückt, gewöhnliche Sorten 0,40, 0,55 (bisher bis 1,20); Edelobst erster Wahl 0,90, 1,20; Frühäpfel, gepflückt, zum Rohgenuß 0,70, 0,90 (bisher bis 1,20); Kochäpfel 0,40, 0,55 (bisher bis 0,80); Fallobst 0,18, 0,25 (bisher bis 0,70); Brombeeren 1, 1,30; Frühzwetschen und Pflaumen 0,60, 0,80 (bisher bis 2,20). Überschreitungen werden auf Grund des Gesetzes gegen Preistreiberei mit Gefängnis und Geldstrafe bis zu 200 000 M. bestraft. Diese Preise sind noch wesentlich höher als die in der Nachbarschaft; z. B. kosten Mirabellen in der Pfalz im Kleinverkauf nur 0,65 M. gegen 1,10 M.

— **Vom Kartoffelhamstern.** Das Ländchen wird jetzt viel aufgesucht. Es sind große Züge Frauen und Kinder, die tagtäglich hinausziehen und Kartoffeln, Milch, Butter oder sonstige landwirtschaftliche Produkte bei den Bauern einzukaufen suchen. In der letzten Zeit sind namentlich Kartoffeln ein begehrenswertes Objekt. In Kisten und Schachteln, Rucksäcken und — Kissenbezügen werden die Kartoffeln in kleineren oder größeren Mengen beim Bauern für Geld und gute Worte erworben. Aber damit hat man sie noch nicht daheim! Wehe dem, der dem Gendarmen in die Hände fällt. Er hat seit einigen Tagen strikten Befehl, alle Hamsterer anzuhalten, ihnen die Produkte abzunehmen, zu beschlagnahmen und obendrein die Namen der Hamsterer zur Bestrafung festzustellen. Die Endstation der Straßenbahn in Erbenheim insbesondere bietet seit den letzten Tagen den Schauplatz erregter Szenen, so, wie wir sie um diese Zeit öfters in den letzten beiden Kriegsjahren zu verzeichnen hatten. Erregt, wie alle Menschen heutzutage mehr oder weniger sind, fallen da hüben und drüben Worte, die nicht immer zum guten Ton gehören. Dem Gendarmen aber werden — ob mit Recht oder mit Unrecht, können wir nicht beurteilen — bittere Vorwürfe darüber gemacht, daß er oft allzu scharf vorginge und mitunter auf die ohnehin gereizte Menschheit nicht die nötige Rücksicht nehme. Auf jeden Fall sei dem Publikum geraten, wenn einigermaßen möglich, mit der jetzigen Nahrungsmittelbelieferung durchzukommen zu suchen, denn mit dem ewigen Hamstern ist es auch nicht getan; fortgesetzte Preissteigerung für alle landwirtschaftlichen Produkte, die die breite Masse betraf, ist schließlich doch die Folge. Wer sich also vor Schaden bewahren und der Allgemeinheit nützen will, gewöhne sich jetzt allmählich das Hamstern ab.

— **Schieberzug — Schieberverdienst.** Man schreibt uns: Der täglich so furchtbar überladene Personenzug Wiesbaden ab 12.22 Uhr mittags hat im Volksmund den Namen „Schieberzug" bekommen. Die Schokolade-, Seifen- und Speckschieber benützen hauptsächlich diesen Zug, um in den Wagen 4. Klasse ihre Kisten und Kasten billig nach Frankfurt zu schaffen. Die anderen Fahrgäste müssen natürlich dadurch darunter leiden. Was übrigens ein geübter Schieber heutzutage täglich verdient, reicht bald an das Gehalt eines Ministers. Davon hier nur eine kleine Probe. Ein biederer Bäckermeister vom Lande gelangte zu den „Quellen", wo man feinstes Weizenmehl sackweise haben konnte. Er verlegte sich deshalb auf das Geschäft des Brötchenbackens. Das Weißgebäck verkaufte er einem Schieber das Stück zu 35 Pf. Dieser brachte die Ware nach Frankfurt a. M. und nahm im Einzelverkauf 65 Pf. für das Stück, also nur 30 Pfennig Aufschlag auf ein winziges Weißbrötchen. Da der Umsatz täglich weit über die tausend ging, so hat der gute Mann mitunter einen Tagesverdienst von 400 bis 600 M.

— **Nassauische Sparkasse.** Die herrschende Geldflüssigkeit macht sich in einem starken Zufluß der Spargelder bemerkbar. Die Nassauische Sparkasse hat für das erste Halbjahr eine Zunahme der Einlagen von 12 Millionen zu verzeichnen. Diese Zunahme wird aber noch übertroffen durch diejenige im Monat Juli, der allein einen Überschuß der Einlagen über die Rückzahlungen von 14 Millionen Mark erbrachte. Der Gesamtbestand der Spareinlagen beträgt Ende Juli 320 Millionen gegenüber 278 Millionen Mark Ende des Jahres 1918, die Zunahme in den ersten 7 Monaten d. J. also 42 Millionen Mark.

— **Maßnahmen gegen die voraussichtliche Brennstoffnot im Winter.** Dem schon verschiedentlich geäußerten Verlangen, den starken Kohlenmangel durch verstärkte Belieferung mit Brennholz auszugleichen, wird Rechnung getragen. Dem Vernehmen nach steht schon in allernächster Zeit ein Erlaß an die preußischen Staatsforstverwaltungen bevor, unter besonderer Berücksichtigung des Brennstoffbedarfs ein Drittel mehr als bisher abzuschlagen. Auf die Gemeinden und auf die sonstigen Waldbesitzer soll in ähnlichem Sinne eingewirkt werden. Für Staatsforsten, die bisher 12 Millionen Festmeter lieferten, würde sich das Ergebnis um 3 Millionen Festmeter steigern, für die Gemeinden und Privaten sogar ungefähr die Hälfte.

— **Auch bessere Zeiten für die Fischer.** Aus Schierstein a. Rh. wird uns berichtet: Das Wasser fällt jetzt täglich, so daß auch die Fischerei, nachdem sie nunmehr erfreulicherweise freigegeben ist, wieder bessere Ergebnisse zu verzeichnen haben wird. Welche wertvollen Tiere der Rhein aber immer noch in seinen Fluten birgt, konnte letzthin hier beobachtet werden. Ein Salm, mindestens 16 Pfund schwer, schwamm auf der Oberfläche und man pries sich glücklich, ihn gefangen zu haben. Bald mußte man aber zu seiner großen Enttäuschung wahrnehmen, daß er bereits tot und ungenießbar war, wohl das Opfer eines Sprengschusses, wie es so viele dieser edlen Flossentiere leider schon wurden.

— **Die Ausfuhr von Saatkartoffeln aus dem Landkreis Wiesbaden** wird vom Kommunalverband, da der Kreis selbst einen großen Bedarf an Saatkartoffeln hat, nicht gestattet. Dagegen ist der Kommunalverband bereit, die Kartoffeln, welche die Landwirte als Saatkartoffeln haben ankören lassen, selbst abzunehmen.

— **Fortbildungsschule und Turnunterricht.** Der Innungsausschuß hat an maßgebender Stelle den Antrag gestellt, diejenigen Besucher der Fortbildungsschule, welche einem Turnverein angehören, von der Teilnahme am schulplanmäßigen Turnunterricht zu entbinden bezw. die Turnstunde auf denselben Abend zu verlegen.

— **Ein Aufruf an die Mütter.** Das Kreiswohlfahrtsamt im Landkreis Wiesbaden wendet sich an die Mütter mit einem Aufruf, worin es im Interesse der Gesundheit der Säuglinge ermahnt, in den heißen Monaten ohne ärztliche Anordnung keinesfalls die Kinder von der Brust abzusetzen, die Kinder ganz leicht und locker gekleidet strampeln zu lassen, sie nicht etwa in die Küche, sondern ins kühlste Zimmer zu stellen, die Sonnenhitze abzuhalten und die Räume morgens und abends gut zu durchlüften. Die Kinder seien mehrmals kalt abzuwaschen, ihnen nicht mehr, eher weniger Milch zu reichen und gegen den Durst dünnen Tee mit möglichst viel Zucker. Sauger und Flasche seien gleich nach dem Gebrauch zu säubern, die Milch sei morgens gleich abzukochen, schnell abzukühlen und kühl hinzustellen. Bei Durchfall wird geraten, nur Tee mit wenig, besser noch ganz ohne Zucker zu reichen und im übrigen sofort zum Arzt zu schicken.

— **Wörtlich genommen.** Das „Höchst. Kreisbl." erzählt folgende niedliche Geschichte: Zur Zeit, als die Senegalneger in Sindlingen im Quartier lagen, hatte eine alleinstehende Hausbesitzerin etwas in Höchst zu erledigen und bat daher den bei ihr einquartierten Offizier, falls er etwa ausgehe, doch das Haus gut zu verschließen. Als nun der Offizier später ausging, gab er seinem schwarzen Burschen den strengen Befehl, niemand in das Haus einzulassen. Bald darauf kam die Frau aus Höchst zurück und wollte einpassieren, aber der Schwarze duldete es nicht, — er ließ sich weder auf Bitten noch Drohen ein und die Frau mußte vor ihrer Haustür warten, bis der Offizier heimkam.

— **600 M. Wochenverdienst vom Pilzsammeln.** Wie lohnend so manche sonst wenig beachtete Arbeit wie das Aufsuchen von Schwämmen ist, das zeigt ein Fall aus der Untermaingegend. Eine Frau aus einem in der Nähe von Frankfurt gelegenen Mainorte benutzte als gute Pilzkennerin die Ferienzeit ihrer Kinder, um mit diesen tagtäglich in die schattigen Laubwälder zu gehen und nach Schwämmen zu suchen. Da sie so ziemlich als erste auf dem Plane erschien und alle pilzreicheren Wälder der weiteren Umgebung genau kennt, so war ihre Tagesbeute auch dementsprechend besonders reich. Nach ihrem eigenen Geständnis verdiente sie letzthin in einer Woche mit ihren drei Kindern die Summe von 600 M. aus dem Verkauf von Pilzen. Die fleißige Pilzsucherin, die jeden eßbaren Schwamm unserer Gegend genau kennt und für ihre durchaus zuverlässige Ware ihre gut zahlenden Käufer in der Stadt hat, erhofft von den jetzt nach Eintritt der wärmeren Witterung erst recht zur vollen Entwickelung kommenden Pilzen noch recht reiche Einnahmen zu erzielen.

— **Besitzwechsel.** Das Residenztheater ist vor einiger Zeit durch Kauf in den Besitz des Herrn Direktors Norbert Karpferer übergegangen, der fürs erste den Operettenspielplan beibehalten will.

— **Kleine Notizen.** Schreibers Konservatorium (Adolfstraße 6, 2) beginnt seinen Unterricht in allen Fächern der Musik, zugleich Oper und Schauspiel, kommenden Montag.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

s. **Schierstein**, 15. Aug. Der hiesige Ziegenzuchtverein hält heute seine erste allgemeine Preis-Ziegenschau im „Ratsstübchen" ab. Welche Ausdehnung auch hier die Ziegenzucht genommen hat, ist daraus ersichtlich, daß zu der Schau etwa 150 Tiere angemeldet sind, und zwar der Saanen-, Toggenburger- und Starkenburger Rassen. Als Preisrichter sind tätig die Herren Beerensheim-Koblenz und Michel-Griesheim. Zu Preisen stehen etwa 500 Mark, die zum Teil freiwillige Gaben hiesiger Einwohner sind, sowie eine von der Gemeinde gestiftete Summe zur Verfügung. Die Preisverteilung erfolgt abends 6 Uhr im Ausstellungslokal. — Gestern wurden auf dem hiesigen Rathaus dänische Eier das Stück zu 85 Pf. ausgegeben. — Alle leerstehenden Wohnungen müssen jetzt im Rathaus gemeldet werden. Mietverträge, die ohne Genehmigung des Miet-Einigungs-Ausschusses geschlossen werden, werden für ungültig erklärt und die betreffenden Wohnungen beschlagnahmt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Die Kohlennot.

= **Frankfurt a. M.**, 15. Aug. Die hiesige Eisenbahndirektion teilt mit, daß die Kohlenbestände von Tag zu Tag in erschreckendem Maße abnehmen. An Stelle notwendiger Auffüllung des Kohlenvorrats zur Bewältigung des umfangreichen Güterverkehrs in den Herbst- und Wintermonaten bleibt die Kohlenlieferung ständig gegenüber dem täglichen Verbrauch zurück, so daß die Bestände bereits erheblich abgenommen haben. Zur Abwendung der drohenden Gefahr bleibt der Eisenbahnverwaltung kein anderes Mittel, als den Verkehr einzuschränken. Sie entschließt sich zu dieser Maßnahme um so schwerer, als sich dadurch neue Ausfälle ergeben, die bei den großen Zuschüssen, die der Betrieb fordert, besonders schmerzlich sind.

Mord im Frankfurter Stadtwald?

hr. **Frankfurt a. M.**, 15. Aug. Von Holzsammlern wurde heute früh im Unterwald bei der Gemarkung Schwanheim, in der Nähe eines von Schmugglern stark benutzten Waldweges, die Leiche eines Mannes aufgefunden, die allem Anschein nach schon mehrere Tage dort gelegen hat. Es handelt sich den vorgefundenen Papieren zufolge wahrscheinlich um den Kaufmann Heinrich Ring aus [illegible] bei Siegen. Der Leiche fehlt der linke [illegible]. Allem Anschein nach ist an dem Manne eine strafbare Handlung verübt worden, worüber die am Donnerstag stattfindende Leichenöffnung Aufschluß geben wird.

= **Mainz**, 15. Aug. Infolge der unterbrochenen und dann weiterhin schwierigen Verbindungen zwischen den Dienststellen in Darmstadt und denen im besetzten Gebiet wurden seinerzeit in Mainz Verwaltungszentralstellen für das besetzte hessische Gebiet geschaffen. Nachdem nunmehr die Regierungsstellen in Darmstadt wieder in unmittelbarem Dienstverkehr mit dem besetzten Landesteil stehen, soll, soweit das Bildungswesen und die Schulen in Betracht kommen, die Mainzer Zentralstelle wieder aufgelöst werden. Es ist infolge des erleichterten Verkehrs zwischen beiden Teilen des Landes bereits zu Versetzungen von Lehrkräften aus dem unbesetzten ins besetzte Gebiet und umgekehrt gekommen.

wc. **Eltville**, 15. Aug. Die Störung in dem Betriebe des Rheingauer Elektrizitätswerkes ist behoben, und die Stromzuführung kann in uneingeschränkter Weise wieder erfolgen. Einer Bekanntmachung der Geschäftsleitung gemäß aber ist infolge von Kohlenmangel in nächster Zeit schon mit einer weiteren Betriebseinschränkung zu rechnen.

hr. **Frankfurt a. M.**, 15. Aug. Die Landarbeiter des Rödelheimer Hofgutes traten inmitten der dringendsten Erntearbeiten in den Streik. Nach Bewilligung der Forderungen wurde die Arbeit wieder aufgenommen. — Die Direktoren der zoologischen Gärten Deutschlands treten in dieser Woche zu einer Konferenz zusammen.

FC. **Aus dem Unterlaunus**, 15. Aug. Das den Kranken zur Verfügung stehende Weißmehl statt Kriegsbrot soll in hiesiger Gegend bei der Verarbeitung in den Bäckereien häufig gemischt werden, so daß die Kranken minderwertiges Brot erhalten. Die zuständige Behörde wird, wenn diese Verfehlung nicht aufhört, die Krankenbrote untersuchen lassen und bei Feststellung von Fälschungen werden die in Betracht kommenden Bäckereien geschlossen und Anzeige wegen Betrugs erstattet.

FC. **Bleidenstadt**, 15. Aug. Heute findet in der hiesigen Kirche das Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins für das Dekanat Langenschwalbach statt. Die Festpredigt hält Pfarrer M[illegible]-Wiesbaden.

Neues aus aller Welt.

Feuer im Zossener Barackenlager. Berlin, 15. Aug. Feuer brach Donnerstagabend nach 8 Uhr im Zossener Barackenlager aus und nahm eine solche Ausdehnung an, daß die Wehren aus Zossen und verschiedenen anderen Orten der Umgebung machtlos waren. Der Berliner Löschzug kam um 9.30 Uhr auf der Brandstelle an, und mit seiner Hilfe und den inzwischen noch von anderen Orten eingetroffenen Wehren gelang es, den gewaltigen Brand zu begrenzen, dem drei Baracken, die Entlausungs- und Badeanstalt mit Lagern beträchtlicher Benzinvorräte und große Bekleidungsbestände zum Opfer fielen. Es handelt sich um das sogenannte Mühlenlager, das unbewohnt ist und zur Aufbewahrung zahlreichen Heeresgeräts diente. Außerdem explodierten ziemlich beträchtliche Benzinvorräte. Der Schaden dürfte mehrere 100 000 M. betragen. Die Ursache des Feuers konnte noch nicht festgestellt werden, doch wird Brandstiftung nicht für ausgeschlossen gehalten.

Kirchenraub. Kolberg, 15. Aug. Kirchenräuber erbrachen die katholische Kirche in Grunhof (Pommern), entwendeten die hl. Gefäße und öffneten zwecks Beraubung im Gewölbe den Zinksarg des dort beigesetzten ehemaligen preußischen Staatsministers von Beckedorff.

Handelsteil.

Zur Aufnahme des Geschäftsverkehrs mit Amerika.

Das Kriegshandelsamt der Vereinigten Staaten zu Washington hat — wie der Deutsch-Amerikanische Wirtschaftsverband in Berlin, NW. 7, Neue Wilhelmstraße 12/14, mitteilt — kürzlich verkündet, daß für den Handel mit dem Feinde eine allgemeine Erlaubnis erteilt worden ist. Diese ermächtigt alle Personen in den Vereinigten Staaten, vom 14. Juli 1919 ab mit Personen, die in Deutschland wohnen, Handel zu treiben, Briefe zu wechseln und weiterhin mit allen Personen das gleiche zu tun, mit denen Handel und Briefwechsel nach dem „Gesetz über den Handel mit dem Feinde" verboten war. Diese Erlaubnis unterliegt jedoch Beschränkungen und Ausnahmen, die in deutscher Übersetzung folgenden Wortlaut haben: 1. Die erwähnte allgemeine Erlaubnis gestattet nicht die Einfuhr in die Vereinigten Staaten aus Deutschland oder einem anderen Lande von Farbstoffen, Pottasche, Drogen und Chemikalien, welche in Deutschland hergestellt sind; 2. jene allgemeine Erlaubnis ändert nicht oder berührt nicht in irgend einer Weise die augenblicklich bestehenden Beschränkungen gegen Handel und Briefwechsel zwischen den Vereinigten Staaten und Ungarn oder demjenigen Teil Rußlands, der unter der Herrschaft der bolschewistischen Regierung steht; 3. die allgemeine Erlaubnis gestattet keinen Handel in bezug auf irgend welches Besitztum, das bis dahin gemäß der Verordnungen des Gesetzes über den Handel mit dem Feinde bei dem Verwalter für das feindliche Eigentum angemeldet worden ist oder hätte angemeldet werden sollen, oder in bezug auf irgend welches Eigentum, das bis dahin, gemäß der Verordnungen des erwähnten Gesetzes, von dem Verwalter des feindlichen Eigentums beschlagnahmt worden ist, oder an denselben übertragen, abgeliefert oder bezahlt werden soll. Ausfuhr nach und Einfuhr von Deutschland dürfen unter einer besonderen Ausfuhrerlaubnis bezw. unter der allgemeinen Einfuhrerlaubnis stattfinden.

Banken und Geldmarkt.

= **Die Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt a. M.-Berlin**, die bekanntlich auch hier eine Filiale unterhält, eröffnet am nächsten Montag eine Depositenkasse in Biebrich a. Rh. Mit der Leitung wurden die Herren Richard Rau und Franz Karb betraut, außerdem ist Herrn Joseph Kögler Handlungsvollmacht erteilt.

* **Der niedrigste Stand der deutschen Valuta.** Amsterdam, 15. Aug. Gestern sank die deutsche Valuta bis auf 13.90 Gulden für 100 Mark. Dies ist bis jetzt der niedrigste Stand.

Briefkasten.

(Auskunft nur in wichtigen Fragen und ohne Rechtsverbindlichkeit.)

Anfrage Nerotal. Das Nerotal wurde in den Jahren 1873, 1875 und 1877 auf beiden Seiten bebaut, die Anlagen in den Jahren 1897 und 1898 geschaffen.

Mieter. Der Vorsitzende der Mieterbeisitzer des Mieteinigungsamts ist Herr Schneidermeister Fink, Bertramstraße 15.

A. K. Die Adresse der Arbeitsgemeinschaft für Auswandererwesen lautet Berlin W. 35, Am Karlsbad 29. Vorsitzender ist Exzellenz Staatssekretär a. D. v. Lindequist.

Wettervoraussage für Sonntag, 17. August 1919
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Heiter, trocken, warm, östliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten sowie die Verlagsbeilage „Unterhaltende Blätter" Nr. 2.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.
Verantwortlich für Leitartikel: i. V.: H. Günther; für politische Nachrichten: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: i. V.: W. Eh.; für den Handelsteil: W. Eh.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.
Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Café Orient.
Heute abend:
T. C. O.
Freundlich eingeladen.

S. H. Heute Sonntag, von nachm. 3 Uhr ab im Restaur. „Waldeck", Aarstr.
TANZ.
Tanzsch. Seb. Hau — Freunde u. Gönner sind willkommen.

Städtische Feuerwehr Wiesbaden
I. Wachabteilung.

Zu dem am Sonntag, den 17. Aug. 1919, nachmittags 3 Uhr stattfindenden
Familien-Ausflug m. Tanz
nach Clarenthal,
Saalbau „Jägerhaus", beehren wir uns unsere Wacheangehörigen, Freunde und Gönner höflichst einzuladen. Der Ausschuß.

Gesangverein „Liederlust"
Heute Sonntag, den 17. August
Großes Sommerfest mit Tanz
„Saalbau Germania", Platter Straße 168.
Es ladet frdl. ein Der Vorstand.

Sänger-Quartett „Eintracht".
Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr ab:
Großes Sommerfest
(Gesangsvorträge, Tanz, Kinderbelustigung)
in der „Friedrichshalle" Mainzer Straße.
Hierzu ladet die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein Der Vorstand.

Sänger-Quartett „Loreley.
Heute Sonntag, den 17. August:
Familien-Ausflug mit Tanz
nach der „Wilhelmshöhe" Dotzheim.
Es ladet ergebenst ein
Anfang 3 Uhr. Der Vorstand.

Wiesbadner Kinner!
Heute Sonntag von 3 Uhr ab:
2. großes Sommerfest
in Rambach beim Stahl.
Großes Sekt- und Wein-Kabarett
Neu! August v. Gippel und Vatter Stahl :-: die Saalauguste :-: Originell!
Große konkurrenzlose Tombola.
— Tanzleitung eines ersten hiesigen Tanzlehrers —
6 Mann Musik.
Ihr Kinner! Kommt früh, daß Ihr nit umkehrn müßt, wie's letzte mol.
Saalöffnung 2½ Uhr.

Privat-Gesellschaft „Siegfried", Wiesbaden.
(Gegr. 1907).
Auf vielseitigen Wunsch!
Sonntag, den 17. August 1919:
Große Wiedereröffnungs-Feier
in Erbenheim, Saalbau „Frankfurter Hof" (Giebermann).
Humor. Vorträge. Tanz. Gaalspiele.
Anfang 3 Uhr nachm. Gutbesetzte Musik.
Spiegelglatte Tanzfläche. Der Vorstand.
Behördlich genehmigt.
Besondere Einladungen ergehen diesmal nicht.

Gr. Wiesb. Karneval-Gesellschaft
gegr. 1908.
Heute Sonntag, den 17. August 1919, im Saale des Turnvereins, Hellmundstraße:
Humoristische Unterhaltung und Tanz
unter Mitwirkung der Vereinshumoristen, sowie Aufführung des Theaterstückes „Der Goldonkel".
Anfang 3 Uhr. Bei Bier.

Privat-Klub „Heiterkeit".
Sonntag, den 17. August:
Großes Preis-Kegeln mit Tanz
im Restaurant „Germania", Helenenstraße 27.
— Anfang 9½ Uhr. —
Wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Wiesbadner Kinner!
Heute Sonntag beim Stahl in **Rambach.**
Die Tanzleitung liegt in den Händen eines der ersten hiesigen Tanzlehrer.
Die neuesten modernen Rund- und Gesellschaftstänzen.
Doch wird allen Tanzenden Rechnung getragen.

Vergnügungs-Gesellschaft Stolzenfels.
Heute ab 4 Uhr:
Tanz-Kränzchen
Restaurant „Waldhorn", Clarenthal.
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Rauch-Klub Freundschaft.
Heute Groß. Preiskegeln mit Tanz
im Taunus, Lahnstraße 22.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Kegelklub Krumme Neune.
Heute im Klublokal „Zum Luxemburger Hof"
Herderstraße 13
Großes Preiskegeln.

Tanz-Institut Wilh. Wetzel
gegründet 1898.
Zu dem heute Sonntag, den 17. August, ab 3½ Uhr im Kathol. Gesellenhaus, Dotzheimer Straße 24 stattfindenden
Schlußball mit Ueberraschungen
laden wir alle ehemaligen Schüler (Damen und Herren) freundlichst ein.
Getränke nach Wunsch. Künstler-Orchester.
Die Tanzschüler des obigen Instituts.

Tanzschule Aug. Edingshaus.
Heute großes Tanzvergnügen
in dem unteren großen Saale mit Garten
Zum Deutschen Hof, Goldgasse 4.
Anfang 3 Uhr.

Tanzschule Max Kaplan.
Sonntag, den 17. August: Tanzkränzchen in der Turnhalle, Platter Straße 17. Anfang 3 Uhr.
NB. Zum erstenmal der lustige Witwen-Walzer ausgeführt von den Tanzschülern.

Tanzschule W. Herrmann.
Heute Sonntag:
Tanz-Kränzchen, Neue Adolfshöhe.

Tanzinstitut F. Völker.
Heute Sonntag: **Ausflug nach Sonnenberg, „Kaisersaal", Besitzer Köhler.**

Anläßlich der
Dotzemer Kerb
veranstalten die Tanzschüler des Herrn Tanzl. A. Metz heute im Saalbau „Zum Römer", Römergasse, vorm. Deutscher Kaiser,
Rummel mit Tanz,
wozu alle, die gerne das Tanzbein schwingen, höflichst eingeladen sind.
NB. Für Kerbe-Kuchen und Bohnenkaffee, sowie kalte u. warme Speisen ist bestens gesorgt. Haberstock.

Zur Straßenmühle
Sonntag, den 17. August:
Große Tanzbelustigung
im Freien. — Prima Speisen und Getränke. —
Es ladet frdl. ein Frau A. Klein.

Saalbau z. Bären Bierstadt
:-: Telephon 3775 :-:
Jeden Sonntag: Tanz!
¼ St. Bahnverkehr.

Bierstadt, Saalbau „Zum Adler"
Heute ab 3 Uhr:
Tanz!! ff. Speisen und Getränke.
Es ladet freundl. ein
Lud. Brühl, Besitzer.

Saalbau „Zum Bären", Bierstadt
Neu eröffnet! **Bären-Diele** *Neu eröffnet!*
ff. Speisen u. Getränke.
Telephon 3775. *K. Friedrich.*

Saalbau Taunus, Rambach.
Mittwoch, den 20. August 1919, nachm. 4 Uhr:
Bunter Abend
unter Mitwirkung **erster Varietékräfte.**
Anschliesend: TANZ.
Eintritt inkl. Tanz **nur 1 Mk.** (Kein Extrazoppen).
Im Ausschank das beliebte Felsenkeller-Bier, prima Glas- und Flaschenweine, div. Torten, Kuchen, Tee, Schokolade Bohnenkaffee, kalte und warme Speisen. Es ladet freundlichst ein **Aug. Stahl.**

Saalbau Taunus, Rambach
Besitzer Aug. Stahl
Schönster, herrl. größter u. glattster Tanz-Saal d. Umg.
Heute Sonntag großer Betrieb der Wiesbadner Kinner.
— Stahl beim Stahl. —

Neu! **Zum erstenmale** Neu!
Nur kurze Zeit
auf dem Platz Ecke Göbenstraße und Elsässerplatz ist ab Sonntag, den 17. August und folgende Tage mein
Pracht-Etagen-Karussel
amüsant für Jung und Alt zur gefl. Benutzung aufgestellt.
Um gütigen Zuspruch bittet
Der Besitzer.

Elektromotore
liefern wir, reparieren solche und führen Neu- und Umwicklungen prompt und sachgemäß aus.
Ueberzählige Motore, wenn auch defekt, übernehmen wir durch Kauf.
Curt Schneider & Cie.,
Bleidenstadt bei Wiesbaden.
Telephon No. 88 Bad Lg.-Schwalbach.

Pelze
Muffe, Kragen, Mäntel w. n. neust. Mod. umgearb.
Damenhüte
in Samt, Seide, Velour, Filze fassoniert und nach den schicksten Modellen umgearbeitet.
Elegante Ausführung. — Billigste Berechnung.
Jahrelange erste Direktrice i. Frankf. Geschäften.
A. Heinemann, Sedanpl. 9, 2, Ecke Weißenburgstr.

Die Säle der Loge Plato
Friedrichstraße 35 sind für Vorträge, Bälle u. dergl. zu vermieten. Tel. 560.

Erfahr. Architekt fertigt Baupläne u. Kostenanschläge, übern. d. schlüsselfertige Herstellung v. Ladenausbr., Um- u. Erweiterungsb. jed. Art bei bill. Berechn. Gefl. Off. u. O. 320 Tagbl.-V.

Zurückgekehrt
Karl Märker, Dentist
Langgasse 1
Eingang Marktstraße 31.

Stempel in Gummi und Metall — fertigt in feinster Ausführung

Prima Strickwolle
Strumpfw., Gummiband, Gummi-Hosentr., Söckchen. Carl J. Jung, Bleichstr. 35, Ecke Wolramstraße, Abteil. Kurz- u. Wollwaren.

Magerkeit
Schöne, volle Körperform. d. unsere oriental. Kraftpillen, a. für Rekonvaleszt. u. Schwache, preisgekrönt gold. Medaillen u. Ehrendipl., in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zun., garant unschädl. Aerztl. empf. Str. reell! Viele Dankschr. Pr. Dose 100 St. 5 Mk. Postversand od. Nachn. Fabrik D. Franz Steiner u. Co., G.m.b.H. Berlin S. 30/79

Starke Handleiterwagen
in bester Ausführ. empfiehlt
Friedrich Jos. Hammappel
in Hundsangen
Kreis Westerburg.
Steter Versand nach auswärts nur an Private.

Deutsche Schäferhunde und sonstige **Vorstehhunde** ständig lieferbar.

Gullichs Vorstehhunde-Zentrale Wiesbaden,
Rheinstr. 60.
Lstgef. G. d. Br. Ia. R.

Küchenfeuerzeuge
Gasanzünder
Patentfeuerzeuge
in großer Auswahl.
Heinrich Knepp Nachf.,
Goldgasse 9. — Tel. 6090.

Militär-Mützen
passend für Eisenbahner, Post usw., 3, 4, 5 Mk.
Chr. Fischer
Schwalbacher Straße 4.

Im gemütlichen Eckchen
Württemberger Hof
Michelsberg 3
da wird gut und billig gegessen,
gibts heute Sonntag vorzügliches Essen.

Wo?
Café Corso!
Wo?

Heute
Süßer Apfelwein.
„Zum Hirsch", Rambach.

Echter F 33
Bienenhonig
in Eimern zu 12½ kg à kg. 18 Mk. abzugeben.
Fassel, Mainz Goldenbrunneng. 5

Empfehle:
Prima neu. feingeschnitt.
Delikateß-Sauerkraut
(Weingärung) in Fäß. v.: 50 Kg. 31 Mk. 100 Kg. 56 Mk., bei Abnahme von 5000 Kg. 52 Mk. 100 Kg.
Salzgurken
100 Stück 16 Mk. Essiggurken 100 St. 18 Mk. ab Fabrik per Nachnahme.
Josef Baßmann.
Eußheim (Pfalz).

Hausierer! Wiedervert.!
Solinger Küchenmesser
durchgehend prima Qual. per Dutzend 9.50 Mk.
Feuerzeuge
per Dutzend von 9.50 an.
Emma Donecker,
Wörthstraße 26 Laden.

---

50 000 Blatt
Durchschlagpapier
ganz oder geteilt gibt preiswert ab Sulzberger
Wörthstraße 17. Tel. 774.

Sohlenschoner,
prima Kernleder, Damen-Sohlen 4 Mk., Herren-Sohlen 5 Mk. Schwalbacher Straße 59, 2.

Ia trockenes
Buchenscheitholz
ohne jede Beimischung ofenfertig, liefert in jed. Menge frei Keller
A. Müller, Mainz, Str. 65
Telephon 816.
Bestellungen nimmt entg.: Blumengeschäft Peuten Adelheidstr., Ecke Moritzstraße. Telephon 6511.

Röm.-Kohlpfl.
abzugeben Carl Brömser
Frankfurter Straße 122.

Ohne Konkurrenz!
Alle nur denkbar. Hunde-Dress., An- u. Verkauf v. Hunden a. Rassen. Noch 4 junge D. Schäfer- (Wolfs-Polizeihunde) abzugeben.
Fug Rehr.
Riedricher Str. 12 Mth. 3.

Neue und gebrauchte
Fahrräder
Friedensware,
so lange Vorrat.
200 Garnituren
prima Fahrradgummi
Auslandsware.
Abgabe auch an Wiederverkäufer.
Gummilösung, Ersatzteile
Reparaturen prompt.
Jakob Gottfried,
Grabenstr. 26. Tel. 3895.

Wiesbadener Teppich- und Bettfedern-Reinigungswerk

früher **Th. Patzer**

Werk: Dotzheimer Strasse 174. Fernruf 6562.

Teppich-Reinigung mittelst Druck- und Saugluft.
Teppich-Wäscherei — Reparieren — Kunststopfen u. Kunstknüpfen
von Perser, Smyrna und allen anderen Teppichen.
Dampf-Bettfedern-Reinigung mittelst ges. gesch. Maschinen.
Chem. Reinigung v. Teppichen, Portieren, Polstermöbeln u. Garderoben.
Garantiert vollständige Entmottung. — Fachmännische Bedienung wird garantiert.
Auf Wunsch erfolgt Rücklieferung binnen 24 Stunden.

R. Fehrmann.

Damen-Hüte

Umpressen — Umarbeiten
für Filz, Haar, Velour u. Samt
in meiner Fabrik und Atelier.

Die große Knappheit und Teuerung an Rohwaren setzt voraus, daß jede Dame ihren getragenen Winterhut zum Modernisieren in Arbeit gibt.

Meine modern eingerichtete Hutfabrik, die größte hier am Platze, unter Leitung von Fachleuten, mit modernen Maschinen eingerichtet, unter Verwendung von guten Materialien, leistet Gewähr für tadellose fachmännische Verarbeitung.

Unübertroffen ist meine Formenkollektion; **über 30 neue Formen,** ganz den neuesten Modeschöpfungen angepaßt, stehen zur Auswahl zur Verfügung.

Berthold Köhr, Hutfabrik, Langgasse 9.

Ab Ende des Monats Annahmestelle in meinen neuen Verkaufsräumen **7 Langgasse 7.** 1046

Evangelischer Arbeiter-Verein. E. V.

Gesangsabteilung: Dirigent Herr Georg Heinze.

Die regelmäßigen Proben beginnen am Dienstag, den 19. d. M., abends 8½ Uhr.

Damen und Herren, die Lust und Liebe am Gesang haben und sich unserer Gesangsabteilung anschließen wollen, werden herzlichst gebeten, sich am Dienstagabend im Gemeindehaus, Steingasse 9, im 1. Stock, einfinden zu wollen oder Ihre Adresse an Herrn Heinrich Treisbach, Frankenstraße 7, 2, gelangen zu lassen. F343

Für den Vorstand:
Heinrich Treisbach, 1. Vorsitzender.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mein Geschäft wieder selbst übernommen habe, und bitte ich, das mir früher bewiesene Vertrauen wieder entgegenzubringen. Zur bevorstehenden „Einmach-Zeit" empfehle ich meinen altbewährten „Einmach-Essig". Außerdem bin ich bemüht, ein reichhaltiges Lager in Essig, Senf, Oel, Kaffee, Kakao, Tee usw. zu halten. Die Lieferung erfolgt frei Haus.

Hochachtend

Willy Heyne
früher **H. Markus**

en gros — en detail

Telephon 3906. — Gneisenaustraße 10.

Konsum-Verein
für Wiesbaden und Umgegend.

Eingetrag. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Prima Corned beef in Pfund-Dosen	per Dose	Mk.	6.00
„ Hamburger Beefsteak in Dosen	„ „	„	2.75
„ Salz-Sardellen	„ ¼ Pfd.	„	1.25
„ Delsardinen in Olivenöl per Dose	Mk. 3.00 u.		3.80
„ amerikanischer Kakao	¼ Pfund	Mk.	3.00
„ Kakao mit Zucker	Paket	„	6.00
„ Feigen	¼ Pfund	„	0.65
„ Fondants	¼ „	„	2.00
„ K. H.-Seifenpulver	Paket	0.30 u.	0.60
„ 72 % Kernseife	per Stück	Mk.	5.00
„ Schuhriemen „Eisengarn" (kein Papier)	Paar	„	0.55

F314

Sie finden!

für jede Gelegenheit, zu Geburts- u. Namenstag, Verlobung und Hochzeit, die schönsten Geschenke an Jardineren (gepflanzt), Schnittblumen-Arangements von einfachster bis zur feinsten Ausführg. z. mäßigen Preisen nur im

Ring-Blumen-Haus
Inh. Gebrüder Losen
Bismarckring 29 — Fernruf 2091

Stete Auswahl in Trauerkränzen

Fahrzeug-Fabrik **Kruckwerke** Karosserie-Werke

Telephon 5969. **Georg Kruck** Schierst. Str. 21.

Kurzfristige Lieferung von Luxuskarosserien.
Gelegenheitskäufe erstkl. Autos u. Karosserien

Zur Zeit am Lager:

ein 16/45 ventilloser Merc.-Phaeton
mit elektrischer Beleuchtung

ein 14/40 Presto-Omnibus, 10sitzig
für Schnellverkehr

ein 9/24 Adler-Phaeton, 6sitzig
fast neu.

Alle Wagen **fahrbereit mit schwerer amerikanischer Bereifung.**

Gummibereifung für Autos und für Kutschwagen.

Kuhl's Zahn-Atelier

Tel. 2577 Wiesbaden Tel. 2577
Schwalb. Straße 52, Ecke Wellritzstraße

Sprechstunden:
Von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen
garant. schmerzloses Zahnziehen

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz aus Gold und Kautschuk und kaum unterscheidenden Plomben, alles nur von bestem Material.
Schonendste Behandlung wird zugesichert.

Mäßige Preise.

Krankheitshalber **Total-Ausverkauf**
meines
Putz- und Modewaren-Geschäfts.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Sommer- und Winter-Hüten, Jacken, Röcken, Schirmen, Stöcken, Pelzen, Federn, Blumen, Fantasies, Bändern, Seide und Samte etc.

Mina Astheimer

Webergasse 23. — Telephon 2813.

Hüte werden bis zum Schluß nach den neuesten Modellen garniert und umgearbeitet.

---

8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
Nur solange Vorrat.

8 karät. Gold 333 gestempelt von Mk. 19.75 an

Bok, Kirchgasse 70

Rolladen- u. Herd-Reparaturen
Lieferung und Reparatur von Türschließern
Ausführung aller Schlosserarbeiten.

Heinrich Schneider, Schlosserei
Schulberg 23. — Tel. 4569.

Haben Sie schon

Kuhn's Schuhgeschäfte Bleichstr. 11 Wellritzstr. 26
besucht?

Reizende Damen-Spangenschuhe, erstkl. Fabrikat, Boxcalf 71.-, Chevreaux 75.25, Beq. Herr.-Schnallenstiefel 74.25. Kraft. Rindleder-Arbeitsschuhe 40/46 . . 44.35. Rindleder-Knaben- und Mädchenstiefel.

Feldschuhe f. d. Landbevölkerung.

Große Auswahl!

Beachten Sie bitte unsere Fenster.

Großer Posten

Autobereifung

verschiedene Größen
zu verkaufen.
Näh. Adolfstraße 1a, 1.

Großer Posten amerik.

Tabak

(Prima Albert)
in Blechdosen, verzollt und versteuert, eingetroffen.

W. Geelbach, Gr. Burgstraße 16.

Emaille-Weißlack, ff. Qualität, für J. u. A., per Kilo 24 Mark,
Copal-Politur, fein braun per Liter 14 Mark,
Schellack-Mattierung, wasserecht, ff. Friedens-Qualität, per Kilo 25 Mark
empfehlen

Aug. Rörig & Cie., Detail-Verkaufsstelle: 6 Marktstraße 6.

Fabrikpreise.

3000 Blumenkohl

Stück Mk. 1.— bis 1.50.

Städt. Marktstand.

Schuhsohlerei Hans Sachs Michelsberg 13 Laden.

Durch vorteilhaften Einkauf von bestem Leder bin ich noch in der Lage, sämtliche Schuhreparaturen zu billigen Preisen auszuführen:
Herren-Sohlen 14 Mk., a. best. Leder,
Damen-Sohlen 13 Mk., a. best. Leder,
Kinder-Sohlen je nach Grösse a. best. Led.
Gummiabsätze, gute Qualität, billigst.
Lieferzeit 1—2 Tage.

Umzüge

innerhalb der Stadt und nach auswärts, mittels neuester
Patent-Möbelwagen.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft
Friedrich Zander jr. & Co.

Adelheidstrasse 44. — Fernsprecher 1048.

Besichtigung und Kostenanschläge frei. 1055

Käthe Scheibel

staatlich und ärztlich geprüfte Spezialistin

~ Langgasse 41, 1. ~

Spezial-Haus für Haar-, Hand- und Schönheitspflege.

Eröffnet: Samstag, den 16. August.

Ondulation, Manikure, Gesichts- und Kopfmassage, Höhensonne.

Nachlaß-Versteigerung!

Morgen Montag, 18. August cr., vormittags 9½ Uhr anfangend, versteigere ich

43 Friedrichstraße 43

(Friedrichshof)

nachverzeichnete, gut erhaltene Mobilien, als:

1 Nußb.-Sekretär, 2 Schreibtische, Polstergarnitur, Glasschrank, Nachttische, Auszieh-, Spiel- u. and. Tische, Roll-Schränkchen, Spiegel, Bilder, Stühle, Sessel, Sofa, Teppiche, Vorlagen, Lüster, Etageren, Kleinmöbel aller Art, alte englische u. französ. Kupferstiche, Aufstellsachen, Haushaltungs-Gegenstände, sowie vieles hier nicht benanntes.

Besichtigung vor Beginn.

Georg Glücklich,

Taxator und beeidigter Auktionator.

Geschäftslokal: Friedrichstraße 43. — Telephon 2882.

Große

Mobiliar-Versteigerung

Morgen Montag, den 18. August 1919, vormittags 9½ Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokale

22 Neugasse 22

nachstehende gut erhaltene Gegenstände:

1 Klavier, Marie Westermann & Co., 2 Schreib-Sekretäre, 1 Büfett, 1- und 2-tür. Kleiderschränke, Waschkonsole, Waschtische mit Marmor, Nachtschränke, Tische, Stühle, vollständ. Betten, Konsole, Spiegel, Oelgemälde u. andere Bilder, Gobelin-Diwans, Sofas, Chaiselongues, Plüschsessel, Plüsch- und Stoffdecken, 4 vollst. Küchen-Einrichtungen, 2 Kinderbetten, Kinderbadewanne, Marmorplatten, 1 Kopierpresse, Kleiderständer, Säulen, Nipptische, Serviertisch, 1 Nacht-Krankenstuhl, Aufstellsachen, Sonnenschirme, Haushaltungs-Gegenstände, zwei Grammophone mit Platten, Beleuchtungskörper für Gas und Elektr., Steppdecken, Kleiderbüsten, Figuren und vieles andere mehr,

1 schweres Arbeitspferd

fehlerfrei, mit neuem Geschirr,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Das Pferd kommt um 12 Uhr zum Ausgebot.

Die Sachen sind alle sehr gut erhalten. — Besichtigung vor Beginn.

Friedrich Krämer, Auktionator u. Taxator, Neugasse 14. Tel. 3870.

Geschäftsstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

Kupferstich-Auktion zu Köln

1. September und folgende Tage.

1. Nachlaß O. Bolten † Schwerin.

Kupferstiche aller Schulen vom 16.—19. Jahrh. Darunt. Blätter v.: Rembrandt, Dürer, Cranach, Schongauer, Aldegrever, Burgkmair, Hirschvogel, Beham, Hollar, Merian, Riedinger, Dusart, A. v. Ostade, Ruisdael, Teniers, Brenghel, Boucher, Chodowieckie etc. 3700 Nummern.

2. Sammlung Walter Meyer, Köln.

Künstler des 19. Jahrhunderts. Handzeichnungen, Radierungen, Holzschnitte etc. 950 Nummern.

Ludwig Richter-Sammlung.

Das nahezu vollständige Werk des Meisters, von ihm illustrierte Bücher etc. 550 Nummern.

Kataloge zu beziehen durch: F193

Kunst-Auktions-Haus Mathias Lempertz

Buchhdlg. u. Antiquar., Inh.: P. Hanstein & Söhne,

KÖLN, Neumarkt 3.

Gelee- und Honig-Gläser

wegen Aufgabe des Artikels mit 20% Rabatt.

M. Rossi, Wagemannstraße 3. j

Ober-Selterser Natürliches Mineralwasser

Ohne Ausscheidung! Ohne fremden Zusatz! 3070

Hervorragendes und erfrischendes Tafel- und Gesundheitsgetränk!

F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung

Güterbahnhof-West / Tel. 522 / Taunusstraße 22.

Karl Bender, Korbwaren

für Haus, Gewerbe und Fabrik

Hellmundstr. 46 **Wiesbaden** Telephon 4776

Zweiggeschäft ab 1. Okt. Biebrich a. Rh., Mainzer Straße 15.

Ia Korbwaren in sauberer und gediegener Ausführung (eig. Fabrikat) zu reellen, festen Tagespreisen; wie Korbmöbel, Arm-, Markt-, Reise-, Wasch-, Kartoffel-, Obstkörbe usw.

Ia Bürsten in Friedensqualität in Fieber und Wurzel, wie Abseif-, Wasch- und Klosettbürsten, Kokus- und Roßhaarbesen, Haar-, Kleider- und Schuhbürsten, Pferdekardätschen. Ferner **Stuhlsitze** in vielen Sorten wieder vorrätig. Annahme von **Reparaturen** von Korbwaren, Stuhlflechterei.

Ia Rohrsitze werden in nächster Zeit wieder geflochten. Bitte Bestellungen rechtzeitig machen, da jeder Auftrag der Reihe nach erledigt wird.

Geschäfts-Übergabe u. Empfehlung.

Meiner werten Nachbarschaft und Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft krankheitshalber mit dem heutigen Tage an Herrn **Gustav Lotz** abgegeben habe. Indem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Karl Schlosser

Saalgasse 28. Spenglermeister.

Höflich bezugnehmend auf obige Anzeige, erlaube ich mir, den Herren Architekten, Hausbesitzern, meiner werten Nachbarschaft und Kundschaft meines Vorgängers die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage das **Spenglerei- u. Installationsgeschäft,** verbunden mit **Bauschlosserei** von Herrn **Karl Schlosser** käuflich erworben habe. Indem ich prompte und gewissenhafte Arbeit zusichere, bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen, und zeichne mit ganz vorzüglicher Hochachtung

Gustav Lotz

Spenglerei u. Installationsgeschäft.

Wohnung: **Adlerstraße 8, 1.** Werkstätte: **Saalgasse 28.**

NB. Telephon-Nr. wird noch bekannt gegeben.

In meiner Abteilung

Gardinenspannerei

werden

Gardinen, Decken u. Stores

in jeder Art und Größe tadellos hergestellt.

Dampf-Wasch-Anstalt C. Schmidt

Nöderstraße 24. Telephon 4632.

Pneus! F193

In engl. Fabrikat, wöchentlich 300 Stück, in allen Dimensionen lieferbar, gegen Kasse in Saarbrück. abzugeben. Eilanfragen an Wehler u. Co., Saarbrücken, Triererstr. 24.

Korsett „Bequem"

Spezialfaçons für starke und schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, große Auswahl bester Stoffe etc. etc.

Tadellose Figur — Kein Hochrutschen
Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens. 989

Carl Goldstein

Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. — Teleph. 605.

Mobiliar-Versteigerung

Dienstag, den 19. d. J., vormittags 10 Uhr beginnend, versteigern wir zufolge Auftrags im Hause

13 Humboldtstraße 13

folgende Mobiliar- und Haushaltungs-Gegenstände, als:

1 hochfeines Pianino aus Palissander, 1 helleichenes Harmonium, 1 2tür. Wäscheschrank, 1 Polstergarnitur, bestehend aus: 1 Sofa, 2 groß. Sesseln, 3 klein. Sesseln, 2 Vertikos, 2 Spiegel, 1 Antoniettentisch, 1 Etagere, 2 Säulen, 2 Staffeleien, 2 wertvolle Oelgemälde von F. v. Peisaghia, 4 ital. Porzellanfiguren, 2 elektr. Salonlampen, pol. u. weißer Tisch, Portieren und Stores, 2 schwere runde Goldrahmen, Stühle, Krippen, Rohrmöbel, Wandbretter, 1 Mandoline, Kleiderständer, Bilder, Notenständer, Bücherregale, Rauchservice, ein Chaiselongue, Sessel, Kommode, Hocker, 1 sehr gute Nähmaschine und sonstiges echtes Meißener Porzellan

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Adam Bender & Willi Wint

Auktionatore und Taxatore

Telephon 1847. Wiesbaden Moritzstraße 23.

Geschäftsstunden von 9—12 und 3—6 Uhr.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers versteigere ich

Mittwoch, den 20. August,

vormittags 9 u. nachmittags 2½ Uhr beginnend,

in meinem Versteigerungslokale Wellritzstraße 22 nachverzeichnetes Nachlaß-Mobilier, als:

1 reich geschnitzte eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büfett, Ausziehtisch, 6 Stühlen, Pfeilerspiegel mit Konsole;

1 Salon-Einrichtung, bestehend aus Plüschgarnitur, Sofa, 4 Sessel, Pfeilerspiegel mit Trümeau, Damen-Schreibtisch, Tisch, 2 eichenen Vertikos, Kommoden, Konsol., Pfeiler- u. a. Spiegel, Plüschgarn., Sofa, 4 Sessel, 1 Sofa mit Lederbezug, 1 Chaiselongue mit Lederbezug, runde, ovale und viereckige Tische, Ausziehtische, Nipp- und Bauerntische, Büstenständer, Kleiderständer, schw. Damenschreibtisch, Paravent, Etageren, Wandbretter, Friseurspiegel, Lüster, Teppiche, Tischdecken, Vorhänge, Portieren, Bücher, Noten, seidene Garderoben, Blusen, Unterröcke, sehr feine Handarbeiten, gehäkelte Decken, Spitzen, große Partie Nipp- u. Dekorations- u. Aufstellsachen, Fig., Biedermeier-Teekasten, Empire-Handspiegel, 34 Silber- u. Kupfermünzen, silb. Besteckkasten, bestehend aus 121 Teilen, div. sonstige Silbersachen, Kristalle, sehr feine Glas- u. Porzellansachen, Service, Tafel-Aufsätze, schw. Notenschränkchen, eich. Wanduhr, Oelgemälde u. and. Bilder, span. Wand, Nähmaschine, Balkonmöbel, Badewanne, Eisschrank, Küchensachen und vieles andere mehr; ferner im weiteren Auftrage: 1 komplette eich. Herrenzimmer-Einrichtung mit Bleiverglasung

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger, Auktionator u. Taxator

22 Wellritzstr. 22. Tel. 2448. Gegründet 1897.

Im Saal Bismarckring 21 jeden Sonntag nachmitt. 4 Uhr und Donnerstag abend 8½ Uhr:

Gottesdienste.

Alle solche, die ein siegreiches Christenleben führen möchten, sind herzlich eingeladen.

Ia Weiß- und Graukalk

Sackkalk

(nicht zu verwechseln mit geringeren Angeboten.)

Lahnkalkwerke Wiesbaden

Telephon 4565. Rheinstr. 118. Telephon 2543.

Vertreter: P. Weikenbach, Bierstadt.

Geelöschten Kalk bei Kraenkel & Schallbruch, Wiesbaden.

---

ff. Toiletteseifen

ff. Badeseifen

prompt lieferbar. 1067

Ferdinand Henckel, Wiesbaden,

Herderstraße 10.

Perl-Auto-Oel und Getriebefett

in Friedensqualität wieder lieferbar, ebenso alle anderen Spezial-Qualitäten eigner Fabrikation.

Perl-Oel-Industrie
Adolfsallee 35. :: Telephon 3003.

Marke „Le Saboureï"

Ausserordentlich günstiges Tagesangebot.

Nur für Wiederverkäufer!

Preise konkurrenzlos! Frisch eingetroffen:

ca.	1000	Kisten	Ia Leberpasteten
„	1000	„	Corned beef
„	1000	„	franz. Biskuits
„	500	„	amerik. Konfitüren
„	200	„	kondensierte Milch
„	1000	kg	Ia Kakao
„	3000	„	Schokolade
„	20000	„	Schmalz

E. Soupé Söhne
General-Vertreter: **Levy & Reatz**
Wiesbaden, Bärenstrasse 7.

Möbel
z. niedrigst gestellten Preisen
Schlafzimmer
in Eichen, Nußbaum Rüstern, Kirschbaum Mahagoni u. lackiert.
Speise-Zimmer
Herren-Zimmer
Kompl. Küchen
in grosser Auswahl.
Einzel-Möbel
Büfetts, Vertikows, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Divans, Schreibtische Kleiderschränke, Bücherschränke usw.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.
Möbelhaus Buchdahl
Wiesbaden
Bärenstraße 4

Korsetten
aller Arten
werden sorgfältigst gewaschen und repariert
Carl Goldstein
18 Webergasse 18. 939

Gummisohlen u. Absätze!
fertig zum Auflegen,
in der guten bekannten Qualität wieder eingetroffen.
Traugott Klauß, Fahrrad-Handlung,
Bleichstraße 15. Telephon 4806.

WILH. HÖCKER SCHILLERPLATZ 2
HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE
NEU EINGETROFFEN
GAS-BACKFORMEN u. APPARATE
VOM GUTEN DAS BESTE
923

Stahlmatratzen
alle Größen nach Maß.
Gustav Mollath
46 Friedrichstraße 46.

Magerkeit.
Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch des
„Oriental. Kraftpulvers"
Paket 5 Mk. 1040
Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Obstleitern
u. Umzäunungen empfiehlt Karl Schüra, Aarstraße 26.

Gegr. 1865. Tel. 265.
Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Arten
Holz- und Metall-Särgen
zu reellen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kranzwagen.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Gasgefüllte Lampen
Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747 frei.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst
Wiesbaden
Nicolasstraße 3
Telephon 464

Wiesb. Gesellsch. f. Grabmalkunst.
Gegr. 1905 v. d. Wiesb. Ges. f. bild. Kunst.
Leitung.: Prof. Dr. v. Grolmann, Kapellenstr. 41.
Tel. 2215, zu spr. 11—12. 799
Lager fertig. Grabdenkmäler i. Vertr.-Gesch. v.
Carl Roth, Architekt. Tel. 3109.
Platter Str. 81, Filiale Friedenstr., am Südfriedhof.

Statt Karten!

Aenne Bloch
Emil Fried
Verlobte.

Wiesbaden
K.-Fr.-R. 44.

Landau, Pfalz.

Statt Karten!

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Georg Berg und **Frau Hanny,** geb. Müller.

Wiesbaden, 10. August 1919.

Statt Karten!

Paula Müller
Coni Stumm
Verlobte.

Wiesbaden
Taunusstr. 9.

Höchst a/Main

Fritz Rinderspacher und Frau
Else, geb. Selb
Vermählte.
Wiesbaden, Yorkstraße 15.

Infolge Herzschlags beim Baden verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Willy May

im Alter von 24 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Charlotte May.

Wiesbaden, Jahnstraße 36, I.

Die Beerdigung findet am Montag, den 18. cr., um 4¾ Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Nachruf.

Am 14. d. M. starb plötzlich in der Blüte seiner Jugend
Herr **Willy May,** städt. Bürohilfsarbeiter
nach 10jähriger Tätigkeit bei unserer Verwaltung.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen Kollegen, der uns allen seiner guten Eigenschaften wegen lieb und wert geworden war. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten!

Wiesbaden, den 16. August 1919.

Die Beamten und Beamtinnen des Städt. Elektrizitätswerkes.

Statt besonderer Nachricht.

Am 15. August entschlief sanft im fast vollendeten 82. Lebensjahre unser Schwiegervater

Wirklicher Geheimer Oberfinanzrat a. D.

Carl Emil Steffani

Ritter hoher Orden.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Hauptmann Asta Steffani
Frau Regierungsrat Margot Steffani.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 36, I, Berlin-Friedenau, Isoldestraße 10.

Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.
Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

Heute verschied sanft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, gute Tante

Ottilde Freifrau von Baumbach

geb. Freiin von Buseck

im 80. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Therese Gräfin Marillac.

Wiesbaden, den 16. August 1919. 1150

Die Trauerfeier findet Dienstag, den 19. August, vormittags 11 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Von Beileidsbesuchen bitte man absehen zu wollen.

DEUTSCHER COGNAC BINGEN a. Rh.

Cognac Scharlachberg MARKE Auslese

Ein famoser Tropfen!

Vertreter: **Ed. Friedrich,** Scharnhorststrasse 4. Fernsprecher 4860.

Maß-Korsetts.

Aus Ihren Stoffen

Leinen, Baumwolle oder Barchent, fertigen wir Korsetts in den neuesten Fassons an. Auch das von Ihnen extra gewünschte Fasson wird genau nach Ihrem Muster ausgeführt. — Es wird nur gutes Material verarbeitet.

Korsetthaus „Robita"
Langgasse 25.

Neue Zufuhren eingetroffen:

Nur für Wiederverkäufer.

Engl. Watson-Seife 440 gr

Mars. Kernseife 72% 400 gr 500 gr

Toilette- u. Badeseifen reichhaltig.

Ferdinand Henkel
Wiesbaden
Herderstraße 16. Telephon 712.

Continental-Gummi-Absätze
Ecken
sind wieder zu haben. 1061
Johann J. Drodten, Mauritiusstrasse 9.

Möbel

Schlafzimmer von 900 bis 6000 Mk.
in lackiert, Eichen, Mahagoni etc.
Küchen . . . von 500 bis 2000 Mk.
in lackiert, pol. Kiefer, Pitchpine etc.
Außerdem: Großes Lager in Einzelmöbel.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

J. Wolf
Wiesbaden, Friedrichstraße 41, I.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Rheinische Stempelfabrik
Gravier- u. Kunstanstalt. Tel. 3765.
Schlink u. Schultheis, Wiesbaden, Kirchgasse 7.
Gravierungen in allen Metallen — Metallstempel, Petschaften — Kautschukstempel — Numerodeure, Datumstempel — Brennstempel und Schablonen für Kisten u. Fässer — Korkbrände — Plombenzangen, Prägestempel für Papierprägung — Firmenschilder in Messing und Email etc. — Vereinsabzeichen, Zinkätzungen — Galvanos — Autotypien — Atelier für Zeichnungen und Entwürfe — Heraldische Arbeiten — Mechan. Werkstätte — Siegelmarken.

Grammophone — Sprechapparate — Platten
Die neuesten Stücke und Lieder, wie: Schwarzwaldmadel, Faschingsfee, Czardasfürstin etc. in reichhaltiger Auswahl am Lager.
Traugott Klauß, Grammophon-Handlung
Bleichstraße 15. — Telephon 4806.

Schwämme
in großer Auswahl — niedrige Preise
sowie **Fensterschwämme** billigst.
Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9.

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute mein

Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft
8 Kaiser-Friedrich-Ring 8
an Herrn **Fritz Hofmann**

käuflich übertragen habe. — Herr Hofmann bietet durch seine Fachkenntnisse die Gewähr, daß das Geschäft in einwandfreier Form weitergeführt wird. Ich bitte deshalb meinen Nachfolger in seinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen spreche ich meinem sehr geschätzten Kundenkreise meinen herzlichen Dank aus und zeichne

Hochachtungsvoll **August Wimschult.**

Gemäß vorstehender Anzeige gebe ich hiermit bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage das von Herrn August Wimschult seither betriebene

Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft
8 Kaiser Friedrich-Ring 8

käuflich übernommen habe. — Durch meine langjährige Tätigkeit in ersten Häusern, bin ich befähigt, das Geschäft in der gleichen Weise wie mein Vorgänger weiterzuführen.

Ich bitte deshalb, das dem Herrn Wimschult so vielseitig geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich zu übertragen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung **Fritz Hofmann.**

Kartotheken
Karten in verschied. Farben und Größen, :: Alphabete, Reiter ::
Papierlager **Carl Koch.** *Tel. 6440.*
984

Kernseifen
Schnitzelseife -:- Feinseifen
nur beste Qualitäten.
Seifenfabrik G. Erkel
Langgasse 17. Telephon 91.

Akkumulatoren
2 und 4 Volt, Ersatzplatten, Plus u. Minus, elektr. Glocken von 4.25 an, frisch eingetroffen
Mechaniker Schulz
Mauritiusstraße 9.

Deutsche Batik

Beachten Sie bitte unsere fünf Batik-Schaufenster.
Künstlerische Ausführungen aus eigener Werkstätte.

Batik-Tücher
auch als Decken geeignet
55 Mk.
Grösse 85×85 cm
aus echter Rohseide

Batik-Decken
auch als Lampenschirm-Tücher
85 Mk.
Grösse 100×100 cm
schwere Cachemiereseide

Batik-Kissenplatten, Batik-Taschentücher, Batik-Seidenstoffe für Blusen, Kleider und Innendekoration.

Seidenhaus Marchand.

1108

Erstes Spezialhaus Mitteldeutschlands für

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße

Telephon Nr. 854.

Wäsche-Ausstattungen.

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in **eigenen Ateliers** unter fachmännischer Leitung.

Sorgfältigste Bedienung. Tadellose Ausführung.

Hochaparte, reichhaltige Auswahl sehr preiswerter Damen-Wäsche.

Besondere Ausstattungs-Aufstellungen stets gerne zu Diensten.
Auf Wunsch erfolgt die Vorlage unserer Ausstattungs-Kollektion.

Unser Prinzip ist nur **bewährt gute** Qualitäten zu **mäßigen Preisen** zu führen.

Lebensmittelverteilung

für die 34. Woche vom 18. bis 24. August 1919.

1) Deutsche Grundration:

100 g **Margarine** . . zum Preise von 53 Pf. je 100 g
125 g **Zucker** . . . . . „ „ 59 Pf. je Pfd.
1 **Suppenwürfel, Knorr oder Stollwerk** „ „ „ 13 Pf. je Stck.
Markenfrei { **Marmelade** „ „ „ 140 Pf. je Pfd. / **kochf. Suppen** „ „ „ 50 Pf. je Pfd.
50 g **Wurst** gegen Abgabe der Fleischmarken 1—2 in den Metzgereien deren Firmennamen mit den Anfangsbuchstaben A—F einschl. beginnt.

Sonderverteilung:

1 **Paket** — 125 g **Zwieback** zum Preise von 44 Pf. je Paket.

Ferner für Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre:

200 g **Sago** . . . . zum Preise von 130 Pf. je Pfd. von Donnerstag bis Samstag in den **Milchverteilungsstellen** gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

2) Deutsche Zusatzration (Hoover)
zu den von der französischen Behörde vorgeschriebenen, **verbilligten** Preisen:

50 g **Pflanzenfett** . zum Preise von 55 Pf. je 50 g
250 g **Weizenmehl** . „ „ „ 85 Pf. je Pfd.
125 g **Bohnen** . . . „ „ „ 130 Pf. je Pfd.
125 g **Speck oder Schweinefleisch** zum Preise von 4.50 Mk. je Pfd. gegen Abgabe der Fleischmarke 3.
200 g **Rinderpökelfleisch** zum Preise von 5.— Mk. je Pfd. gegen Abgabe der Fleischmarken 4—10.

3) Auf Befehl der französischen Behörde
zur Erreichung der Lamoriaye-Ration **(unverbilligt):**

60 g **Pflanzenfett** . zum Preise von 82 Pf. je 60 g
175 g **Maismehl** . . „ „ „ 160 Pf. je Pfd.

4) Aus dem freien Handel:

125 g **Reis** . . . . zum Preise von 230 Pf. je Pfd.

Wiesbaden, den 17. August 1919. F 344

Der Magistrat.

Verkauf von Kartoffeln.

Von heute ab erhalten die Kunden sämtlicher Kartoffelverkaufsstellen **5 Pfund holländische Frühkartoffeln** zum Preise von **30 Pf.** je Pfund auf Feld C der Kartoffelkarten. F 344

Wiesbaden, den 13. August 1919.

Der Magistrat.

Sonderzuweisung für jetzt heimkehrende Kriegsgefangene.

Nach Bestimmung des Reichsernährungsministers sind den jetzt heimkehrenden Kriegsgefangenen als Sonderzuweisungen wöchentlich für die ersten 6 Wochen zu gewähren:

je 500 gr **Brot**
50 gr **Fett**
125 gr **Auslandsspeck** und
250 gr **Hülsenfrüchte**
} zu den festgesetzten, verbilligten Preisen.

Die zum Bezuge dieser Waren erforderlichen Ausweise werden bei der Anmeldung zur Lebensmittelversorgung im ehemaligen Museum behändigt.

Vorzulegen ist der Entlassungsschein vom Durchgangslager.

Wiesbaden, den 8. August 1919. F 344

Der Magistrat.

Betr.: Anmeldung der Oelfrüchte.

Die Besitzer von Oelsaaten werden hiermit aufgefordert, ihre Bestände bis zum **31. August d. Js. beim Städt. Getreide- und Futtermittelamt, Nikolasstraße 13, 2, Zimmer 3,** anzumelden.

Wer diese Anzeige nicht in der gesetzten Frist erstattet, oder wissentlich unvollständige oder unrichtige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft. Neben der Strafe kann auf Einziehen der Vorräte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht.

Wiesbaden, den 14. August 1919. F 344

Der Magistrat.

Rolladen-Reparaturen durch Schreiner und **Spezial**-Facharbeiter fertigen sofort 798

Gebr. Neugebauer, Dampfschreinerei, Schwalbacher Straße 36. Telephon 411.

Städtische Sparkasse

Biebrich.

— **Mündelsicher.** —

Annahme von Spareinlagen unter günstigen Bedingungen.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.
Eröffnung von Konten in laufender Rechnung.

Geschäftsgebäude: Rathausstraße 59. Geöffnet von 8½ bis 1½ Uhr.
Fernsprecher 50 Biebrich.

F 232

Wir eröffnen am **Montag, den 18. August d. J.,** in

Biebrich a. Rh., Rathausstrasse 46

eine

Depositenkasse

die sich mit allen bankmässigen Geschäften befaßt.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Eröffnung von Scheck- und laufenden Rechnungen.

Verzinsung von Einlagegeldern zu günstigsten Sätzen je nach Kündigungsfrist.

Verzinzung von Spargeldern auf Grund von Einlagebüchern.

Gewährung von Krediten.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene Depots).

Entgegennahme von geschlossenen Depots.

An- und Verkauf von ausländischen Geldsorten und Noten.

An- und Verkauf von Wechseln.

Verwertung von Kupons und verlosten Wertpapieren.

Bankfachmäßige Beratung bei Kapitalanlagen und Vermögens-Verwaltungen.

Mitteldeutsche Creditbank

F 305

Renten-Versicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erstklassigen Gesellschaften zahlen für je Mk. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

	50½	55½	60½	65½	70½	76½ Jahren
Männl. Personen:	75.20	85.58	100.62	122.81	154.48	202.36 Mk.
Weibl. Personen:	69.20	79.11	93.63	113.90	134.23	160.25 Mk.

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischenjahren sind vorstehende Rentensätze abgestuft. **Jederzeitiger Eintritt.** Die **sofort beginnende**

Erhöhung des Einkommens

ist bei der **andauernden Teuerung** und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen

(Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen)

dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage.
Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensattest. Strengste Verschwiegenheit. 668

Hch. Port, Generalagent, **Wiesbaden,** Luisenstr. 26. (9—12½.)

Möbel

Große Auswahl in **Hochmodernen Schlafzimmern**

in Mahag., Nußb., Eich., Rüst., Birk., weiß email., in wunderbar. Formen, mit 2- u. 3tür. Spiegelschr. von **680, 750, 820, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1600, 1950, 2100, 2300, 2500, 2700, 2800, 3200, 3500, 3700** Mk.

Elegante Speisezimmer von **1500** bis **5000** Mk.

Wohnzimmer von **400 Mk.** an.

Mod. Kücheneinrichtungen von **230** bis **980** Mk.

Büfetts, Vertikos, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Küchenschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Diwans, Chaiselongues, Tische, Stühle, Betten in allen Preislagen, Matratzen, Patentrahmen in allen Größen.

Möbel-Bauer, Wiesbaden, Wellritzstr. 51. **Tel. 3246.**

Solinger Stahlwaren.

Große Auswahl! Billige Preise!

Tisch-, Dessert- und Brotmesser, Bestecke, Eßlöffel, Gabeln, Kaffeelöffel (Aluminium und Alpakka), Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser, Apparate, Haarschneidemaschinen, Wandfeuerzeuge, Rädchen- und Streichfeuerzeuge (Imperator 8.00); ferner empfehle ich:

Emaille- u. Aluminium-Kochgeschirre

email. Sand-Seife-Sodagestelle von 13 ℳ an, Löffelbleche, verzinkte Waschtöpfe, Wannen, Eimer, Bürsten, Besen, Schrubber (Friedensware).

Emma Donecker :: Wörthstraße 25 :: (links der Rheinstr.).

Wachstuche

= in ganz vorzüglicher Qualität. = 1049
88, 120 u. 140 cm breit, eingetroffen.

Hermann Stenzel, Tapeten :: Linoleum Wachstuche.
Großhandel — Kleinvertrieb.
Schulgas e 6. **Teleph. 6591.**

Nathan Hess

Taunusstraße 5.

Neu eingetroffen:

Herrnzimmer-Kronen
Speisezimmer-Zuglüster
Wohn- und Schlafzimmerampeln
Tisch-, Bett- und Ständerlampen
in hervorragender Auswahl
zu allen Preislagen. 1065

Filz-, Velour- und Velpel-Hüte
werden schon jetzt zum Umpressen u. Reinigen angen.

Getragene Samt- u. Seidenhüte
werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet. Altes Material aller Art wird praktischst verwendet. Neue Zutaten sehr preiswert. — **Pelzarbeiten jeder Art werden gut und fachmännisch ausgeführt.**
Reelle Bedienung. :-: Billigste Preise.
Hellmundstraße 52, 2, nahe Emser Straße.

Stellen-Angebote

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin
die flott stenographiert u. Maschine schreibt, zum baldig. Eintritt gesucht. Ang. mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsanspruch. erb. Hofbuchdruck B. Blaum. Goethestraße 4.

Tüchtige
Stenotypistin
möglichst Adler u. Gabelsberger, gegen gutes Gehalt sof. gesucht. Schriftliche Offert. mit Zeugn.-Abschriften und Gehaltsangabe an A. Wilhelmj, G. m. b. H. Weingroßhandlung, Hattenheim im Rhg. 1109

Fräulein
perfekt in Französisch u. Englisch, a. Dolmetscherin in hiesig. groß. Geschäftshaus gesucht. Offert. u. N. 463 an den Tagbl.-V.

Branchekundige
Verkäuferin
für Bijouterie Stahlwaren Tapisserie, ferner
Laufmädchen
gesucht.
Warenhaus Jul. Bormaß, G.m.b.H.

Tüchtige Verkäuferin
für ein Lebensmittelgeschäft sofort gesucht. Offerten m. Zeugnisabschriften u. E. 111 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Tüchtige branchekundige
Verkäuferin
per sofort oder später gesucht. Französische Sprachkenntnisse erwünscht.
A. Singer
Uhren, Juwelen. Langg. 4.

Lehrmädchen
mit guten Schulzeugn. für Schmuckwaren en gros gesucht. Bochmann, Yorkstraße 9, 3. Stock.

Lehrmädchen
welches sich für Büro und Verkauf ausbilden will, ges.
J. Schottenfels & Co.
Theater-Kolonnade 29/31.

Lehrmädchen
mit Mittelschul-Bildung für sofort gesucht. J. Poulet G. m. b. H.

Ein freundl. ehrliches Lehrmädchen aus achtbarer Familie für Konditorei u. Tageskaffee gegen Vergütung, sowie Konditor-Lehrling sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ku

Gewerbliches Personal

Direktrice
mit franz. Sprachkenntn. gesucht. Dauerstellung. Atelier Cläre Grautegein Herrnmühlgasse 3. Vorzustellen 1 bis 3 Uhr.

Tüchtige Aenderinnen
auf Kleider und Röcke in und außer dem Hause gesucht. Leopold Cohn. Große Burgstr. 5.

Selbständige
Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen
sowie
Zuarbeiterinnen
sofort gesucht.
J. Hertz
Damenmoden, Langg. 20.

Tücht. Weißzeugnäherin gesucht. Näheres Kirchgasse 40, 2 rechts.

Korsettarbeiterinnen
sucht Carl Goldstein, Webergasse 18

Tücht. Aenderinnen auf Jacken
in und außer dem Hause gesucht. Leopold Cohn. Große Burgstraße 5.

Perfekte tüchtige Schneiderin für Jackenkld. sofort ins Haus gesucht u. tüchtige Weißnäherin zum Ausbessern. Ang. u. Angabe von Referenzen unter E. 466 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Putzarbeiterin
per sofort od. 1. September sucht
M. Schrader
Langgasse 5.

Perfekte
Büglerin
für unsere
Herrenwäsche-Ateliers
bei höchstem Lohn für sofort gesucht.
Beckhardt, Kaufmann & Co.,
Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Büglerin u. Hilfsarbeiterin gesucht Blücherstraße 6.

Oberhemden-Büglerin
gegen hohen Lohn gesucht. Waschanstalt Glanzmed. Oranienstraße 35.

Tüchtige Büglerin per sofort gesucht. Dampf-Wasch-Anstalt Ludwig Thon, Wehen i. Taunus.

Hilfsarbeiterin
für Buchdruckerei zum sofortigen Eintritt gesucht Gerichtsstraße 4. Buchdruck.

Erste Saaltochter
mit franz. u. englischen Sprachkenntnissen, sof. v. vornehm. Familienhotel hier gesucht. Offerten u. G. 468 Tagbl.-Verlag.

Kindergärtnerin
2. Kl. oder einf. Fräulein zu 3- u. 4½jähr. Jungen tagsüber oder nachm. zum 1. Sept. gesucht. Vorstell. zw. 11 u. 3 u. nach 8 Uhr Grillparzerstraße 1.

Zuverlässiges
Kinderfräulein
zu 6 u. 7 Jahre alt. Kind. gesucht. Adresse zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Si

Kinderpflegerin
oder Kindergärtnerin o. Mädchen, welches schon bei Kindern war auf einen Monat als Aushilfe zu 2 Knaben von 6 u. 3 Jahr. auf sofort gesucht. Vorzustellen von 10—4 Uhr. Grünberg Haus Dambachtal. Neuberg 4.

Von einer älteren alleinstehenden Dame wird sofort ein selbständiges
Fräulein
zur Gesellschaft und Stütze gesucht. Mainzer Straße 48.

Tücht. Alleinmädchen zur selbständ. Führung e. kleinen Haushalts (zwei Personen) zum 1. Septbr. gesucht. Vorzustellen von 12½—2½ Uhr oder von 6—8 Uhr abds. Philippsbergstraße 14, 1 links.

Köchinnen
die die französische Küche vollständ. beherrschen, sucht Städtisches Arbeits-Amt, Zimmer 2. F 346

Aeltere Köchin
oder Stütze zum 1. oder 15. Septbr. gesucht Frau W. Helmrath, Parkstraße 19.

Eine perfekte
Köchin
die Hausarbeit übern., bei hohem Lohn für sofort gesucht Luisenplatz 2 1.

Suche zum sofortigen Eintritt eine perfekte Köchin oder Stütze, sowie Hausmädchen, das auch näh., büg. u. servieren kann. Frau v. Cochenhausen, Wiesbaden. Gustav-Freytagstraße 11a

Suche zum 1. Sept. oder später feinbürgerliche
Köchin
oder tüchtiges Mädchen das etwas kochen kann Frau Professor Hinz. Nerobergstraße 24.

Perfekte Köchin
per sofort gesucht Hotel Weiße Lilien.

Einf. Stütze
die kochen kann und alle Hausarb. übern., zu zwei Damen mögl. sofort ges. Franz-Abtstraße 4, 2.

Zum 1. September wird eine durchaus zuverlässige Stütze, welche perfekt in der feinen Küche, Backen, Einmachen usw. ist, ges. Bewerberinnen, welche prima Zeugnisse besitzen, wollen sich melden bei Frau A. B. Wahler, Beethovenstraße 7.

Stütze
oder besseres Mädchen, w. kochen kann, bei gutem Lohn in angen. Hause gesucht Mainzer Straße 36.

Gesucht in Villenhaushalt (4 Pers.) zuv. einfach
Fräulein als Stütze
das im Kochen erfahren ist und nähen kann. Off. u. N. 465 Tagbl.-Verlag.

Gesucht zu alleinstehender Dame einfache Stütze für Küche und Hausarbeit zu Anfang Oktober. Schriftliche Off. unter N. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige
Stütze gesucht.
Pension Villa Helene, Sonnenberger Straße 24.

Einfache Stütze zur selbständ. Besorgung des Haushalts einer eing. Dame gesucht. Vorzust. v. 9—3 Uhr. Pens. Columbia, Frankfurter Str. 6, Zimmer Nr. 8.

Stütze o. Alleinmädchen
w. selbständig kochen k., bei gutem Lohn für klein. Haushalt gesucht
Scheffelstraße 4, Pt.

Junges bess. Mädchen, w. zu Hause schlafen k., als
Stütze gesucht.
Haus Dambachtal. Neuberg 4.

Tücht. erfahr. Stütze, evangel., auf Gut bei Wiesbaden ges. Off. mit Zeugnis-Abschr., Bild u. Gehaltsf. S. 459 Tagbl.-Vl.

Hotel-
u. Herrschaftspersonal jed. Art findet rasch passende Stelle durch Hugo Lang, gewerbsm. Stellenverm., Bleichstraße 23, Tel. 3061.

Zum 15. September oder etwas später in Haushalt von 3 Personen gut empfohlenes
Mädchen gesucht.
Vorzust. 4—6 Uhr. Näh.
Eickmeyer Nachf.
Wilhelmstr. 52.

Alleinmädchen
zu ält. Ehepaar in besser Hause auf 1. oder 15. Okt gesucht. Angeb. u. D. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Einf. Mädchen
das alle Hausarbeit versteht, zum sof. Eintritt gesucht, oder später. Adolfstraße 12, P.

Saub. zuverl. Mädchen
für Küche u. Haushalt bei g. Lohn u. Behandl. auf sof. od. sp. f. F. Hildner. Bismarckring 2, 1.

Tücht. Alleinmädchen zum 15. August od. später, saubere Monatsfrau für morgens gesucht Moritzstraße 15, 1 links.

Williges Mädchen
gesucht Bertramstr. 6 Kiß

Ein fleißiges ehrliches Mädchen fürs Haus sucht per sofort Pension Frankfurter Straße 9.

Alleinmädchen
zu hohem Lohn gesucht. Zimmer, Dotzheimer Straße 146.

Junges ehrl. Mädchen gesucht. O. Hahn, Bülowstraße 14, Ecke Zietenring

Tücht. Alleinmädchen
per sofort gesucht Moritzstraße 35, 1.

Alleinmädchen gesucht. Karfunkel, Taunusstr. 77.

Adrettes Hausmädchen, das nähen kann, für sofort ges. Fremdenpension Jung, Kleine Burgstraße 2.

Hausmädchen
w. auch Liebe zu Kind. hat, sofort bei hohem Lohn in kleinen Haushalt gesucht. H. Lewin. Luisenplatz 2, 1 St.

Aelteres solides Zimmermädchen bei hohem Lohn gesucht. Hotel Reichspost. Nikolasstraße 16—18.

Zuverl. Mädchen
in klein. Villenhaushalt gesucht Augustastraße 19.

Gesucht
zu einer einz. Dame für gleich oder spät. w. Heirat des jetzig. ein bess. Hausmädchen, angeh. Jungfer. Nur solche, die im Besitze guter Zeugnisse sind, woll. sich nachm. 3—5 melden Wilhelmstraße 17, Hochp., Meerseite.

Wegen Verheir. des jetz. nicht zu junges, solides
Mädchen
w. selbständig kochen k., in ruhig. Haushalt bei hohem Lohn u. bester Behandlg. zum 1. 9. gesucht. Wasch- u. Putzfrau wird gehalt. Große Wäsche anderw. Vorzustellen von 8—9 Uhr Sonnenberger Straße 78.

Jüng. anst. Mädchen für Hausarbeit gesucht bei Wilhelm Emmermann, Wellritztal.

Tücht. Mädchen
welches selbst. kochen k. u. Hausarbeit verrichtet, bei gut. Lohn gesucht. Zweitmädchen vorh. Schüler, Große Burgstraße 12, 2.

Gesucht für sofort oder 1. 9. ein tücht. gewandtes
Hausmädchen
w. nähen, bügeln u. serv. kann. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Müller-Gottschalk, Viktoriastr. 47, Tel. 4716.

Zimmermädchen
ges. Cranienburg, Leberberg 9.

Suche tücht. Hausmädchen sofort oder 1. September. Köchin vorhanden. Freifrau v. Tettau Rheinstraße 104, 3. Stock.

Alleinmädchen
kräftig und solid. zum 1. 9. gesucht. Frau Hoffmann, Marktstr. 12, 2 r.

Alle kleines einf. Mädchen f. Herrschaftsh. v. 3 Pers. ges. Selb. ges. kann sich in Küche u. Haush. ausbild. bei gut. Lohn u. guter Behandl. Näh. zu erfragen Schillerplatz 2, 2 l. 4—8.

Jüng. ord. Mädchen
in kinderlosen Haushalt für sofort oder spät. ges. Näh. Bleichstraße 30, 1.

Alleinmädchen, sauberes fl., für sofort od. 1. Sept. gesucht. Keine Wäsche. Jed. Sonnt. Ausgang. Dotzh. Str. 21, 1.

Alleinmädchen
für sofort oder 1. Septbr. gesucht Rheinstraße 15, 2.

Mädchen sofort gesucht. Baum, Taunusstraße 45.

J. ord. Hausmädchen
mit guten Zeugnissen für sofort oder später gesucht. Frau Ober-Reg.-Rat Kötter, Hainerweg 12.

Mädchen
f. Küche u. Haus
bei hohem Lohn sofort gesucht.
Frau Hch. Glücklich,
Dambachtal 18.

Zuverl. sol. Alleinmädchen in kl. Haushalt gesucht Bahnhofstraße 5, 1 St.

Hausmädchen
gesucht
Meinecke, Humboldtstr. 7.

Zuverlässiges
Alleinmädchen
per 1. Sept. gesucht. Dürr, Adolfsallee 45, P.

Sauberes
Hausmädchen
welches nähen kann, zum 15. Sept. gesucht. Frau Geh.-Rat Dr. Albert, Fischerstraße 8. Vorstell. von 8—11 Uhr morgens u. 6—8 Uhr abends.

Zimmermädchen
u. Mädchen fürs Weißzeug gesucht. Hotel Schwarzer Bock.

Sauberes Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht. Metzgerei Florn, Kirchgasse 51.

Suche sofort gut empfohlenes zweites
Hausmädchen
Frau Major Lehmann, Rößlerstraße 5.

Für sofort
tüchtiges ordentliches
Hausmädchen
welches Lust hat, b. Kind. zu sein, gegen hohen Lohn gesucht
Marktstr. 26, 1.

Jg. evgl. Alleinmädchen vom Lande für kl. Haushalt zum 1. 9. gesucht Bismarckring 27, 1 r.

Alleinmädchen
in kinderlosen Haushalt gesucht. Vorstellen 10—12 u. 3—5 Uhr Frau Giersberg, Rheinstraße 108.

Hausmädchen
gesucht Hessischer Hof.

Perfekt. Zimmermädchen
welches servieren kann, sofort gesucht. Haus Dambachtal Neuberg 4.

Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht, kann die Küche gleichzeitig erlern. Frankfurter Straße 8.

Zimmermädchen
Haus- u. Küchenmädchen für erstkl. bess. Hotel in Dauerstelle ges. (Löhne üb. Tarif.) Näh. durch Hugo Lang, gewerbsm. Stellenvermittl., Bleichstraße 23. Telephon 3061.

Ein gewandtes
Hausmädchen
findet bei hohem Lohn gute Stelle in Etagenhaus zu 3 Personen. Beste Zeugn. erforderl. Näheres Taunusstr. 52 Laden.

In Villenhaushalt von drei Personen wird ein Mädchen für die Küche gesucht. Gute Behandlung u. Verpflegung; dagegen gute Zeugnisse verlangt. Vorzustellen Humboldtstraße 18.

Aelteres Mädchen
oder ältere Frau für kl. Haushalt gesucht; muß aber Liebe für ein Kind haben Loreleyring 5, 1.

Zuverlässiges
Alleinmädchen
in Haushalt von 3 Pers. gesucht Augustastr. 13, 2.

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.

Jung. Mädchen
zu 2 Kindern, evt. auch nur für tagsüber gesucht. Näh. Adelheidstr. 93, 1.

Alleinmädchen in kl. Haushalt (2 Pers.) gesucht. Richter, Biebrich, Weinbergstraße 28.

Tüchtiges
Alleinmädchen
das bürgerlich kochen kann, oder Stütze mögl. sofort ges. Frau Bürgermeister Jakobs, Königstein i. T.

Für nach Frankfurt a. M.
Alleinmädchen
in Haushalt mit zwei Kindern gesucht. Näheres Arndtstraße 3, 1 links.

14—16jähr. brav. Mädch. für l. Hausarbeit tagsüb. gesucht Bertramstr. 14, 2 l.

Junge Dame mit flotter französ. Konversation tagsüb. in Pens. gesucht. Off. unter N. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, anständ. u. tüchtig, zum 1. September tagsüb. ges. Näh. Oranienstraße 58, P.

Ordentl. zuverl. Mädchen, das etwas kochen kann, tagsüber oder für ganz gesucht. Lendle, Rüdesheimer Straße 22, 3.

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sof. ges. Konditorei Kohler, Bahnhofstraße 5.

Besseres Mädchen bei einzelner Dame für einige Stunden sofort gesucht. Näh. Frau Gath, Hermannstraße 28.

Jung. Mädchen
täglich von 8—12 Uhr sofort gesucht Niederwaldstraße 4, 3 links Rabe.

Mädchen oder Frau für vorm. 2 Std. gesucht Häfnergasse 5, 2.

Ein schulentlass. bess.
Mädchen
für halbe Tage in kinderl. Haushalt gesucht. Vorzustellen Bismarckring 11, 1 links.

Junges Stundenmädchen aus anständiger Familie ges. Vorzustellen Bismarckring 11, 1 links.

Saubere Stundenfrau gesucht Scheffelstraße 4, P.

Monatsmädchen
nachweislich tüchtig, ehrl., 2—3 Stunden täglich ges. Bahnhofstraße 3, 2.

Monatsfr. tägl. 1 Std. ges. Erbacher Straße 8, 3 r.

Saub. ord. Monatsfrau morg. von 10—11½ ges. Kilian, Rheing. Str. 20, 2.

Ehrl. Monatsmädchen sofort gesucht v. 9—2 Uhr, Blücherstraße 17, Laden.

Monatsfrau für morg. 2 Std. gesucht. Römer, Yorkstraße 1.

Monatsmädchen
oder Frau für 2—3 Std. gesucht. Reinstein, Kirchgasse 47, 2.

Ord. Monatsfr. morg. ges. Hoffmann, Dotzh. Str. 57.

Monatsfrau 3 Std. täglich oder 3mal 5 Std. wöchentlich gesucht. Daselbst eine Waschfrau gesucht. Schwenger, Idsteiner Straße 9.

Ord. Putzfrau gesucht. Frauch, Wagemannstr. 20.

Zuverlässige Frau
täglich von 8—9 vorm. z. Ladenputzen ges. Vorzustellen Montag Langgasse 26, Eckladen.

Laufmädchen
f. Besorgungen u. Ladenputzen sofort bei hohem Lohn gesucht. Segall, Langgasse.

Laufmädchen
14—15j., gesucht Zigarren-Geschäft Rheinstraße 29.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Ein im Kontokorrent-, Mahn- und Klagewesen durchaus erfahrener jüng.
Buchhalter(in)
von hies. Weingroßhandlg. zum sofort. evt. sp. Eintr. gesucht. Off. mit Bild und Zeugnisabschr. u. K. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Jüng. Verkäufer
für Drogen und Kolonialwaren gesucht. Offert. u. O. 466 Tagbl.-Verlag.

Lehrlinge
für versch. kfm. Kontore für sofort gesucht. F285
Stellenvermittlung d. Kaufmänn. Vereins
Luisenstraße 28.

Lehrling
für Eisenwarenhandlung gegen sofortige Vergütung gesucht. Gründl. Ausbild. im Verkauf und Büro geboten. Offert. u. L. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Braver Junge
als Lehrling für Samen- u. Kolonialwarenhandlg. gesucht Wellritzstraße 30

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Schuhmacher
bei hohem Lohn gesucht Schiersteiner Str. 6, Lad.

Junge Leute und Mädchen
jedes Stand., 14—35 Jahre alt, erh. unt. Garantie Stellung in feinsten Häusern nach Besuch d. Ib. Fachschule f. Herrschafts- und Hotelpersonal Godesberg a. Rh. Prospekt frei.

Hausierer!
Reisedamen! Lohnender Verdienst durch Verkauf erstklassiger Ansichtskarten zu Engrospreisen. 8—8 Uhr Knausstraße 1, 1.

Tüchtiger
Schreibmaschinen-Mechaniker
findet dauernde angen. Stellung in rhein. Großstadt. Ausf. Angebote, Verschwiegenheit zugesich. Off. u. U. 467 Tagbl.-V. F33

Straßenbahn.
Werkstattbetrieb und Oberleitung.
Längere Zeit beschäftigt gewesener Schlosser, der mit allen einschlägigen Arbeiten durchaus vertraut ist, als
Vorschlosser
sofort gesucht. Dienstwohnung vorhanden. F343
Betriebsdirektion der Straßenbahn Neustadt-Landau in Edenkoben, Pfalz.

Tüchtiger Schreiner
sof. ges. Mainzer Str. 66.

Selbst. Masch.-Schreiner
für Kreise bei d. St. ges. Blumer u. Sohn, Dotzheimer Straße 81.

Damenfriseur
Friseuse
Lehrmädchen
gesucht.
Käthe Scheibel
Spezialhaus für Haar-, Hand- u. Schönheitspfl.
Langgasse 41, 1.

Gärtnergehilfe gesucht. R. Kieme, Wellritztal.

Portier für Jahres-Eng., Oberkelln., Buchhalterin, Stütze f. Peinzig., Rest.-, Zim.-, Saalkelln., Hotel-, Pens.- u. Haush.-Küchenchefs, jüng. Köche, Koch- u. Kelln.-Lehrl. u. viel. and. auch weibl. Hotel- u. Herrschafts-Personal gesucht durch die Stellenvermittl. Hugo Lang, gewerbsmäß. Stellenvermittler, Bleichstraße 23, Tel. 3061.

Fabrik-Pförtner
evt. auch kriegsbeschädigt. von großer Fabrik in Biebrich zu sofortig. Eintritt gesucht. Ausführliche Bewerbungen u. A. 11 an den Tagbl.-Verlag. 1108

Kräft. Liftjunge
oder junger
Hausbursche
sof. ges. Badhaus Kranz.

Stellen-Gesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Intell. Dame
Schlesierin, 39 Jahre alt, geschäftlich tätig gewesen. Erfahr. im Telephonwesen, sucht bald oder spät. Wirkungskr. Angeb. u. A. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein mit besten Zeugnissen sucht Stellung in Konditorei u. Kaffee als Verkäuferin od. Servierfräulein. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefl. Angebote unter N. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Putz!
Tücht. Verkäuferin
sucht Stellung. Offert. u. T. 466 an d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Zur Führ. des Haushalts f. geb. Frl. mittl. Alt., mit best. Zeugn. u. Empfehl. selbständ. Stellung. Off. unter M. 455 Tagbl.-Verl.

Junge Dame,
in Photographie ausgebildet (Lettehaus, Berlin), sucht passenden Wirkungskreis. Off. unter M. 461 an den Tagbl.-Verlag.

America.
Educated German, 22 years old, seeks a position as governess or secretary in a family going to America. To appeal to G. 466 an Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein,
in Hausarbeit, Nähen und Handarbeiten bewandert, sucht Anfangsstellung als angehende Jungfer, Reisebegleiterin oder zu einem Kinde. Offert. u. G. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 47 J.
sucht die selbständ. Führung eines kleinen Haushalts zu übernehmen oder sonstigen Vertrauensposten. Offert. mit Gehaltsang. u. G. 462 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Älteres Fräulein
in allen Fächern d. Haushalts bewandert, a. gern selbst tätig, sucht Stellung bei Herrn od. Dame. Adr. im Tagbl.-Verlag. Sm

Thür. Dienstmädchen,
Hausmdch., Köch., Kinderfräulein, Stützen 2c. findet man d. Inserat i. „Tageblatt Koburg". Täglich ca. 80 000 Leser. Zeile 30 Pf.

Einfaches Mädchen
vom Lande sucht sofort Stellung in einfachem, f. bürgerlich. Haushalt. Näh. Hartingstraße 5, 2. Stock links.

Im Kochen und Backen
sehr gewandtes Mädchen sucht Stelle, am liebsten nach auswärts, auf gleich od. später. Off. u. U. 111 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

A. Frau f. Monatsstelle. Georg-Auguststr. 8, H. 2 l.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufmann
aus der Lebensmittelbr., 28 Jahre, als Verkäufer, Lagerist, Filialleiter und Reisender tätig gewesen, sucht Stellung. Gute Zeugnisse, kann Kaution stellen. Off. u. R. 465 Tagbl.-Bl.

Junger Mann,
die engl. u. skandinavische Sprache fließ. beherrschend u. etwas Französ., sucht pass. Stellung. Angeb. unt. O. 457 an d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Kriegsbeschädigt.
[illegible]jährige Dienstzeit, sucht Stellung als [illegible]. Off. u. M. 111 Tagblatt-Zweigstelle Bismarckr.

Junger Mann
von Beruf Elektriker, sucht Stellung irg. welcher Art, am liebsten im Fach. 21 J., gute Zeugnisse von größ. Werken. Gut eingearbeitet in Motoren-Anlagen. Off. unter O. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Junger tüchtiger
Schlossergeselle
sucht Beschäftigung. Off. u. R. 462 Tagbl.-Verlag.

Ält. erfahr. Schreiner sucht Arbeit. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ak

Suche für meinen Sohn, der schon 1½ Jahre bei mir im Geschäft tätig ist, Stellung zum Weiterausbilden im Damenfach und Haararbeiten. Offerten erbeten an Rudolf Martin, Friseur, in Simmern.

Ehepaar (Mann Heizer) sucht Hausverwalt. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. u. U. 458 an d. Tagbl.-Bl.

Alleinsteh. Mann, Handwerker, übern. Hausarbeit gegen möbl. Zim. u. Verpflegung. Off. unt. R. 466 an den Tagbl.-Bl.

Tüchtige Stenotypistin
(aus der Weinbranche bevorzugt) sucht
Stellennachweis für kaufm. Angestellte
Städt. Arbeitsamt, Zimmer 10. F 346

Kontoristin
flott. perf. Korresp., gef. Handschr. z. m. sof. Eintr. in ang. Vertr.-Stelle ges. Ausf. Angeb. unt. Ang. der Anspr. u. Nr. 111 an die Tagbl.-Zweigst. (Bismarckring) erb.

Wir suchen zu baldigem Eintritt
eine erste Verkäuferin für Damen-Konfektion
eine erste Verkäuferin für Kleiderstoffe
eine erste Verkäuferin für Leinen-Wäsche
Nur wirklich befähigte Kräfte mit besten Empfehlungen wollen Bewerbungen einreichen.
Frank & Marx

Tüchtige Verkäuferin
welche perfekt französisch spricht, per bald gesucht. Schriftliche Offert. erbeten
Seidenhaus Marchand.

Tücht. Verkäuferin
mit Sprachkenntnissen für mein Japan- u. Chinaw.-Geschäft gesucht. Schriftliche Offerten mit Bild an G. Weinrich, Wilhelmstraße 60.

Direktrice
für ein erstkl. Damenkonfektionsgeschäft am hiesigen Platze per sofort oder 1. September gesucht.
Off. unter W. 464 an den Tgbl.-Verl. erbeten.

Rock-Direktrice
für ein hies. erstkl. Damenkonfektionsgeschäft zum 1. September gesucht. Offerten u. E. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen
welches alle häuslichen Arbeiten in gutem Haushalt versteht, für kleinen Villahaushalt zu älterem Ehepaar für 1. Sept. gesucht, vom Lande bevorzugt. Essen, Behandlung und Lohn sehr gut. Kochen nicht erforderlich. Jeden Sonntag Ausgang.
Frau Direktor Martens, Biebricher Straße 56.

Kinderfräulein, Stützen
finden passende Stellung durch das
Städt. Arbeitsamt, Zimmer 10. F346

Selbst. Buchhalter (in)
bilanzsicher, nur 1. Kraft, wenn möglich aus der Branche, eventl. sofort in Dauerstellung gesucht. Bewerbungen m. Zeugn. u. Gehaltsansprüchen an Elektr.-Ges. Wiesbaden
L. Hansohn & Co., Moritzstraße 49.

Elektro-Ing. od. Techniker
tücht. Akquisiteur f. Licht- u. Kraftanlag., absolut selbst. in Projekt und Montage und mit hiesigen Verhältnissen vertraut, event. sofort in Dauerstellung gesucht. Bewerber mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an
Elektr.-Ges. Wiesbaden
L. Hansohn & Co., Moritzstrasse 49.

Prinzipale

Kaufmännisches Personal, wie Prokuristen, Geschäftsführer, Disponenten, Buchhalter, Kontoristen, Stenographen, Maschinenschreiber, Lageristen, Verkäufer, Reisende, sowie techn. Personal vermittelt kostenlos und schnell der
Stellennachweis für kaufm. Angestellte im Städt. Arbeitsamt, Zimmer 20.
Seit Beginn der Demobilmachung 1400 Stellen vermittelt.
F 346

Tücht. bilanzsich.
Buchhalter
durchaus selbständig in amerikan. u. doppelter Buchführung sowie sämtlichen Kontorarbeiten, auf prima Zeugnisse gestützt,
sucht Stellung
per 1. Oktober 1919. Offerten unter G. 464 an den Tagbl.-Verl.

Vermietungen

2 Zimmer.

Schöne 2-Zim.-Wohn.
u. Kabinett, mit Zubeh., im Stb., per 1. Okt. zu v. Vollmer, Adelheidstr. 45.

Läden u. Geschäftsräume.

Nettelbeckstr. 21 Laden mit Ladenzimmer zu verm.

Laden mit Zim. preisw. Näh. Adlerstraße 7, Lad.

Laden
für ruhiges Geschäft per 1. 10. 1919 zu vermieten Häfnergasse 13.

Werkstätte oder Lager zu verm. Oranienstr. 16.

Schöner Laden
mit Räumlichkeiten zu v. Wellritzstraße 1. Näheres Schwalbacher Str. 52, 1.

Große helle Räume
geeignet für Lager od. Fabrikation (ca. 200 qm), im Zentrum der Stadt, auf sof. oder spät. zu vermieten. Kraftkabel u. Last-Aufzug vorhand. Offert. u. B. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Wohn. ohne Zim.-Angabe.

Parkstr. 20, Hochp., herrsch. Wohnung, Elektr., Gas, Zentralheiz. Ansuf. von 11 bis 1 Uhr.

Möblierte Wohnungen.

Idsteiner Straße 25
Höhenlage. 3 Südzim., große Veranda, Garten, kl. Küche 2c. möbliert zu vermieten. Anzusehen n. 3 Uhr mittags.

Möblierte Villa
von 8 Zimmern u. Küche zu vermieten. Offerten unter R. 468 an d. Tagblatt-Verlag.

Möbl. Villa
z. 1. Okt., 10—12 prachtvolle Räume, viel Nebengelasse, Warmwasserheiz., elektr. Licht, Autogarage mit hübschem Garten. Küche mit vollständiger Ausrüstung. Silber und Wäsche kann geg. w., zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter H. 464 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Dotzh. Str. 63, Südl., mod. W.- u. Schlafz., 2 Betten, elektr. Licht, Näh. 2 links.

Faulbrstr. 5, 1 l., mbl. Z.

Hochstättenstr. 18, 1, schön möbl. Zimmer sof. zu vm.

Luisenstr. 5, Gth. 1 r., möbl. Zim. f. gleich z. v.

Marktstraße 6, 2, ist per 1. 9. ein eleg. möbl. Zim. mit Pension frei.

Mauritiusstraße 12, 2 St., Mitte, elegant möbliert. Zimmer mit Klavier u. elektr. Licht bei Dame auf 1. September zu verm.

Schulberg 8, P. l., möbl. Zimmer zu verm.

Schulberg 21 [illegible]

Webergasse 28, 2, gut mbl. Zimmer mit elektr. Licht sofort zu vermieten.

Zwei fein möblierte
Zimmer
sind an bess. Herrn zu verm. Arndtstraße 8, 2.

An bessere Dame gut möbliert. Zimmer zu vermieten event. Küchenbenutzung. Adresse im Tagbl.-Verlag. Kr

Leere Zim., Mans. usw.

Castellstr. 2 K. Mansarde, Wasser, Gas, Ofen, zu verm. Näh. 1. Stock.

Auf 1. Oktober cr. findet gemütvoller Herr oder Dame besseren Standes 2 leere Zimmer, schön, sonnig u. gut heizbar, mit voller Verpflegung in k. protest. Familie. Nähe Nerotal. Preis à 10 Mk. ohne Licht u. Heiz. Gefl. Off. u. L. 465 Tagbl.-Bl.

Keller, Remis., Stall, usw.

Nettelbeckstraße 21 großer Keller mit elektr. Licht und Wasser zu vm. 812

Seerobenstr. 24, 1, heller Keller oder Lagerraum, an der Straße gelegen, zu vermieten.

Für Geschäftsräume vorzüglich geeignete 4-Zimmer-Wohnung in der Kirchgasse 74, 1,
sofort zu vermieten. Näh. Michelsberg 2, 1, bei der Deutschen demokratischen Partei. F299

Die von Herrn Dr. Koch seither innegehabte
5-Zimmerwohnung m. Zubehör
ist zum Oktober zu vermieten.
Näheres Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Möbl. 3-, auch 4-Zim.-Wohn.
mit Gaskochgelegenheit (Ofenheizung) in reizender Villa per 1. Oktober zu vermieten Frankfurter Straße 9.

Mietgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Einfamilienhaus
mit ca. 6 Zim. u. reichl. Nebenräumen, im Villen-Viertel oder Vorort Wiesbadens, per 1. Oktober oder früher F83
zu mieten gesucht.
Ang. an Hanns Doenges, Mainz, Hafenstraße 1.

Juwelier
sucht 1—3-Zim.-Wohnung für Geschäftszwecke, im Zentrum. Offerten unt. R. 454 Tagbl.-Verlag.

2—3-Zimmer-Wohnung, auch außerhalb der Stadt, per bald von besseren, ruh. kinderlosen Leuten zu mieten gesucht. Off. unter B. 463 Tagbl.-Verlag.

Brautpaar f. z. 1. Okt.
2-Zimmer-Wohnung
mit Küche in ruh. Hause. Offerten unter M. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Mutter u. Sohn suchen für sofort oder später 2-Zimmer-Wohnung (evtl. Frontsp.). Off. u. E. 467 an den Tagbl.-V.

Schöne 3-Zim.-Wohnung
von kleiner Familie, drei Personen, per 1. Okt. 1919 gesucht. Offert. u. B. 459 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zim.-Wohn.
in gutem Hause, hier oder Umgegend gesucht. Offert. u. S. 465 Tagbl.-Verlag.

Eine alleinsteh. Kriegerswitwe, hier fremd, sucht e.
3—4-Zim.-Wohn.
Vorderh., im Stock, Nähe des Waldes bevorz. Genaue Offert. unter U. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht per sofort oder 1. Oktober 3—4 Zim., evtl. Mans.-Wohn., in ruh. Hause. Off. unter H. 111 Tagbl.-Zweigstelle.

Ges. 3—4-Zim.-Wohn. oder größ. 2-Zim.-Wohn. mit Mans. per sofort od. 1. Oktober 1919. Gefl. Offerten unter A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Wohng. gesucht
von ält. Ehep. 3 Person., zum Okt. 4 Zim., Küche, Mfd., nicht über 1200 Mk. Offerten unter A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Ält. Ehepaar von auswärts sucht für bald oder 1. Okt. eine
4-5-Z.-Wohnung
möbl. Nähe Unter den Eichen zu mieten oder e.
1- od. 2-F.-Villa
mit einer freien Wohnung zu kaufen geg. volle Ausz. Angebote unter L. 466 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zim.-Wohnung
mit Küche u. Bad zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. an A. Guthier, Worms a. Rh., Gaustr. 40.

6-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort, möglichst nahe Haltestelle der Elektrischen gesucht. Off. erbeten unter Angabe der Straße und Hausnummer sowie Mietpreis u. P. 443 an der Tagbl.-Verlag. Kleine Familie von drei Personen.

Anst. Fräulein
sucht zum 1. Oktober kl. Wohnung, evt. auch bis 4 Zimmer, in bess. Hause. Off. u. W. 456 Tagbl.-B.

Etage
von 6 Zimmern, mit Zentralheiz. per 1. April 1920 (evt. später) gesucht. Preis 2000—2500 Mk. Heizzusch. extra. Offerten an
Privathotel Carban.

Möblierte
3-Zim.-Wohnung
mit Küche zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. R. 464 an den Tagbl.-B.

Winter-Pension.
Flüchtlingsfam., 4 Pers., sucht zum 1. Sept. in ruh. Lage 3 einfach möbl. Zim. mit einfacher aber reichl. Verpflegung. Möbl. oder unmöbl. 3-Zim.-Wohnung mit Küche, auch näh. Umgebung Wiesbadens, nicht ausgeschlossen. Angeb. mit Preisangabe unter U. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. ernste Dame, Dauerm., sucht z. 1. 10. od. auch früher 2 gut mbl. Zim. mit g. Heiz. in bess. empf. Hause. Südv. bevorz. Off. mit Preisangabe u. H. 445 an den Tagbl.-Bl.

Dauermieter
sucht möbl. Wohn- und Schlafzimmer in nur bess. bürgerl. Hause. Ruhe und größte Sauberkeit Beding. Offerten mit Preis unter G. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Villa
mit Zentralheizung in guter zentraler Lage per bald zu mieten gesucht. Gefl. ausführl. Angebote u. L. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Eine schöne
5—7-Zimmer-Wohnung
mit elektr. Licht, Bad, alsbald od. 1. Oktober zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. unt. L. 462 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer
mit Pension von Herrn zum 1. Sept. zu miet. gesucht in der Nähe des Bahnhofes. Angebote mit Preis u. A. 9 Tagbl.-Verl.

Alter Herr
sucht Pension in besserem Hause. Möbel können evt. gestellt w. Off. mit Preis u. T. 464 Tagbl.-Verlag.

Für zwei Damen, Mutter u. Tochter, 2 gut möblierte Zimmer mit od. ohne Verpflegung für 1. September ges. Preisangebote unter T. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Ungen. möbl. Zimmer
per sofort gesucht. Offert. mit Preisangabe u. U. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht möbliertes
Zimmer
mit Frühstück
Familienanschl. erw. Off. u. B. 468 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftsfrau sucht im Zentrum
möbl. Zimmer
oder kleine Wohnung. Off. u. Z. 467 Tagbl.-V.

Junger Herr sucht 1 oder 2 möbl. Zimmer mit Pension, möglichst Zentrum. Off. m. Preisangabe unter M. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Laden
für Konfitüren, mit oder ohne Einr., ev. mit Wohn., in verkehrsr. Lage, hier od. ausw. zu mieten gesucht. Off. u. R. 463 Tagbl.-V.

Größerer Raum
für Büro mit kleinem Lager geeignet, zu mieten gesucht. Off. u. T. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
in Wiesbaden
oder Umgegend
zum 1. September, evtl. früher, 6—8 Räume, geeignet zur Fabrikation u. Lagerung chemisch-pharmazeutischer Artikel. Lagerplatz für Packmaterial muß vorhanden sein. Gefl. Off. unter G. 111 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Fremdenheime

Haus Riviera
Bierstadter Str. 7. Schöne Zimmer ohne oder mit reichl. vorz. Verpfl. [illegible]

Feinere
Privat-Pension
erste Kurlage, mitten im Garten.
Villa Paulinenstr. 1
von **A. Elbers.**
Große elegante Zimmer, mod. Einrichtung, Bäder, beste reichhaltige Pension.

Tageszimmer
Wochen- u. Monatszim. Bahnhofstraße 3, 2

Geldverkehr

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien
auf 1. oder 2. Hypotheken anzulegen beabsichtigt, wende sich an die F703
Direktion des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, E. V., Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6283.

Kriegsanl. u. Hypothek m. Nachl. zu kaufen ges. Off. u. L. 109 an Tagbl.-Zweigst.

Wer gibt 2. Hypothek per sofort bar mit Nachlaß ab? Auch Vermittl. erwünscht. Off. u. R. 454 an den Tagbl.-Verlag.

20000 Mark
auch geteilt, auf 1. Hyp. zu 4½% zum 1. Nov. c. zu vergeben. Vermittlung verbeten. Offerten unter D. 435 Tagbl.-Verlag.

50,000 Mark
auf 1. Hypothek auszuleih. Off. u. R. 467 Tagbl.-V.

Mk. 100000.—
event. auch geteilt, auf 1. Hypothek z. sofort auszuleihen durch
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Marktplatz 5.

Einige Posten Mündelgeld
aufstädt. mündelsichere Hypotheken auszuleihen
durch 1096
Marcus Berlé & Cie.
Bankgeschäft, Wilhelmstr. 38.

Kapitalien-Gesuche

Kapitalanlagen.
45 000 u. 50 000 Mark an 2. Stelle, aber absolut sicher, zu 5%, 15 000 Mk. zu 6 % gesucht. O. Engel, Adolfstr. 7.

Erststell. Hyp.-Darlehen
10 000, 30 000, 50 000 u. höher gesucht. Offert. u. O. 463 an d. Tagbl.-Verl.

30000 Mark
prima 2. Hypothek zu 5 % mit Nachlaß zu verk. Frieda Kraft, Erbacher Straße 7. Tel. 3242.

40000 Mk.-Gesuch
2. Hyp. a. e. fein. wertv. Westhaus i. Frankf. a. M. Diskr. verl. Offerten an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. unter Th. 900. F 66

2. Hyp., 40—45,000 Mk., nach Landesbank, zum Oktober auf rentab. Haus ges. Off. nur v. Selbstdarl. u. K. 457 Tagbl.-Vl.

90,000 Mark
1. Hyp. zu 4—4¼ % u. 40,000 Mk. 2. zu 4½ bis 4¾ % auf feines Etagenhaus von Selbstgeber auf 1. Jan. 1920, event. früher gesucht. Off. u. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

99—100 000 Mark
auf Ia Objekt gesucht. Off. u. R. 461 an d. Tagbl.-V.

Mk. 100 000.—
Hypothekenkapital gesucht. Gefl. Angebote u. O. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen und Etagen
weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Verhältnisse halber
herrschaftl. Villa
solid, in bestem Zustande, hübscher Garten, freie Kurlage, Nähe Elektr., vk. **Jos. Bruns,** Rheinstraße 21.

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Moderne Villa u. Grundstücke, nahe mittl. Parkstr., als Ia Kapital-Anlage zu vk. Parkstr. 15, 2

Erbteilungshalber
kleine Villa, evt. m. Möbel u. altem Naturgarten zu verk. Schönste ruhigste Höhenlage 10 Min. vom Kurhaus Wiesbaden. Zu erfragen im Tagbl.-V. Kr

Villa
in bester Lage, event. mit Garage, zu verk. Offert. u. G. 456 an d. Tagbl.-V.

Für Kapitalisten!
Moderne Villa
in Kurlage, evt. f. 2 Fam. auch als Pension geeignet, sofort sehr vorteilhaft zu verkaufen. Anfragen u. B. 461 an den Tagbl.-V.

Villa
8—10 Zimmer, zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 463 Tagbl.-Verlag.

Moderne Villa
auch für Arzt, gute Lage, für 130 000 Mk. zu verk. **Jos. Bruns,** Rheinstraße 21.

Mehrere gut gebaute
Villen und Landhäuser
in und bei Wiesbaden zu verkaufen. Offert. unt. P 463 an den Tagbl.-V.

Etagen-Villa
sehr rentierend, in feinst. Lage zu verkaufen. Wilhelm Reitmeier, Herrngartenstraße 16. Telephon 6478.

Villa
in ff. Lage, im Südv., 10 Zim. u. reichl. Zub., ca. 50 Rut. Garten, Zentralheiz., elektr. L., u. feldger. Taxe verk. Anfr. W. 467 Tagbl.-V.

Süd-End
3×5-Zim.-Landhaus, mit Garten, gut rent., weit unter Taxe f. 100 000 M. O. Engel, Adolfstraße 7.

ca. 6% rentabl. Geschäftshaus
mit Läden, gr. Lagern u. Wohnungen, Zentr. der Stadt, zu verkauf. für ca. 490 000 Mark. Zwischenhändler verb. Näheres unter R. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Großes
Geschäftshaus
mit Torfahrt u. großem Rückgebäude, im Zentrum der Stadt, für jedes Geschäft geeignet, f. 450 000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 80 000 Mk. Off u. L. 426 Tagbl.-Verlag.

Hochherrschaftliches
Etagen-Haus
je 6 Zim., mit allem Komfort, 6½ % rent., zu verk. durch Wilhelm Reitmeier, Herrngartenstraße 16. — Fernsprecher 6478.

Obstgarten
132 Ruten, eingez., mit 123 Obstb., 300 Sträuch., für 20,000 Mark zu verk. Frieda Kraft, Erbacher Straße 7, 1. Tel. 3242.

Gartengrundstück
35,30 Ar, an der Platter Straße u. Thorwaldsen-Anlage gelegen, zu verk. Kriegsanleihe, auch Hyp. w. in Zahlung genommen. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Sm

Gärtnerei-Verkauf m. Wohnhaus, 48,000 Mk., Anzahlung 25,000 Mk., hier. Offerten u. B. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Gartengrundstück
bei Obst, 1 Morgen, 56 R. groß, verk. Westendstraße (auch geteilt) günstig zu verk. Offerten u. S. 111 an die Tagbl.-Zweigst.

Bei Schwalbach
14 Morg. Land mit Wohnh., Scheuer, Stallg., sowie landwirtsch. Geräte, diesjähr. Ernte, Weizen, Hafer, Kartoffeln, Dickw., sof. für 28,000 Mk. zu vk. Frieda Kraft, Erbacher Straße 7. Tel. 3242.

Langenseifen bei Langenschwalbach.
27 Morgen Land, ganz oder geteilt, sowie Wohnhaus mit Scheune, Stall usw. zu verkaufen. Rechtsanwalt Dr. Adolph, Kirchgasse 23. Tel. 2707.

Immobilien-Kaufgesuche

Mod. Villa
8—10 Zim., gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Gegend der Wiesbadener Allee oder Biebricher Str. bevorzugt. Ang. mit Ang. von Lage u. Preis unter L. 459 Tagbl.-Verlag.

Etagen-Villa
(2×5 Zimmer) sofort zu kaufen gesucht. Offert. u. E. 467 an den Tagbl.-V.

Spedition.
Großes Haus mit Lager Keller u. Stallung zu k. gesucht. A. Munk, Mainz, Lotharstraße 17. Tel. 274.

Zu kaufen gesucht eine
Villa in Wiesbaden
in guter Lage, mit vollständigem Inventar, eleg. Einrichtung u. Service z. Offerten unter A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Moderne Villa, 10 Zim., Zentralheiz., el. Licht, Gas, Bad, größ. Garten, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. u. T. 458 an den Tagbl.-Verl.

Kleine Villa mit Garten ohne Vermittler zu kaufen ges. Off. mit Preisangabe unter U. 445 an den Tagbl.-V.

Einfamilienhaus oder Villa
mit 8—12 Räumen u. Garten, Nähe der Straßenbahn oder des Bahnhofs, baldigst zu kaufen gesucht. Off. u. T. 457 Tagbl.-Verlag.

Gesucht kl. Hotel, Pension, Restaurant od. Café v. bekannt. Fachleut. Kauf, Pacht od. Beteiligung. Gefl. Off. u. H. 443 Tagbl.-Verl.

Rentables u. gut gebaut.
Haus
(für Schneiderin) sof. ges. Off u. K. 457 Tagbl.-V.

Kleine Villa
Höhenlage, mit Garten, unweit vom Zentrum, evt. mit Inventar zu kaufen o. mieten gesucht. Offerten unter D. 467 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Landhaus
oder Villa mit Garten sofort zu kaufen gesucht. Offert. an „Vafu“. G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Landhaus
in Umgebung von Wiesbaden zu kaufen gesucht Off. u. L. 463 Tagbl.-V.

Haus, in besserer Lage, sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter B. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Wohn- o. Geschäftshaus
zu kaufen gesucht. Angebote unter L. 111 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Haus-Kauf.
Ein solid gebaut. Etagenhaus, in ruhiger Lage, mit guter Rentabilität, m. mit 40—50 000 Mk. Anzahlung in bar zu kaufen gesucht. Off. mit genau. Angabe u. S. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Haus u. Aecker
zu kaufen gesucht. Off. u. B. 453 an d. Tagbl.-V.

Ia Etagenhaus
mit 4×6 Zimmer, in schöner, mit Bäumen bepfl. Straße des Südviertels gel., mit guter Rentabilität, zu verk. Anzahlg. ca. 35 Mille. 1 Etage per 1. April bezugsfrei. Angebote an Bankagentur Hanßmann, Goethestr. 13.

Gutgehende
Bäckerei, Konditorei und Kaffee
Biebrich a. Rh., Rathausstraße 84, Ecke Hopfgartenstr., beste und zukunftsreichste Geschäftslage, Hauptverkehrsstraße Biebrich-Wiesbaden. Daselbst im Hause wird auch ein gutgehendes Friseurgeschäft betrieben, ist unter günstigen Bedingen sof. zu verk. Off. u. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche Villa
mit Garten in guter Lage
von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Offerten unter Z 465 an den Tagblatt-Verlag.

Verkäufe

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Privat-Verkäufe

Lebensmittel-Geschäft
nachweisbar gut gehend, wegen anderer Unternehmungen zu verk. Zur Uebernahme erforderl. ca. 7000 Mk. Off. u. B. 111 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Gutes Arbeitspferd, passend für Landwirt, zu verkaufen bei Hertling, Karlstraße 15.

Mittelschweres
Arbeitspferd
garantiert zugfest, zu verk. Dotzheim, Biebricher Straße 39.

Ein Gespann schwerer
Zugpferde
fehlerfrei, zu verk. Rahnstraße 10, P. Wilcher.

Kräftiges Pony
mit Geschirr, zugfest und flott, zu verk. Schumann, Feldstraße 19.

10 Stück 6 Wochen alte
Ferkel
zu verkaufen. Weimer, Ludwigstraße 6.

2 Ziegen und Hasen
mit Stall zu verk. Bed. Ahornweg 1.

Gute Milchziege
ein 4 Monate altes Lamm u. eine Zentrifuge zu verk. Gerobergstraße 24, 1 r.

Prima jg. Saanenziege
zu verk. Merten, Dotzheimer Straße 160.

Eine Milchziege u. 5 Mon. altes Lamm zu verkaufen. Link, Aarstraße 23, Part.

Ziegenlamm, 10 Wochen alt, schönes starkes Tier, bill. zu verk. Prof. Schwalb. Str. 98.

Eine gute Milchziege zu verkaufen Dorfstraße 7, Hinterhaus Part.

Zw. Dackelhündchen zu vk. Zimmermannstraße 10.

Mannheimer Spitzchen, Fox-Terrier zu verkaufen b. Debusmann, Dotzheimer Straße 171.

Gut dressierter Deutscher Schäferhund Umstände halber zu verk. Hotel Heidelberger Hof, Hochstättenstraße 1.

Jung. Dobermann
männl., zu verk. Näheres Sonnenberg, Rambacher Straße 11.

1 Huhn u. Hahn zu verk. Krämer, Bleichstr. 37, P.

Mehrere junge Hasen
zu verk. Wilh. Herborn, Hellmunder Str. 4, Mtb. 3.

Hasen billig zu verk. Schlereth, Westendstraße 39, Hth. 2.

9 Graufilberhasen, 2 1/1 Enten, 1 Ziegen-Mutterlamm, 3½ Monat, billig zu verk. oder gegen Hühnerküken zu vertausch. Platter Straße 152.

Hasen, Belg. Silberkaninchen, gut g. Kästen u. s. Füchten abzugeben Weggstraße 15.

Für Münzensammler!
Friedrichsdor 1711, Armband aus altröm. Münz. u. Georgstaler, daz. auch 2 breite Volants, a. Brüss. Spitze. 18 Bowlengläser, Kristallschliff, 18 Limon.-Gl. Bacharach Fischservice für 12 P., neu, gut erhalt. Knabenschlittschuhe zu vk. Wielandstraße 6, 3 St. Besichtigung vorm. 9—10, nachmittags 3—4 Uhr.

Feinste kleine goldene
D.-Armbanduhr
14kar., Anker, zu verk. evt. gegen Brillantring zu vertauschen. Off. u. B. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Gold. Herrenuhr
zu verkaufen, Pr. 800 Mk. Off. u. D. 468 Tagbl.-V.

Für Liebhaber!
Schwere goldene
Herrenuhr
echt Glashütte, Lange u. Söhne, für 3000 Mk. zu verk. von Privat. Offert. u. E. 468 Tagbl.-Verlag.

Gold. Repet.-Uhr
mit Schlagwerk, 3 Deckel Gold (585), selten schönes Stück, preisw. abzugeben. Off. u. T. 111 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Antike Porzellane
aus Privathand zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. Si

Tennisschläger und Tennisstiefel
Gr. 38, mit Gummisohl., beides Friedensw., verk. Büro Moritzstraße 7, 3 l.

4 Tennisschläger
fast neu, zu verk. Näheres bei Friseur Dähler, Alte Kolonnade. Reparaturen von Tennisschlägern werd. daselbst angenommen.

Tennisschläger mit Spannrahmen für 30 Mk. zu verk. Rheinstraße 108, 3.

Zwei feine Chevreaux-Lederfelle zu verk. Groß, Werderstraße 12.

Eleg. Sonnenschirm, weiß. Voile, für 30 Mk. u. 2 P. n. Halbschuhe (39) abzug. Schmitz, Rheinstr. 52.

Prima diesjährige
Schafwolle
zu verk. bei Pilgenröther, Parkstraße 33, im Laden.

4½ Meter blaue Voile
Overnaise, Bettschirm u. Anderes zu verk. v. 8—11 Uhr früh Koppenfels Wilhelminenstraße 6.

Crepe de chine,-schwarz, 7¾ Mtr., 105 breit, umständehalber billig zu verkaufen. Giffel, Mauritiusstraße 12, 3. Stock.

1 g. erh. Stoffkleid
1 sch. Straußfed., Leinenkragen, versch. Gr., u. fst. Sachen zu verkaufen Lehrstraße 33, Part.

1 bl. Stickereikleid, rot unterlegt, ein schw. Taftjackett, 1 schw. Damen-Mantel, imprägniert, 1 bl. Jackenkleid (42) u. verschiedenes zu verk. Marktstraße 19, H. 3, Langenstedt

Mod. schw. Jackenkleid, auf Seide gearb., fast neu, u. schw. seid. Bluse für schl. Dame zu verkaufen Röderstraße 36, 3 links.

Schw.-seid. Taft-Jackenkleid, schw. Jacke a. Seide gearb. (44) verk. Wielandstraße 7, Part. l., 10 bis 1 Uhr.

Blaues Voilekleid zu verk. Nägele, Webergasse 25.

Weißes Voilekleid, neu u. mod., f. mittl. Fig. zu verkaufen. Kußmaul, Langgasse 21.

Rosa-seidene Bluse u. weißes Mullkleid für Mädchen v. 15—17 J. bill. zu verk. Näheres Heyer, Bertramstraße 25, 2.

Neuer Waschrock, bl.-w. gestr., für 48 Mk. zu verk. Johannisberger Straße 9, Part. links.

Kinder-Wollmusselinkleid, 4—5 J., zu verk. Schellenberg, Goethestraße 27.

2 elegante Blusen billig abzugeben bei Fries, Bleichstraße 39, Hth. 2 l.

Mantel, neu, schlanke Gest., für 120 Mk. zu verk. Anzusehen zwisch. 10 u. 12 Uhr vormittags bei Hoffinger, Platter Straße 10, Hth. 2 St.

Weiße Batistblusen
kleine Größe, preiswert zu verk. Parkstraße 3, 4.

Schwarz. Jacken-Kostüm (42) 100 Mk., 2 w. Blusen à 12 Mk., 1 Damen-Filzhut, 1 P. w. Halbsch. (38) 20 Taunusstr. 48, Zim. 308.

Jacken-Kostüm!
sehr fein, wie neu, preiswert zu verk. Hähner, Zietenring 12, 2 links.

Herren- und Damen-Covercoat und fast neue Fußballstiefel billig zu verk. Eleonorenstraße 3, 2 links.

Frack-Anzug, Gehrock mit Weste, schw. Rock mit Weste, hellgrauer Anzug mit Kniehosen, hell. Voilekleid zu verk. Besicht. von 10—12, Scheffelstr. 10, 2

Gut erh. Knaben-Anzug, 12—14 J., g. erh. Mantel, 1 P. Tourenstiefel (40), 1 Filzhut (55) verk. Baer, Bertramstraße 15, 3 l.

Getr. Winterüberzieher zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag. Sh

Herren-
Sommer-Paletot
-Ulster, Regenhaut, Sportjacke (Mittelgrößen) sow. 1 P. rotbr. Halbschuhe (41) preiswert zu verk. 10—1. E. Christian, Erbacher Straße 4, Part.

Frack u. Sommer-Anzug, Steh- u. Umlegkragen (36, 38, 44, 46). K. Ohlsleter zu vk. Seerobenstr. 32, 1 l.

Ulster u. Plüschsessel zu verk. Singer, Kirchgasse 64, 1. Etage.

2 Ia Fräcke
auf Seide, Gehrock, schw. Hose, Hausrock, Ueberzieh. sowie Kinderwagen zu verkaufen bei Bruer, Dotzheimer Straße 108, Part.

Herbst-Ueberzieher, Hose u. Wams preiswert zu verkaufen Kaiser-Fr.-Ring 60, Part. links.

Drillich- u. Leinenhosen, feldgraue Hosen mit Westen aus prima Stoffen preiswert abzug. Best, Erbacher Straße 3, 1.

Gut erh. Unterhöschen, 4jähr., 2 Windelhösch., drei hübsch. Waschkl., Lodenmäntelch., blühr., Halbsch. (24), Strümpfe dazu, K. Schuhe (19), neu, u. Strümpf., Gummisch. (27), Dämel, Seerobenstraße 30.

Ein Paar starke schwere Herrenschuhe, Gr. 42, ein P. starke braune Damen-Schnürschuhe, Größe 38, neu, billig zu verkaufen. Emler, Hellmundstraße 2, Part.

Eleg. Herrenschnürschuhe, neu, 45/46, zu verk. Faulbrunnenstraße 6, 1. Stock, J. Christian, Sonnt., 2—6.

Boxcalfdamenstiefel
neu (39), von hies. Schuhmacher angef., zu verkauf. Bitter, Langgasse 25.

Neue Stiefel (37) für 30 Mk., warme Jacke (gestrickt) 80—90 Mk., Trauerhut 20 Mk. Wahl, Blücherstraße 38, Part. r.

W. neue Spangenschuhe, Maßarb., 37, verk. Gerber, Rauenthaler Straße 21.

Damenschuhe
Lack, Gr. 39, neu, zu verk. Rauenthaler Straße 10, Part., Gramberger.

Neue Kav.-Reitstiefel
(Gr. 42) für 65 Mark zu verkaufen bei Schmitt, Helenenstraße 11, Part.

W. Leinen-Schuhe
Gr. 37, breite Form, tadellos erhalten, zu verkaufen Rheinstraße 88, König.

1 P. n. Knabenschuhe (Gr. 39) zu verk. Dotzheimer Straße 87, P. r.

1 P. n. hella. H.-Halbsch., Maßarb., Gr. 44—45, vk. Schirm, Karlstraße 28.

Beamtenmütze, grau (56), Uniformröcke (bl. u. grau) u. Drillich-Jacke zu verk. Wörthstraße 24, 1 rechts.

Mehr. Dtd. r. Leinenkragen (41—43), u. hohe Damenstiefel (38) zu verk. Heuß, Georg-Auguststr. 3.

Herren-Wäsche
Hemden, Hosen, neu, Lederjoppe usw. zu verk. Rauenthaler Straße 10.

Neue Plüschdecke
300/150 zu verkaufen Bitter, Langgasse 25.

Fast neuer Teppich, 3×4, 4 W. Gardinen, 1 Herren-Ueberzieher, Gehrock mit Weste zu verk. Diefenbach, Zimmermannstr. 4, H. 2 r.

Teppich, 2½ × 3½, ggg. mittelgr. Linol.-Tepp. zu tausch. od. zu kauf. ges.; 1 Fell, Vorlage, Rollschuhe, D.-Schuhe (38), verschied. Blusen zu verk. Bismarckring 27, 2 r.

9 Meter Läufer
(oriental. Muster), Chaiselongue m. Plüschdecke, Ledersofa, Spiegel, Woll- und bunte Portieren, Steppdecke, buntes Muster, zu verkaufen Wellritzstr. 48, 1 St. links Haselau.

Markise
gut erh., 3,75 Mtr., billig. Schäfer, Sedanstraße 9.

Vornehme Dame, allerbeste Familie, verk. zwei prachtvolle rote
Daunenbetten
neu (von der Nadel weg), heller Barchent, jedes zwei Meter lang, 1¼ Mtr. br., für 600 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Sg

Daunenplumeau
zu verkaufen bei Dilb. Seerobenstr. 11, H. P. l.

Ein Deckbett billig abzugeben bei Fries, Bleichstraße 39, Hth. 2 l.

Unterhaltungslektüre!
2. Jahrg. Bibl. für Alle, geb., Rom., Wiesb. Volksbücher usw. zu verkaufen Walramstraße 30, 2.

Reichsadreßbuch 1917
Wiesbad. Adreßb. 1916 u. 17 abzugeben. Tel. 2773.

Geweihe, afrikanische, unaufgesetz. mit guterh. Schädeln zu verk. Biebrich, Rheingaustraße 20.

Zu verk. eine größere Anzahl schöner
Oelgemälde
aus Privatbesitz. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Rw

Sammlung v. Gemälden
alter niederländ. Meister
usw. zu verkaufen. Offert. u. P. 442 Tagbl.-Verlag.

Oelgemälde, Elfenbein-Brosche (Kette) w., pr. Roßh.-Matratzen, Portieren bill. K. Plönies, Kapellenstraße 6, 3 St.

Mikroskop, Reißzeug
(neu) silb. Löffel abzug. Moritzstr. 27, 2, 9—11.

Guterhaltenes
Piano
erstklassig. Fabrikat, mit ganzem Metall Handspiel elektrisch, mit Motor und Mandoline eingebaut, sehr preiswert, zu 3800 Mk. zu verk. Off. erb. an Fritz G. Gaudig, Kaiserslautern Münchstraße 3, 2.

Sehr gutes
Pianino
billig zu verk. Fischer, Jahnstraße 19, Hth. P.

Alte Violine
gute Nähmaschine, Bett, Ofen zu verk. Grimm, Herderstraße 6, 3.

Ganze Geige
fast neu, mit Noten und Ständer, preisw. zu verk. Weißenburgstraße 5, P. r.

Cello, italien. Prachtstück, sehr alt. Abreise h. preiswert zu verk. Anzuseh. v. 2—5 Uhr Wielandstraße 14, 1, v. Rosister.

Mandoline
gutes Instr., für 65 Mk. zu verk. Sonntag bis 12 Hartingstraße 9, Part.

Mandoline, Gitarre, Zither, Violine mit Etui zu verk. Seibel, Jahnstraße 34.

Eine Ziehharmonika, neu, Stoßstimmen, neuer Herren-Anzug billig zu verk. Schwabe, Nettelbeckstraße 22, Mtb. 2.

5 v. interess. Spielautom. m. Geldeinw. f. Wirte b. für 200 Mk. zu vk., auch einzeln. Blücherstr. 22, 2 r.

Elegante
3-3.-Wohn.
und Küche im Auftrag preiswert zu verk. Näh. Herber, Biebrich am Rh. Bleichstraße 23.

Elegantes
Doppel-Schlafzimmer
erstklassige Arbeit, aus Privathand zu verkaufen. Zumüller Rüdesheim Rheinstraße 1.

Mod. Schlafzimmer
mit Spiegel, Pat.-Rahm., neue Drellmatratz., neue Küche, kpl., natur lasiert, zus. 2500 Mark. Weber, Dotzheimer Str. 40, M. 1.

1 Bett, 1 Schrank
2 Kommoden, 1 Nußb.-Sekret., 3 Stühle, Waschgestell, Tisch, einige Bild. aufzeif., Blumentreppe zu verk. Anzusehen Montag u. Mittwochvorm. Geck Weißenburgstraße 4.

2 vollständige Betten, 1 Kommode zu verkaufen Werner, Röderstr. 34, P.

Bett, Korbsessel, Gasschild, Kinderschaukel Kronisch, Wagemannstr. 30.

Gut erhaltene Bettstelle
echt Nußb., mit Kapokmatratze, eis. Bettstelle m. Matratze, Waschtisch und Kinderstuhl zu verkaufen Trauchen, Kraugasse 4.

Einfache
Nußbaum-Bettstelle
mit Sprungr., 3 einfache Holzbettst. mit Strohsäck. 80 cm br., 2t. gr. Kleiderschrank, Polsterbeckt & Beaug, 1 Vogelkäfig verk. Schäfer, Moritzstr. 42 B.

Weiß. eis. Kinderbettchen 1,50 Mtr. lang, abzugeben. Buckhard, Bismarckring 40, Hth. 2 rechts.

Gut erh. Sofa zu verk. Rüdesheimer Str. 40, 1 l.

Gebr. 2tür. Schrank, 2 Tische u. gr. Wandspiegel billig zu verkaufen. Hank verbeten. Hell, Gneisenaustraße 25, Hpt. r.

Eine neue hochherrschaftliche Pitsch-Küche zu verk. bei Bruft Sonnenberg Wiesbadener Straße 26.

Neue mod. Küch.-Einricht. zu verk. Bonaru, Gneisenaustraße 12, Part.

Eisschrank
mit Glasaufsatz zu verk. Konditorei Kohler. Bahnhofstraße 5.

Ein Eisschrank billig zu verk. Westendstraße 37, Hth. 2 links.

Eisschrank
groß, 2türig, fast neu, preisw. zu verk. Eckernfördestraße 2, Laden.

2türiger Eisschrank
verschließbare gr. Kiste, Firmenschild, sch. Filzhut, 1 P. a. Schnürschuhe (41) Lande, Walramstr. 17, 2 r.

Ein Eisschrank, fast neu, ein neu aufpolierter runder Tisch (Kirschb.), ein gut erhalt. Teppich (2×3 Mtr.), zwei fast neue Betten u. sonst verschiedenes mehr zu verk. Näh. Sommer, Schierstein a. Rhein, Lehrstraße 44.

Eich.-Diplomat
m. 4 Züg., Büfett, Schreibtischsessel, Tische u. Stühle usw. billig. Weber, Dotzheimer Straße 40, M. 2.

Für Liebhaber
Ein einzel. Salontischch., zwei große Kupferstiche (Landsberdants) und sonst noch verschied. zu verk. bei Fritz, Westendstr. 20, G. 1 r.

Korb-Liegestuhl
mit tadelloser Matratze auch für Pensionat oder Kuranst. geeign., 2 mess. Kronleuchter, Garnit. für Gas- u. elektr. Licht. prw. zu verk. Nur vorm. Besichtigung. Händler verb. K.-Friedr.-Ring 61, P. r.

Div. Handkoffer, großer Hutkoffer, Helm mit Futteral, Säbelkoppel, Haarkästen, mess. Treppenstangen, Kleiderbüste zu vk. Kaiser-Fr.-Ring 40, 3.

Fahrplatten-Koffer, gut erhalten, Länge 85, Höhe 50, mit 2 Einlagen, zu 150 Mk. zu verkaufen. Bes. v. 9—11 Uhr. Buller, Kapellenstraße 12, 2 r.

Drei Schließkörbe zu verk. Bender, Hellmundstraße 29, Hth.

Großer Schließkorb zu verk. Offerten unter B. 465 an den Tagbl.-Vl.

Gut erh. Ladenregal (Kolonialwaren) zu verk. bei Streitter, Biebrich, Wiesbadener Straße 91.

Ein kl. Regal, 2 Holzwaschbütt., Krankenwagen, Spiegel, 100 neue Sprungf., Fahnenschild zu verk. Wellritzstraße 15, P.

Zwei Schaukasten, Eichenholz, 225×73, fast neu, zu verk. Anzus. von 11½—12½ und von 6—7 Herrnmühlgasse 3, 3 links.

Staubecker u. sonstiges verk. Gapp, Wellritzstr. 3.

Nähmaschine
w. gebr., zu vk. Bouillon, Dotzheimer Straße 86.

Gut erh. Nähmaschine unter Garantie b. zu vk. Rumpf, Saalgasse 16.

Kl. Fleischhackmaschine
mit ½pferd. Elektromotor, kl. Eisschrank, 1 Hackklotz, 1 Füllmaschine, 1 Fettpresse, 1 gr. Schleifstein mit g. Untergestell, eine Balkenwage zu verkaufen Moritzstraße 42, Part.

Für Gärtner!
Rohrmatten, 1.20 Mtr. br., bill. abzug. A. Streitter, Walramstraße 18.

Parkett-Bohner m. eisenbeschlag. Holzkiste, 1½ Mtr. lang, verk. Heuß, Georg-Augustastraße 3, P. l.

Gr. Fellpferd m. Postwag., Kinder-Leiterwagen, gute Geige, neue doppelseitige Grammophon-Platten zu vk. Frau Gons, Lothringer Straße 23, 4 St.

Sehr gut. saub. gearb.
vollständ. Pferdegeschirr
aus gut. Leder für ein Kutschpferd zu verk. Dotzheimer Straße 43, rechts.

Einsp.-Pferdegeschirr
billig zu verk. von 9—12 Moritzstraße 43, 1.

Pferdegeschirr
Rücken- u. Schwanzriem., Doppelsp.-Zügel, Unterhammet u. 1 Fruchtsieben zu verkauf. Karlstraße 20.

Schöner Offizierssattel (engl.) mit Zubehör, blaue Decke, Kopfzeug f. 220 Mk. zu verk. Ditten, Mainz, Kapuzinerstraße 2/10.

Ein leichtes Break od. Geschäftswagen zu vk. Schimo, Bülowstraße 4.

2 schw. doppelsp. Wagen zu verk. Näh. Bh. Zehnen, Schiersteiner Straße 84.

Stark. 2räd. Waldwagen u. led. Handtasche preisw. zu verk. Adlerstr. 30, P. l.

Leiterwagen
12 Ztr. Tragkraft, preisw. zu verk. Offerten an Brandbeck, Mainz-Kastel, Zehnthofstraße 14.

Gr. schöner Leiterwagen, 10—12 Ztr. Tragkraft, u. 4 Räder mit Federn zu verk. Betri, Kleine Langgasse 4, 1.

Hand-Leiterwagen, sehr stark, Handarbeit, zu verk. Nettelbeckstr. 23, 2 l.

Für Gärtner u. Gartenbesitzer. Neuer fahrbarer, einräd. Karren mit abnehmbar. Wasserbehälter, etwa 50 Ltr., zu verk. Näh. Dotzheimer Str. 43, 3 r.

Ein Handwagen billig abzugeben (50 Mk.). Näheres Gutenbergplatz 3, 1. Stock.

2räd. Handwagen mit Patentachse zu verkauf. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 35.

Krankenfahrstuhl (Selbstfahrer) u. Zimmerfahrstuhl, fast neu, zu verk. Brand, Moritzstraße 50.

Ein Fahrstuhl, sofort fahrbereit, Selbstfahrer, mit pr. Friedensbereifung, fast neu, zu verk. Frau Werner Wwe., Biebricher Straße 12.

Holländer
zweisitzig, billig zu verk. Mainzer Straße 66, P.

Kl. K.-Sitz- u. Liegewag., sowie Kinderw., Tragkl., Seidenkleidch., Kindersch., 1 P. f. n. H.-Halbsch. (42), 1 P. D.-Stiefel, 1 P. Lackhalbschuhe (40) bill. zu vk. Müller, Sedanstraße 2, 2.

G. erh. Kinder-Liegewag. zu vk. Meyen, Bleichstr. 28, 4.

Eleganter Kinderwagen
billig zu verkauf. Schwalbacher Straße 21, 2.

Kinderklappwagen, fast neu, mit Gummiber., 45 Mk. zu verk. Lothringer Straße 27, Hth. 3.

K.-Korbwagen, Klappwag. zu verk. Oranienstr. 8, 2 l.

Fahrrad, gut erh., zu vk. Dotzh. Str. 42, H. P. r.

Gut erh. Fahrrad mit Bereifung zu verkauf. Körnerstraße 2, 3 links.

Herren- u. Damenrad, fast neu, preisw. Mayer, Wellritzstraße 27, Hth. P.

Engl. Raleigh-Rad
mit Gummibereif., Freil., Nickelfelg. u. Doppelübersetzung, tadellos erhalten, für den billigen Preis von 450 Mk. abzugeben. Anzusehen bei Karl Kreidel, Weberg.

Herren- u. D.-Fahrrad m. Bereif. verk. Rudolph u. Roth, Hellmundstr. 29.

Motorrad-Decke
neu, Michelin, 26×2½, billig abzugeben Yorkstraße 9, 3. Stock.

Neu hergerichteter F271
Herd
zu verk. Oranienstr. 48, 3.

Gasherd
Fabrikat Küppersbusch, g. erhalten, für Hotel oder Pension pass., billig zu verk. R. Rosenstr. 5, Gth.

Gasbadeofen mit Heiz., photogr. Apparat f. Platt. u. Rollfilm (9×12), Objektiv Busch, Rathenow, m. Aluminium-Teleskopstativ, Gaslüster, Kristallüster u. versch. alte Bekleidungsstücke, Wäsche zu verkaufen. Näheres Möhringstraße 5, Part.

Boiler 1,50×0,40
gut erhalten, billig verk. Rüderstraße 15, Schloss.

Ein Kronleuchter, 3arm. u. ein 2arm., sehr gut, goldbronz., für Gas u. Elektr. zu verkaufen Alexandrastraße 7, 1.

Mod. 3arm. Gaslüster, wenig gebr., zu vk. Schickel, Rüdesheimer Str. 29.

Gashängelampe zu verk. Bleichstraße 37, Part.

Gaszuglampe u. Lyra, Gasherd mit Tisch zu verk. Nettelbeckstraße 23, 2 l.

Elektr. Hängelampe, 2 weiße Bettdecken, weißer Spitzensonnenschirm preiswert zu verkaufen Goethestraße 3, P.

K.em. Badewanne
mit kupfern. Gasbadeofen, Syst. Vaillant, Friedensware, wegen Umzugs bill. zu verk. Besicht. v. 9—2. Rüdel, Viktoriastr. 22, 2.

Obstleiter zu verkaufen. Näh. Meißstraße 6, Gth. P.

Gr. Hundehütte
zu verkauf. Karlstraße 60.

Zur Ernte!
Lanz-Lokomobile,
fahrbar, 12 PS., sofort als überzählig abzugeben. Konservenfabrik Hochheim G. m. b. H. Hochheim am Main.

Schmiede-Blasebalg
in noch gutem Zustand zu verkaufen Luisenstraße 47.

Bandsäge, Bohrmasch., Schraubst., Blechschere, kl. elektr. Motoren, Akkumul., Fahnenschild, Ventilator z. vk. Rheingauer Str. 14, P.

1 Schuppen
8×18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit 2seitigem Pappdach, doppelt verschalten Wänd., Fußboden u. Decke, Fenst. u. Türen, zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadener Straße 27. Tel. 4149.

Eiserne Gittertüre,
(fast neu), 130×109, eis. Schild (24×60) zu verkaufen bei Bürschgens Delaspéestraße 2, 1.

Schmiedeeis. Gartentor, 2,50 br., eis. Balkongeländ. mit Blumengitter, zweifl. Haustür, kompl., zweifl. Windfang m. Oberlicht u. geätzt Scheib., 1 Wandschr. m. facettiert. zweifl. Glastüre, versch. Glasfenster, Wände, Türen, Fensterläd., mehr. Mtr. tann. Holzvertäfelung, eis. Benzinfaß, 3 neue eich. Fenster, ca. 0,88×1,00 gr., Getriebe m. Seil f. Speiseaufzug zu vk. H. Döhles, Bertramstr. 7.

Zur Obsternte starke Leiter, 5 Mtr. hoch, zu verkaufen Schiersteiner Straße 18, Mth. 1 links.

Ein noch gut erhaltenes ovales Doppelstück zu verk. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 14.

Gr. Waschbütte m. Deckel, 2 Waschzuber u. 2 Böcke zu vk. Georg-Augustastr. 6, 2. St. l., Montag, 10—12.

Ovales Holzwaschfaß, versch. Wasch-Kittel f. Kind von 2—5 J. Schmidt, Gerichtsstraße 7, 2.

Mehrere gebrauchte
Einmachfässer
abzugeben Parkhotel.

Gebr. Weinfässer von 25—50 Ltr. u. versch. Einmachständer zu verk. Lothringer Str. 29, P. r.

3 gebr. Stückfässer, 1,4 PS. Gas-Motor, eine große Holzkelter, 1 große Apfelmühle, verschied. alte Fenster, gebr. Gartenstühle preisw. zu verk. Gasthaus zum Bären, Bierstadt.

Größere Posten
Körbe
für Gemüse und Obst zu verkaufen. Tel. 420.

Kanarien-Gläser in allen Größen zu verk. Luisenstraße 47.

Große u. kleine Kisten, Kartons, abgelegter weiß. Porzellanofen bill. zu vk. Nikolasstr. 21, Zigarrenlad. e. Ecke der [illegible]

Ein großer
Wasserstein
zu verkaufen. Süß, Langgasse 25.

Händler-Verkäufe

2 fast neue hochh. Betten mit Muschelaufsatz und 3t. Roßhaarmatr., einzel. 3t. Roßhaarmatratze mit einem Ueberzug, Sofa u. 2 Sessel, alles sehr billig. Schwab, Drudenstraße 7, Part.

Küch.-Einr., Schlafzim., Nußb.-Vertiko, Büfett, H.- u. D.-Schreibtisch, Bücherschr., einz. u. 2 ea. Betten, Sekr., Diwan, Chaisel., Nußb.-Spiegelschr., Trum.-Spiegel, Eisschr., Kinderb., Tische, Stühle u. andere Möbel bill. zu vk. Klapper, Friedrichstraße 35.

Kl. Küchen-Einrichtungen
Pitschpine, preisw. zu vk. Möbelschreinerei Emmel Dotzheimer Straße 38.

Küchenmöbel.
Sieben moderne neue Küchen-Einricht. zu vk. Gustav Mollath Friedrichstr. 46, Laden.

Fässer
v. 300—25 Liter, Kehrichtbütten, 5000/1 und ½ Burgunderflasch., 10000/2 Rheinwe.-fl., 6000/2 dän. Mischel., 30,000 neue und 40,000 gebrauchte Korke, 6000 engl. Bierfl. (Pat.), verschiedene Hauffeile und Betten, große Stehpulte, Regale zu verkaufen. Acker, Wellritzstr. 21. Tel. 2030.

1 Büfett, 1 Paneeldiwan, 1 Auszugtisch, 4 Lederstühle, Bücherschr., Nußb., gute Arbeit, 1 Sofa für Kaffee od. Restaurant zu verk. Meinecke, Möbelgesch., Schwalbacher Str. 50, Ecke Wellritzstraße 2.

Wasserflaschen (Bordeauxform) zu verk. S. Sipper, Oranienstraße 23. Telephon 3471.

2 Küchen-Einrichtungen (Schrank, Anrichte u. Tisch) billig zu verkaufen. Schreinerei Werneck, Kellerstr. 5.

Mehr. Fahrräder
mit Gummibereif. in jed. Preislage zu verkaufen. Schmidt, Fahrradhandlg. Yorkstraße 13, Mtb.

Gutgehende, erweiterungsfähige
Zahnpraxis
beste Lage Wiesbadens, umständehalber gegen Barzahlung sofort zu verkaufen. Angeb. unter O. 461 an Tagbl.-Verl.

Hochherrschaftl. 4jähr. Goldfuchs (Wallach)
mit vier weißen Fesseln, langem Schweif, eingefahren in 2- und 4-Rad, 1- und 2-spännig, erstkl. Gänger, ist mit oder ohne Geschirr und Cart zu verkaufen. Näheres zu erfahren Hotel „Weiße Lilie", Häfnergasse.

Kaufgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Besteh. Geschäft
nachweisbar gut gehend, in bester Geschäftslage d. Wiesbaden oder Mainz zu kaufen gesucht. Offert. u. Z. 463 an d. Tagbl.-Verl.

Kolonialwaren-,
Obst- u. Gemüse-Geschäft in guter Lage zu kaufen gesucht. Offert. u. O. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes kleines Geschäft (feine Lebensmittelbr.) in bester Lage für sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter R. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Kropftauben
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Pr. an W. Bellwinkel inn. Wiesbad. Schulg. 7.

Goldene Herren-Uhren
gut erhalten, kauft zu höchsten Preisen
C. Struck,
Goldschmied, Michelsberg 15. 1087

Suche 1 Paar schöne
Brillant-Ohrringe
sowie feinen Ring, für Geschenkzwecke passend, zu kaufen. Offert. u. W. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Altertümliche Silber-
Gegenstände aller Art auch Tafelgeräte, kauft Selbstliebhaber. Off. unt. U. 110 an d. Tagbl.-Zweigst.

Von Braut
zu kaufen gesucht 1 Kaffee-Service für 18—24 Pers. (Meißen) od. and. silberne Bestecke, silb. Kaffeekanne. Off. u. H. 468 Tagbl.-Vl.

Kaufe
Auslandsware
Kernseife 72 %, Sunlicht 330 Gr., Watson ꝛc. Gute Toilettenseifen jeder Art, Zigaretten, elsäss., franz., amerik. u. türk.-englische, Schweizerstumpen, Speck, Fahrradgummi u. andere zum Versand geeignete Artikel in Originalkisten (nicht Waggons!) laufend
C. Haack,
Frankfurt a. M. Postfach. Büro: Holzgraben 23.

Nur D. Gipper,
Riehlstr. 11, Tel. 4878
zahlt am besten f. Kleider, Schuhe, Wäsche,
Möbel, Teppiche
Linoleum, Gardin., Gold, Silber usw.

Welch' edeldenk. Herrschaft würde bess. Fam. m. 4 K., d. d. d. Krieg in Not ger., getragene Kleid. u. Schuhe billig überl. für 13- u. 10j. Mädel u. f. 8- u. 4j. Buben? Off. u. D. 461 Tagbl.-Verl.

Kleider
aller Art, Pelzsachen, Tepp., Gardin. u. all. Ausrang. kauft zu allerhöchst. Preis.
Frau Stummer
Neugasse 19, 2. Stock. Telephon 3331.

Die höchsten Preise
zahle ich für
Guterh. Herren- u. Damen-Kleider
sowie alles, was im Herrschaftsh. ausrangiert wird.
Frau Klein
Coulinstraße 3, 1 — Telephon 3490 —

Mod. Jackenkleid, gut erhalten, Größe 44, sowie Waschkleidchen für 4jähr. Mädchen zu kaufen gesucht. Off. u. R. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Mantel oder Tover-coat-Paletot (Gr. 44) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter T. 467 an den Tagbl.-Vl.

Sommermantel zu kaufen ges. Schmidt, Werderstraße 8, Gth. 1.

Gummimantel u. Ulster, gut erhalten, sowie Jackett- oder Sakko-Anzug für große, schlanke Figur zu kaufen gesucht. Angebote unter L. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Anzug
gut erh., Größe 1,60, zu kaufen gesucht. Offert. u. O. 464 Tagbl.-Verlag.

Smokinganzug
oder Smoking, große Fig., zu kaufen gesucht. Herzog, Bleichstraße 43, 1.

Anzug
Sakko oder Jackett, Sportanzug u. Winterüberzieh., nur gut erhalten, zu kauf. gesucht. Anerbieten unter K. 111 Tagbl.-Zweigstelle.

Anzug, Ueberzieher,
Wäsche gesucht. Offerten unter H. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Kellner
große Fig., nach 5j. Mil.-Zeit am 29. 7. abgegang., sucht, um arbeiten zu k., 1 P. gute schwarze Hosen zu kaufen. Offerten u. L. 446 an den Tagbl.-V.

Dunkler Anzug (starke, große Figur) zu kaufen gesucht. Off. unter U. 466 an den Tagbl.-Vl.

Eleg. Herren-Paletot (mittlere Größe) zu kauf. gesucht. Angebote mit Preis unter U. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Militärmantel gesucht. Off. m. Preis an Engel, Sonnenb., Wiesb. Str. 87.

Militär-
u. alle Herrenkleider kauft höchstzahlend Nürnberger, Wagemannstraße 35, 1.

Militär- und Zivilkleider
werden angekauft. Postk. genügt. Fischer, Adolfstraße 1, 1. Etage.

Gut erhalt. dromled.
Fußballstiefel
für Gr. 40—41 zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an Robbé, Westendstraße 12.

Damenwäsche
gesucht. Off. u. R. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Lederne Büchermappe, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter E. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Teppiche
alle Größen zu hohen Preisen kauft
E. Koritzky
Westendstraße 20, 1 Et.

Alte Oelgemälde
„ Kupferstiche
„ Holzschnitte
„ Zeichnungen
„ Bücher
„ u. Kunstsachen
sucht Sammler. Off. u. W. 306 an Tagbl.-Verl.

Briefmarkensamml. jeder Größe, auch Einz.-marken, alte Briefe kauft Seibel, Jahnstraße 34.

Gutes Fernglas
möglichst Prismenglas, v. Privat zu kaufen ges. Off u. E. 449 an d. Tagbl.-V.

Spiegel-Reflex-Camera
gesucht. Angebote unter O. 467 an den Tagbl.-V.

Kontrollkassen
National zu kaufen gesucht. Alle Arten, auch alte Kassen. Offerten erb. T. E. 15738 an Wiesbad. Tagbl. F109

Flügel oder Klavier
kaufe und erbitte schriftliche Angebote mit Preis. F. Fromme, Rheinstraße 19.

Gutes Klavier, Schlafzim., Büfett, Tisch u. 6 Stühle u. Teppich, nur von Privat zu kaufen gesucht. Fräul. Diefenbach, Römerberg 17, 1.

Alte Geige
recht gut. Meister-Instrument, in höherer Preislage zu kaufen gesucht. Offerten unt. H. 441 Tagbl.-Verlag.

Kompl. Einricht.,
eins gute Möbel Teppiche Vorhänge, Port., Kunstgegenstände u. Antiquität kauft Klapper, Friedrichstraße 35. Tel. 1627.

Eine solide saubere Küchen-Einrichtung für Brautpaar gesucht. Fräulein Emilie Merten, Dotzheimer Str. 111.

Schreibtisch m. Schublade, Rollpult und Rollschrank kauft E. Schneider, Schwalbacher Straße 50. Schriftliche Angebote.

Gut erhaltener
Schreibtisch
zu kaufen gesucht. Reeb, Scharnhorststraße 31.

Zu kauf. ges. einschiebbarer
Liegerohrstuhl
Michelsberg 1, 2.

Eleg. Ladentheke
mit Glasaufsatz, ca. 1 bis 2 Meter lang, zu kaufen gesucht. Offert. u. B. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Kleinere Ladentheke
Balken- od. Tafel-Wage zu kaufen gesucht. Off. unt. M. 466 an den Tagbl.-Vl.

G. Fahrrad, m. g. e. G., kft. Mayer, Wellritzstr. 27.

Gut erh. Nähmaschine zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen bei Rode, Waterloostraße 5.

Gut erh. Nähmaschine g. Privath. ges. Kabrowski, Oranienstraße 47, Gth.

Nähmaschinen
gut erh., z. Pr. bis 300 M. kauft Rudolph u. Roth, Hellmundstr. 29. Tel. 4583.

Gebrauchte Nähmaschine zu kaufen gesucht. Rumpf, Saalgasse 16.

Ein nur gutes
Halbverdeck
(Selbstfahrer), sowie eine Federrolle, ca. 35 Ztr. Tragkraft, zu kaufen ges. Schriftliche Angebote an Weis, Adolfstraße 4.

Suche gebr. gut erhaltene
Herren- und Damenfahrräder
ohne Gummi. Josef Buch, Weilbach bei Flörsheim am M., Bachstraße 10.

Schreiner-Karren
od. leichter 4räd. Wagen zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. nach Dotzheimer Straße 61, 1 l.

Fahrräder
gut erhalt., mit und ohne Gummi zu kaufen gesucht. Fahrradhandlung Schmidt, Yorkstr. 13, Mth.

Elektro-Motor, 3 PS.
(120 Volt) zu kaufen gesucht. Saalbau z. Bären, Bierstadt.

Bohrmaschine
Schlosserwerkzeug zu kauf. ges. Römerberg 36, Gth. 1.

Hobelbank
möglichst mit Werkzeug zu kaufen gesucht. Offert. u. E. W. 1887 hauptpostl.

Honigschleuder, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis u. D. 465 Tagbl.-Verlag.

Altmessing, Altkupfer, Zinn u. Blei
kauft stets Ph. Häuser, Friedrichstraße 19.

Messing
Kupfer, Blei, Zink
Stanniol, Zinn
kauft zu d. höchst. Preisen
Gauer & Hies
Werderstraße 3. Tel. 4551.

Gebr. Heizkörper zu kaufen gesucht. Off. u. H. 467 an den Tagbl.-Verl.

Heizkörper
für Zentralheizung
zu kaufen gesucht. Off. u. N. 446 an den Tagbl.-V.

Leere Kitt-Hobbocks
jedes Quantum, kauf. A. Noerig u. Cie., Kontor: Mauergasse 2.

Korke aller Art, Neutuchabfälle, Flasch., Hasenfelle, Pap. Lumpen kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Weinfässer
1 Stück ½ Stück zu kauf. gesucht. Offert. an Fabers Weinstube, Schierstein.

Weingrüne Halbstückfässer zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bd

Flaschen
fast alle Sorten, werden abgeholt zu allerhöchsten Preisen sowie Lumpen, Papier Felle usw. S. Sipper Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Rotweinflaschen
¾ Liter, kauft Brunnen-Kont. Spiegelg. 7. T. 6078

Rheinwein-Flaschen
¾- u. 1/1-Literflaschen holt zu höchst. Preisen ab Mitt. Hotel- u. Gastwirte-Vereinigung — Tel. 470 Nikolasstraße 23.

Rhein- und Moselwein-
Flaschen
kaufen S. Baer u. Co. Friedrichstraße 48.

Bordeauxflaschen
à 25 Pf. kaufen Heuer u. Co., Rheinstr. 103

Lagersteine
kaufen
Hubert Schütz & Co.
Nikolasstr. 28, Tel. 6281.

Lumpen
Neutuchabfälle, gestrickte Wollumpen, Eisen, Flasch., Knochen usw. kauft zu den höchsten Preisen Gauer u. Hies, Werderstr. 3. Tel. 4551.

Achtung beim Umzug!
Lumpen, Flaschen, Pap., Eisen, a. Speicher-, Keller- u. Mansardenkram kauft Mitter, Mauerg. 19, D. 1.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer.** Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Brillanten

Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Taschenuhren, Armbänder, Ketten, Brennstifte, Platin.

Zahngebisse in Kautschuk u. Gold

kauft zu zeitgemäßen reellen Preisen

Julius Rosenfeld

15 Wagemannstr. 15 Gegr. 1898. Telephon 3964.

Der größte Ankauf von

Zahngebissen

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich in der

Wagemannstr. 27, 1. St.

Ich kaufe solche bis **30 Mk.** per Stück und höher

für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse zahle ich bis zu **150 Mk.** per Stück und höher

Kaufe auch **Brennstifte, Reinplatin,**

Brillanten

Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertaschen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc. zu noch nie dagewesenen Preisen.

Ludwig Grosshut

Wagemannstr. 27, 1. St.

Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Antiquitäten.

Ernst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschirre, Porzellane, Kupferstiche usw.

Luftig, Taunusstraße 25. Fernruf 4678.

Antiquitäten

aller Art, alte Silbergegenstände zu hohem Preise zu kaufen gesucht.

Heinemann,
Telephon 1258. Taunusstraße 39. Telephon 4154.

Zu höchsten Preisen kauft von Herrschaften Herren- und Damenschuhe, Gamaschen, Koffer, Zivil- und Militärkleider, Anzüge, Hosen, Mäntel, Weißzeug, Pelze, Photoapparate, Musikinstrumente, Pfandscheine, Uhren, Ringe, sowie Silber- und Goldsachen. — Kommen Sie und überzeugen sie sich. Postkarte genügt. Komme sofort. Streng reell.

Ed. Heesen, Wagemannstr. 21.

Gebrauchte Weinflaschen

kauft zu höchsten Preisen und holt ab

D. Heurich, Hallgarter Straße 5.

Postkarte genügt.

Verpachtungen

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Grundstück

vorh. Mainzer Str., über 800 Qmtr., Bretterzaun Schiebetor, Wasserleitung, Kanalisation, ab 1. 1. 20 zu verpachten. Näheres bei Reitmann, Bülowstraße 3.

Baumgrundstück, 96 R., (Geberberg) zu verpachten. Näh. Adlerstraße 32, B.

Pachtgesuche

Gärtnerei

oder geeignetes Gelände zu pachten gesucht. Off. u. R. 463 Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Mainzer Pädagogium Mainz F104

Kais. Friedrichstr. 25. Vorbild. f. Einj., Obersek., Prim. u. Abitur., auch f. Dam. Tag.- u. Abendkurse. Aug. 1917 u. Febr. 1918 bestand. sämtl. Schüler der Tageskurse. **Volksschüler** erlangt. nach kaum 1jähr. Vorber. d. Einj.-Freiw.-Zeugn. u. die Reife für Obersekunda. Prosp. frei. Sprechstdn. 11—3/4 1 Uhr. Fernspr. 3173.

Jetzt ist es Zeit

d. Lücken auszufüllen u. d. Versäumte nachzuholen, deshalb werden

Eltern

die weder Zeit noch Gelegenheit haben, die Schulaufgaben ihr. Kind. beaufsichtig. u. nachsehen zu können, hingewiesen auf die nachweisl. mit bestem Erfolge bewährten

Arbeitsstunden

verbunden mit gründl. Nachhilfe u. energisch. Beaufsichtigung, abgeh. durch best empfohl., erfahrenen

Akademiker.

Prima Referenzen, sehr gute Zeugn. Teilnehmerzahl beschränkt, da individuelle Behandl. u. Erfolg zugesichert. Off. u. B. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Lady

from the Oxford Univ. teaches French, German, English. Dame de l'univers. d'Oxford enseigne le français, l'allemand et l'anglais. Chiffre S. 463 an Tagbl.-Verlag.

Jeune institutr. allemande parlant bien français, donne leçons d'allemand de prof. à dames et enfants, Méth. agréable et facile. Adelheidstr. 20, 3.

Kaufm. Privatschule

Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße.

Beginn neuer Gesamt- u. Einzelkurse für alle Fächer

Getrennte Damen-Abteilungen.

Ebenso Nachm.- u. Abend-Sonderkurse für Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.

Herm. Bein
Clara Bein
Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer.
Fernsprecher 223.

Anfangs-Unterricht in der Oelmalerei Näh. im Tagbl.-Verlag. Rm

---

Priv.-Unterr. f. Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63, I. i. Hause Restaur. „Wies" Man beachte m. Schauk. m. Original-Erfolgen

Schönschrift

Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Dopp., amerik. u. Hotel-Buchführ., Rechnen etc. Telephon 3027.

Unterricht und Übungen der vormaligen Stenog.-Schule Stolze-Schrey werden fortgesetzt in der Kaufmännisch. Privatschule **Walter Paul, Kirchg. 24, 2** Tages- u. Abendunterricht in allen Handelsfächern.

Zwei junge Damen wünschen in den Abendstunden französ. Unterricht. Off. unter B. 467 an den Tagbl.-Verlag.

4 Pers. m. an frz. Abendkurs teilnehmen. Off. m. Pr. an Kreus, Oranienstr. 47.

Unterricht im Entwerfen f. Reklame u. Illustration, Kurs. für Scherenschnitte. Atelier A. Gleitsmann, Adelheidstraße 105, 1.

Klavierunterricht

schnell., ert. Musiklehrerin aus Berlin. Näheres bei Renner, Wallufer Str. 5.

Bügelkurse

erteilt gründl. Fr. Bender Hellmundstr. 56, Stb. 1.

Für meinen demnächst beginnenden

Tanzkursus

w. noch Anmeldungen von Damen u. Herren erw. Honorar mäßig. W. Kluß, Kleiststraße 6, Stb. Part.

Tanzsch. H. Edingshaus (Gegr. 1908). Dienstags und Freitags, abends von 8 Uhr ab: Unterricht in sämtlichen Rund- u. Gesellschaftstänzen im großen Saale Friedrichshalle, Mainzer Straße 116.

Tanz-Unterricht, einzeln u. in Gesellschaft erteilt jederz. a. Sonnt. W. Klapper u. Frau, Dotzheimer Str. 20. 1.

Tücht. Pädagoge gesucht

in dessen Familie ein evangelischer Obertertianer des Realgymnasiums Unterkunft und Erziehung finden könnte. Angebote unter W. 460 an den Tagbl.-Verlag. F181

Dirigent gesucht.

Männer-Gesangverein

25—30 Sänger, (Probe-Abend Donnerstags,) sucht tüchtigen Dirigenten.

Angeb. m. Gehalts-Anspr. u. S. 466 an Tgbl.-Verl.

Haushaltungs- u. Gewerbeschule

verbunden mit **Pension** von

A. Elbers :-: Villa Paulinenstr. 1

Neubeginn des Koch-, Back-, Haushalts- und Handarbeits-Kursus am **1. Sept.**

Anmeldungen können vom 23. August ab nachm.s zwischen 4—5 Uhr erfolgen.

Zu einem demnächst beginnenden

Tanz-Kursus

für nur moderne Tänze, wie One step modern, Boston modern, Foxtrot, Maxixe brésilienne, Jazz, Tickle Toe usw., sind noch Anmeldungen von Damen und Herren erwünscht.

Auch für u. Herbstkurse nehmen wir schon jetzt gefl. Anmeldungen in u. Wohnung, Hellmundstraße 51, Part., nahe der Emser Straße, jederzeit freundl. entgegen. Privat- u. Einzel-Unterricht erteilen wir zu jeder gew. Tageszeit.

Unser Unterricht findet im Hotel Westfäl. Hof, Schützenhofstraße, statt.

Anton Deller u. Frau

Mitglieder des Bund. deutsch. Tanzlehrer.

Musik-Unterricht

Gerichtsstrasse 9.

Leitung: Carl Stieglitz, Lehrer für Musik.

Klavier- / Violin- / Harmonium- Unterricht

Harmonielehre etc.
Allgem. Musikgeschichte
Zusammenspielstunden

Anfänger-, Mittel- und Oberklassen

— Eintritt jederzeit. —

Demnächst beginnen wieder unsere

Tanz-Kurse

und bitten um gefl. Anmeldungen.

August Jung und Frau

Hellmundstraße 33, Part.

Privat-Tanz-Unterricht

zu jeder Zeit, auch in der modernen Tanzweise, wie:

Tango, One step, Fishwalk, Boston, Foxtrot usw.

Eigener vornehmer Unterrichtssaal im Hause.

Tanz-Lehr-Institut

Carl Diehl & Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Am 20. August beginnt ein

Studenten-Ferien-Tanzkursus.

Erbitte gefl. Anmeldg. von Damen u. Herren.

Sprechstunde 3—6 Uhr. **Frau Frieda Sauer Wwe.** geb. von Peicke.

Adelheidstraße 33, P. Fernsprecher 4555.

Turnstunden

Turn- und Tanzschule Fritz Sauer u. Frau.

Adelheidstr. 33, P. Fernsprecher 4555.

Am 1. September Wiederbeginn des Turnunterrichtes für Frauen, Mädchen, Knaben und Kinder von 4 Jahren ab. Klassen- und Einzelunterricht. Sprechstunden vormittags. Gefl. Anmeldungen erb.

Frau Frieda Sauer Wwe., geb. v. Peicke.

Zu unseren **Mitte September** beginnenden

Tanz-Kursen

nehmen weitere Anmeldungen freundl. entgegen.

Wilh. Groß und Frau

Gustav-Adolfstraße 11.

Verloren - Gefunden

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Verloren Schlüsselbund

mit kleinen Schlüsseln. Abzugeben gegen Belohn. Moritzstraße 28, Mtb. P. r.

Verloren silberne Damentasche

15. Aug. Mainzer-, Rhein-, Wilhelmstr. Gegen Belohn. abzugeb. Hesse, Mainzer Straße 46.

Uhrarmband

Kaiser-Fr.-Ring, Schiersteiner Str., Riehlstr. verloren. Gegen Belohn. bei Bäckerei Deuser, Riehlstraße, abzugeben.

Kurze schwarze Federboa

auf dem Weg zum Nerobergs Freilichtbühne? verlor. Gegen gute Belohn. abzug. Fundbüro Friedrichstraße oder Sonnenberger Straße 11.

Verloren gold. Manschetten-Knopf mit 3 Steinen. Abzug. gegen gute Belohnung Hotel „Hessischer Hof".

Gefunden mittl. Geldbetrag. Sch.-Wagner, Schw. Str. 11.

Bobbi

starker schw. Rehpinscher m. weißer Brust, abhanden gekommen. Wiederbringer große Belohnung.

Walhalla.

Rehpinscher

entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben Friedrichstraße 37.

Geschäftl. Empfehlungen

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Lang's Schreibstube

Adelheidstr. 23. Tel. 2061. 1. Verviel.-Büro a. Platze

Es können sich noch Herren u. Damen an einem vorzüglichen **Mittag- und Abendtisch** (norddeutsch) beteilig. Pr. 6 M. In Mitte der Stadt. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verl. So.

Spengler—Installateur nimmt bei billigster Ber. Reparaturen aller Art an. Wörthstraße 7, Stb. Part.

Spengler- u. Install.-Arbeiten Töpfe repar. u. n. Böden auf u. bill. Römerberg 38.

Reparaturen an Nähmaschinen jed. Art w. fachgemäß u. Garantie ausgef. Rudolph u. Roth, Mechaniker, Hellmundstraße 29. Tel. 4586.

Nähmaschinen repariert (Regulieren im Haus) Adolf Rumpf, Mechaniker, 16 Saalgasse 16.

Stoffschuhe

aller Art werden billigst angefertigt. Stoffe und Futter mitbringen. Bauer, Hallgarter Str. 10, Mb. 1.

Tücht. Schneiderin empf. sich im Neuanf., sow. Umarb. von einfach. sowie eleg. Damen- u. Kinder-Gard. Weber, Hermannstraße 19, 3.

Näherin e. sich im Anfert. v. Wäsche, Knab.-Anzügen, Ausbess. u. Kinderkl. Hellmundstraße 56, Stb. 1 St.

Reste v. Seidenstoffen, Blusen usw.

Spezial-Arbeiterin für Herren-Selbstbinder, die f. große Berliner Firmen gearbeitet h., nimmt noch Arbeit an. Offerten unt. R. 468 an d. Tagbl.-Verl.

Büglerin sucht Privatkunden. Diehl, Blücherstraße 44.

Stärkwäsche wird angen. Frau Kreß, Hirschgraben 10, P. l.

Den Herren Aerzten

empf. sich im Katheterisier., Blasenspülen, Schröpfen, Mittel geben, alle Massag. Franz Ludwig, staatl. gepr. Masseur u. Heilgehilfe Bahnhofstr. 9. Tel. 2632.

Maniküre! Doris Bellinger, Schwalbacher Straße 14 2. am Residenz-Theater.

Massage — Maniküre Henny Rudorf, Mittelstr. 4 a. d. Langg.

Massage — Maniküre, K. Bachmann, Kirchg. 64, 1. St., Walhalla-Eingang.

Schönheitspfl. — Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstr. 19, 2, a. Kochbr.

Schwed. Gymnastik übt aus von 11—7 Uhr Misi Smoll Kirchgasse 49, 1. Stock.

Verschiedenes

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Achtung!

Geldsuchende wollen sich nur wenden an L. Lerch, Dotzheimer Str. 83, M. 1. Selbstgeber gibt Geld. R. Kleine Luisenstr. 14, S.

Kapitalist

als Teilhaber von e. Fachmann z. Kauf e. Ziegelei für bessere Fabrikate gesucht. Gefl. Angebote u. W. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Teilhaber oder Teilhaberin

mit 30 000—40 000 Mark Kapital von einer Dame (Witwe mit Tochter) zur Errichtung einer erstklass. Pension gesucht. Gefällige Offerten unter R. 464 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Teilhaberin

Wer beteiligt sich mit allerliebst. Frau an einem rentabl. Unternehmen mit

Mk. 5000.—

Hoher Verdienst. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Gefl. Offerten u. M. 46? an den Tagbl.-Verlag.

Jung. gebild. Mann

welcher den

Film

erlernen möchte, aber über die nötigen Mittel nicht verfügt, wäre edeldenkend. Herrn oder Dame sehr dankbar, ihm dazu verhelfen zu wollen. Gefl. Offerten unter H. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Welch edeldenk. Herr

od. Dame würde unbemittelten, talentv. Waisen (19 Jahre) zur weiteren Ausbildung Beihilfe leist.? Off. u. O. 111 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 19.

Welch edeld. Dame oder Herrschaft

würde einem armen aber sol. u. einwandfr. Mädch. zu ihrem Glück verhelfen, u. somit ein gutes Werk tun, indem sie ihm für bill. Anschaffung o. Ueberlassung von Möbeln sorgt. Um liebevollen Bescheid wird gebeten u. K. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Möchte mich mit

20–35000 Mk.

an reellem Unternehmen beteiligen, evt. Beteiligung an bestehendem gutgehend. Geschäft, wo ich selbst mit tätig sein kann, um mir eine Existenz zu gründen. Offerten unter W. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Teilhaber sof. ges. m. 3000 Mk. f. reell. Unternehmen, flott geh., hoher Gewinn-Anteil, Sicherheit. Offerten unter W. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann

sucht mittl. Lebensgeschäft oder als Teilhaber bei einem rentablen Unternehmen. Off. u. K. 465 an den Tagbl.-Verlag.

150–200 Mark

geg. gute Sicherh. (Möbel) für geschäftliche Zwecke zu leihen gesucht. Off. unter U. 462 Tagbl.-Verlag.

Schreibstube maschinen verleiht — kauft HEMMEN, Neugasse 5. Französisch, englisch. Beeidigt bei Gericht.

Junge Damen

erlern. für eig. Bedarf in kurzer Frist Kleider und Wäsche anfertigen. Off. u. K. 467 an d. Tagbl.-V.

La personne

qui a engagé une institutrice le 15 Août au Rhein-Hotel, la prévient que n'ayant ni son nom ni son adresse l'engagement est tenu comme nul.

Obst- und Gemüsegarten

mit Wasser u. Schlauch abzug., dicht bei d. Stadt. Haltestelle der Elektr., z. Existenz für Gärtner oder Obst- u. Gemüsegeschäft. Näh. Moosstraße 6, 2 l.

Jagd!

Weidger. Jäger sucht gute Jagd, event. auch als Teilhaber. Offerten unt. T. 464 Tagbl.-Verlag.

Waidgerechter

Jäger sucht Jagdbeteilig. Anerbieten erb. u. T. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Fein gebildete verw.

Dame

evang. u. vielseit. geb., f. stundenw. Besch. als Vorleserin, Begleit. oder Konversation. Off. u. B. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Für Stotternde

Ab 1. Okt. übernehme wieder mehr. Schüler, u. zwar gratis, w. ohne Erf. Ertin, Hauptlehrer a. D., Dreiweidenstraße 3.

600,000 Ringofensteine

abzubrennen, einschl. Ein- u. Ausfahren zu vergeben. Preisangebot pro tausend Steine unter M. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Wer ist tägl. Abnehmer

v. 1–2 Wagen Zwetschen zu Tagespreisen. Off. an Schmier, Dorfstraße 13.

Aufforderung!

Wer an den Nachlaß des Herrn Eberhard Herber zu Eltville, Rheinstr. 1, noch etwas schuldet oder Forderungen hat, wird hiermit aufgefordert, dies bis zum 25. August bei mir, dem Testamentsvollstrecker anzumelden. 1105

Frau Lili Willenbücher, Mainz, Kaiserstr. 62.

Gute Belohnung

Demjenigen, der uns Denjenig. namhaft macht, welcher am Freitag, den 15. d. M., früh 6 Uhr, 6 Stück lange Mauerdiele (gez. W. u. Sch.) von uns. Baustelle, Parkstraße 33, gestohlen hat. Näheres bei Weber u. Schmidt, Kaiser-Friedr.-Ring 24.

Warnung.

Warne hiermit jederm. mein. Tochter Lina, 17 J., etw. zu borg. od. zu leih., da ich für nichts hafte. Heinrich Herwig, Vater, Rauenthaler Str. 8.

Noch 1 kleine Pensionärin

gesucht zu 8jähr. Mädchen. Liebev. Erziehung beste Pflege, in guter evangel. Fam. Wiesbadens. Jährl. Preis 2500 Mk. Offert. u. O. 464 an den Tagbl.-V.

Kl. 1. Mädchen,

4 J. alt, gegen einmalige Abfindung als eigen abzugeben. Off. unter N. 111 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Dame

welche einige Zeit zurückgezogen leben will,

findet

in gediegenem Villenhaushalt nahe bei Wiesbaden **diskr.** und wirklich **liebevolle**

Aufnahme.

Gefl. Offert. werden unter G. 467 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Damen

finden jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau Heb. Naurath, Wwe., Langen (Hessen), bei Geb.

Dam. f. liebev. Aufn. bei Frau W. Ott, st. g. Hebamme, Mainz, Rheinstr. 40.

Heiraten.

Eine gr. Anzahl Landwirtstöchter mit groß. Vermögen für jedes Alter u. Stand w. sich zu verheir. durch das Heirats-Büro Becker I, Dotzheim, Schiersteiner Straße 20, 1.

Ca. 400 Damen o. u. m. Verm. w. Heir. Kostenlos. Prosp. a. Herren, a. o. V. mit bern. Ansprüch. Reell. G. Friedrich Berlin 87.

Was Sie suchen finden Sie durch mich?

In dieser schweren gesellschaftslosen Zeit, wo wir uns gegenwärtig befinden, erfordert manche Frau und mancher Mann das doppelte Bedürfnis, ein verständnisvoll. Wesen kennen zu lernen. Ich mache Herren u. Damen d. Gesellsch. in vornehmst., diskretester Weise miteinander bekannt zwecks späterer Ehe

Frau Lisa Dietz

Witwe.

Erstklassiges vornehmstes Ehevermittlungs-Institut Luisenstr. 22, 1. Etage. Telephon 1599.

Ehevermittlung

für alle Stände diskret und reell. Frau Wehner, Karlstraße 38, 2. Etage 2. Gegründet 1904.

Persönliche Aufträge.

Damen verschied. Konf. aus I. Gesellschaftskreis, mit bedeut. Verm., deren Eltern, Anverw. oder Befreund. beauftragt. mich **zwecks Heirat** pass. Lebensgefährten zu suchen. Meine Bezieh. zu diesen Famil. sind diskr. u. reell u. woll. sich Bew. vertrauensv. an mich wd. Frau Ella Tischler, Wiesbad., Grabenstr. 2, 2. Telephon 3972.

Mit vermögender Dame, evang., bis anfangs 30er, sucht tücht. Großkaufmann mit größ. Barvermögen u. hohem Einkommen zwecks

Heirat

bekannt zu werden. Nur Offert. von Angehörig. m. kurzer Darleg. der Verh. u. G. 457 Tagbl.-Verlag. Vermittler verbeten.

Witwer,

Mitte 40er, vom Land, sucht sauberes hübsches Mädchen oder Witwe ohne Kinder, mittelgroß, nicht unter 40 Jahren, zwecks Heirat kennen zu lernen. Off. u. D. 462 Tagbl.-V.

Welche evangel. Dame,

30–40 J., mit Vermögen, wünscht mit tüchtigem, soliden Geschäftsm., Mitte 40er Jahre, mit sehr groß. Barvermögen, bekannt zu werden zwecks Heirat. Ehrensache. Strengste Diskretion wird zugesichert. Nicht anonyme ausführl. Off. u. B. 460 Tagbl.-V.

Ich möchte gerne wieder glückl. w. an der Seite e. Mannes, der mir ein tr., versteh. Kamerad u. m. 7- u. 9jähr. Jung. e. g. Vater würde. Ich bin recht verm., Offiz.-Wwe., ev., gr., blond u. erb. Briefw. mit Gleichges., der sich n. Heir. u. traut. Häuslichk. sehnt. Off. u. E. 464 Tagbl.-Verl.

Witwer,

48 Jahre, möchte sich gern wieder mit ält. Mädchen oder Witwe verheiraten. Gefl. Offerten u. K. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Witwe, Anfang 60

noch rüstig, möchte braven Mann in gesich. Stellung zwecks Heirat kennen lern. Offerten unter L. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. strebsamer Mann, Sohn achtbarer Eltern, wünscht Bekanntschaft mit einem häuslich erzogenen Mädchen zwecks

Heirat.

Offerten unter B. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint

Elektromonteur, 24 J., mit etwas Vermögen, w. Fräulein kennen zu lernen zwecks Heirat. Offerten mit Bild u. A. 19 Tagbl.-Verlag. Anonym zwecklos.

Jung. Mann

22 J., mit etwas Vermög., wünscht Bekanntsch. eines Fräul. zwecks Heirat. Off. mit Bild unter A. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann

(Handwerker), sucht jung., nettes Mädel zw. Heirat kennen zu lernen. Anonym zwecklos. Off. u. D. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Vielseitige vornehme

Dame

in den 40er J., alleinsteh., gutsit., wünscht sich mit gleichgestelltem Herr wied. glücklich zu verheiraten. Anonym zwecklos. Off. u. K. 467 an den Tagbl.-V.

Witwe

Anfangs 40, ohne Kinder, häusl., sucht nett. Herrn in gut. Stell. kennen zu lern. zw. Heirat. Anonym zweckl. Off. u. M. 467 Tagbl.-V.

Jung. Kunstmaler

lange im Auslande gelebt, sierl. eleg. Erscheinung, akadem. geb. Weltmann, aus best. Kreisen, wünscht baldige Ehe mit jg. eleg. Dame. Verm. erwünscht. Offerten unter M. 464 an den Tagbl.-Verlag.

2 Herren

27 u. 30 J., gr. schl., Geschäftsleute, such. auf dies. Wege die Bekanntschaft zweier junger Damen zw. Heirat. Vermögen erw., da vorhanden. Off. mit Bild unter D. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Offerte A. 991.

Mittwochabend Kurhaus unmöglich, da nicht im befohlen Gebiet. Adresse unter A. 24 an den Tagblatt-Verlag erbeten, damit ich Bild senden kann.

„Wenn die Liebe nicht wär!!"

Ohne Zwischenhandel. :: Direkt vom Fabrikanten.

Ein großer Posten feinster preiswerter

Qualitäts-Zigarren

eingetroffen.

Preislagen: Mk. **0.80, 1.–, 1.20, 1.40, 1.75** und höher.

Abgabe jedes gewünschten Quantums.

:–: Bitte beachten Sie meine Schaufenster :–:

August Engel, Taunusstrasse 14 u. sämtl. Filialen.

Wohnungs- und Laden-Einrichtungen

fertigen in einfachster wie reichster Ausführung, Küchen in amerik. Kiefern (Pitch pine) in solid. Arbeit vorrätig.

Karl Blumer & Sohn,

Werkst. für Innenausbau, Möbel- u. Ladeneinrichtungen

Dotzheimer Straße 61. Fernsprecher 113.

Kochgeschirre

aus Aluminium,
Eisen inoxydiert,
Blech emailliert,
— nur Qualitätsware. —

Verzinkte Geschirre aller Art.

M. Frorath Nachf.

Kirchgasse 24
Eisenhandlung.

975

Gummibereifung

für Auto, Motor- und Fahrräder

Luftschläuche von 25 Mk. an
Laufdecken von 55 Mk. an

la Ventilschlauch — la Gummilösung von 60 Pf. an.

Nähmaschinen, Lederriemen u. Oel

sowie sämtl. Fahrradzubehörteile wieder am Lager.

— — Wiederverkäufer Rabatt. — —

Fahrrad-Handlung **Traugott Klauß** Bleichstr. 15 Telef. 4806

Holzwolle

1091

in Päcken von 60 bis 100 kg liefert frei Haus

W. Gail Wwe., Wiesbaden,

Schwalbacher Straße, Ecke Rheinstraße.

Telephon 84. :: Telephon 84.

la Buchenscheitholz

empfiehlt

Heinrich Rohrbasser

Sedanstraße 8 Sedanstraße 8

Saftpressen
Bohnenschneidmaschinen
Reibmaschinen
Fleischmaschinen

empfiehlt

Franz Flössner Nachf.

Inh. Hermann Gallun

Telephon 4181. Wellritzstraße 6.

Dampf-Wäscherei Ludw. Thon

Tel. 18 **Wehen i. T.** Tel. 18

empf. sich zur Übernahme von Hotel-, Restaurations- u. Privat-Wäsche. **Große Rasenbleiche.**

Bin von jetzt ab auch als

Kassenarzt

tätig.

Sprechstunden: 8—10 und ½3—4.

Dr. med. Honold, Arzt

Rheinstraße 108, Part.

Wiederbeginn meiner **Sprechstunde**

Montag, den 18. August.

K. Jung, prakt. Zahnarzt.

Die Beratungsstelle für Gasverwertung

Marktstraße 16 bleibt vom 18. August bis 12. September geschlossen. F342

Wiesbaden, den 16. August 1919.

Weinkorke

nur catalonische, auf Wunsch mit Brand oder Druck empfiehlt **Franz Schlegel,** Wiesbaden, Jahnstr. 8.

Hotel- und Restaurations-Küchenfachleute.

Gutgehendes **hies. Hotel** beabsichtigt seinen ges. **Küchenbetrieb,** unter Umständen auch Getränke, an ein im Küchenwesen nachweislich tüchtiges Ehepaar **auf eigene Rechnung abzugeben.** Es kommen naturgemäß nur fleiß. organisationsbegabte Fachleute von erfolgreicher Vergangenheit und einigem eigenen Vermögen in Betracht. Zuschriften mit d. wissensw. Unterlagen unter Z. 458 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Erstklass. vermögender **Hotelfachmann** sucht ser. Kapitalisten mit zirka 200 Mille auf Wunsch als stillen Teilhaber zwecks Ankauf eines ersten Unternehmens. Offerten unter K. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Filmaufnahmefabrik

Zur Gründung eines großzügigen, erstklassigen und reellen Unternehmens am Platze werden Kapitalisten gesucht. Benötigt werden ca. 300 000 Mark, in Anteilen nicht unter 50 000 Mark. Fabrik soll Monopolstellung für Mittel- und Süddeutschland einnehmen. Die Qualität der künstlerischen wie kaufmännischen Leitung verbürgt einen Erfolg, weswegen sich auch nur ernsthafte Selbstgeber unter O. 465 an den Tagbl.-Verlag wenden wollen.

Kaufmann

39 Jahre, langj. Reisepraxis, verheir., fließend franz. u. deutsch in Wort u. Schrift, wünscht leitende Position in großem Unternehmen zu übernehmen. Erstklassiger Organisator. Branche Nebensache. Gefl. Angebote unter Kriegsbeschädigter P. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Kauf event. Einheirat.

Junger Mann, Mühlenbesitzerssohn, evang., 29 Jahre alt, gesund und sehr solid, sucht größeres Gut anzukaufen. Anzahlung bis 250 Mille.

Einheirat in Gutshof — Fabrik od. Engros-Geschäft erwünscht.

Gef. Zuschrift auch von Verwandten unter H. 465 an den Tagbl.-Verl. wird unter strengster Verschwiegenheit behandelt und zurückgegeben.

Neue Pneumatiks

wieder eingetroffen u. in allen Größen sofort ab Lager lieferbar.

Perl-Oel-Industrie 35 Adolfsallee 35. :: Telephon 3003. ::

Waldhäuschen.

Heute Sonntag nachm. 3 Uhr:

Unterhaltung und Tanz.

Saalbau Insel, Biebrich a. Rh.

Vollständig neu renoviert.

Heute Sonntag von 4 bis 11 Uhr:

Große Unterhaltung mit Tanz.

Es ladet freundlichst ein

Jakob Sauer.

Chausseehaus

Saal frei!

Telephon 3455 Telephon 3455

Bayr. Bierhalle

Adolfstrasse 3.

Bayr. Bier

Glas 40 Pfg.

Flaschenbier in Original-Brauerei-Abfüllung.

Mittagstisch 1.80 M.

Wirtschaftsschule für Mädchen F343

3 Dotzheimer Str. :-: Dotzheimer Str. 3.

Telephon 576. Anmeldung erforderlich.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

!EVA MAY!

in der großen Film-Tragödie

„Irrlicht".

Drama in 5 Akten nach dem Roman von **Ruth Götz.**

In der Hauptrolle:

Eva May

Der ältere Bruder.

Wildwest-Drama in 3 Akten.

Park-Diele

Wilhelmstraße 36. :-: Telephon 6340.

Ab 16. Aug. bis 31. Aug. 1919:

Neues Programm!

Frl. Mathilde Sahlmann
„ Else Wehlig
„ Olga Fernandez
Herr Peer Gynt
„ Maurell.

Vergnügungs-Palast

Groß-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:- Fernruf 810.

Vom 16. bis 31. August:

Rekord-Programm!

5 Original Lins 5

Die besten Radfahrer der Welt. Phänomenale Leistungen.

!Pandaros!

Olympische Spiele in höchst. Vollendung

Nory, der geniale Lumpenmaler.

Melba Romanti, brill. Humoristin.

Mr. Hankins

mit seinen 10 dressierten Hunden.

George und Charlie

die berühmten Akrobaten und Ikarier.

Schwestern Geni

Aufsehenerregender Balance-Akt.

Elsa Tann, Operetten-Sängerin.

Harry Juvet, hervorr. Gymnastiker.

-:- Lafayette -:-

Ein Triumph in Licht und Schönheit.

4 Fortunias,

Damen-Gesangs-Quartett.

August und Emma Clever,

das beliebte Zwerg-Ehepaar in ihrem allerneuesten Repertoir.

Anfang wochent. 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Sonntags zwei Gala-Vorstellungen: 3½ und 8 Uhr.

Vorverkauf täglich im Theater-Büro von 11—12 und 4—5 Uhr.

Im Cabaret: Neues Programm.

Im Restaurant: Förg's 8 lust. Tiroler.

Rheinstr. 47 **U.T.** Samstag bis Dienstag

Sensations-Schauspiel.

Allein-Erst-Aufführung!

Die Adoptivtochter der Gauklerbande

oder:

Insel der Verdammten.

Lustiges Beiprogramm.

5 Akte. 5 Akte.

Hauptdarsteller:

Robert Dinesen

bietet eine prachtvolle Leistung; ihm zur Seite **Inger Nybö,** die die Seelenstimmungen in hervorragender Weise zum Ausdruck bringen.

Walhalla Lichtspiele

Europa postlagernd

Spannendes Detektiv-Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Max Landa.

Schlammkönigs Hochzeit.

Burleske.

Einlage:

Henny Porten

in

Höhenluft.

Lustspiel in 2 Akten.

ODEON

Erstklassige Lichtspiele

Kirchgasse 18. :: Telephon 3031.

Harry Hill

in

Ein Sprung auf Leben u. Tod

oder (Der Prozess Worth).

Sensations-Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.

Luderchen auf der Pürsch

Prickelndes Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit von 4—11, Sonntags von 3—11 Uhr.

MONOPOL

Moderne Lichtspiele

Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.

Erst-Aufführung!

Gunnar Tolnaes

in seinem **neuesten** Werk

Die Lumpenprinzessin,

Eine fidele Geschichte für kleine Mädchen und Herren, welche die „kleinen Mädchen" lieben.

Vorzügliches Beiprogramm.

Am Klavier: Herr **A. Rausch.**

Lichtspielhaus Westend

Wellritzstr. 6.

Um einer Stunde Glück

oder:

Die Tragödie aus dem Volke.

Sittendrama in 4 Akten.

Dieser Film brachte in sämtlichen Theatern ausverkaufte Häuser.

Ferner: **Gutes Lustspiel,** 3 Akte.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Erst-Aufführung!

Nur 4 Tage! Keine Verlängerung möglich!

Von Samstag bis Dienstag:

ADA VAN EHLERS

in dem gewaltigen Detektiv-Drama

Das Testament des Grafen Hammerstein.

Spannende, aufregende Handlung in 4 großen Akten.

-:- Gütertrennung -:-

Lustspiel in 2 Akten.

Moritz und der Zauberstab.

Humoreske.

Wein!

5000 Fl., 1a 1918er Mosel, verkaufe zu je 7 Mk.

R. van Hoeffs, Mainstercifel.

Theater

Residenz-Theater.

Sonntag, 17. August.

Nachmittags 3 Uhr.

Die Geisha.

Operette in 3 Akten v. S. Jones.

Die schöne Helena.

Operette in 3 Akten v. Offenbach.

Paris . . . . . Josef Mühl
Menelaus . . . . Eduard Bär
Helena . . . . . Vilma Marbach
Agamemnon . . . H. H. Michels
Orestes, dess. Sohn . Dora Hager
Pylades, dess. Freund Mia Jacob
Calchas . . . . . Otto Bugge
Achilles . . . . . Rudolf Onno
Ajax I. . . . . Karl Lubers
Ajax II. . . Hermann Varndal
Philocomus, Diener . L. Scherer
Euthycles, Schlafer . . W. Klein
Bacchis . . . . . Anni Hanke
Leaena } Geip. d. . Lou Pulet
Parthenis } Orestes Nia Mariano
Thetis . . . . . Paula Nerv
Ein Sklave . Alb. Zimmermann

Anfang 7. Ende 9.45 Uhr.

Montag, 18. August.

Die schöne Helena.

Anfang 7.30. Ende 10.15 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 17. August.

Doppel-Konzerte.

Im Abonnement im Kurgarten

Nachmittags 4 bis 6 Uhr:

Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo" von D. F. Auber.
2. Ungarisches Rondo v. Haydn
3. Volksszenen a. „Der Evangelimann" von W. Kienzl.
4. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied von v. Blon.
5. Erste Finale aus der Oper „Faust" von Ch. Gounod.
6. Walzer aus der Operette „Die lustige Witwe" von F. Lehár.
7. Carmen-Suite Nr. 1 v. Bizet.
8. Chromatischer Galopp von F. Liszt.

Wiesbadener Musik-Verein.

Leitung: Kammervirtuose E. Lindner.

1. Marsch von Ferd. Meisten
2. Ouvertüre zur Operette „Banditenstreiche" von Fr. v. Suppé.
3. Im Walzerrausch, Walzer aus der Operette „Die große Revue" von Lincke.
4. Ein Tonbild" v. Kéler-Béla.
5. Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings, Fantasie von F. Rosenkranz.
6. Ivresse d'Amour (Ich hab' amal a Rauscherl gehabt), Lied von K. Kapella.
7. Aus und mit dem Publikum, Potpourri von O. Fetras.
8. Gruß aus Wiesbaden, Marsch von E. Lindner.

Abends 8 bis 10 Uhr:

Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Fidelio" von L. v. Beethoven.
2. Einleitung zum dritten Akt und Brautchor aus d. Oper „Lohengrin" von R. Wagner.
3. Melodie von A. Rubinstein.
4. Fantasie aus der Oper „Samson und Dalila" von C. Saint-Saëns.
5. Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte" von Mozart.
6. Marias Traum, Walzer von O. Fetras.
7. Asra-Intermezzo von L. Siede
8. Czardas aus „Coppelia" von L. Delibes.

Wiesbadener Musik-Verein.

Leitung: Kammervirtuose E. Lindner.

1. Marsch von Lehnhard.
2. Ouvertüre zur Oper „Nebucadnezar" von G. Verdi.
3. An der Weser, Lied von Pressel.
4. Les fleurs, Walzer von Waldteufel.
5. Huldigungs-Ouvertüre von A. Klughardt.
6. Zigeunerständchen v. Nehl.
7. Musikalisches Wandelpanorama, Potpourri von Lincke.
8. Auf gut Glück, Marsch von Unrath.

Montag, 18. August.

Abonnements-Konzerte.

Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer.
2. Nordisches Bouquet von E. Bach.
3. La Source, Ballettmusik von L. Delibes.
4. Bei uns z'Haus, Walzer von Joh. Strauß.
5. Ouvertüre zu „Zampa" von F. Herold.
6. Fantasie aus der Oper „Traviata" von G. Verdi.
7. Nassovia-Marsch von Hösen.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

1. Marche heroïque von Saint-Saëns.
2. Ouvertüre zur Oper „König Manfred" von C. Reinecke.
3. Polonäse in As-dur von F. Chopin.
4. Serenata von Moszkowski.
5. Ouvertüre zur Oper „Tell" von G. Rossini.
6. Fantasie aus der Oper „Tiefland" von E. d'Albert.
7. Zweite ungar. Rhapsodie von F. Liszt.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.

AUGUST—SEPTEMBER.

GEMÄLDE VON KÖGLER, GÜNTHER-SCHWERIN, ERBACH, RITSCHL, VÖLCKER, MOLL, SEEWALD, KARS U. A.

GRAPHIK VON LIEBERMANN, GAUL, SCHINNERER, KOKOSCHKA U. A. F297

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-5 UHR SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Guter Privat-Mittagstisch 1.50 Mk. in höhere Adolfstraße 6, 1.

Café Orient

Unter den Eichen.

Täglich von 3—11 Uhr: **Konzert.**

Jeden Abend großer Ball.

Wagners Vergnügungs-Park

(Alte Adolfshöhe).

Heute Sonntag: **TANZ.**

Gartenkonzert und Belustigungen.